

20250507-MvS-Kosmische-BE-raad-slagings-Middelgroot- assemblee-Zwaanshoek-22e-23mei2025

20250507-MvS-1-3-Kosmischer BE-Rat-Nachfolger-Zwaanshoek mit Martijn van Staveren

7. Mai 2025

[Muziek: Österreich | Band of Brothers – Soundtrack
<https://www.youtube.com/watch?v=L0btMZ03K9A>]



Herzlich willkommen, und hiermit mein persönlicher Gruß an Sie, heute, da Sie hier sind. Ich stand nicht an der Tür, das ist der Moment der Begrüßung, schön, dass du jetzt hier bist, dieser Moment, der so unglaublich wertvoll ist, weil du da bist. Weil du dich entschieden hast, deinen eigenen Weg zu leben. Genau wie ich.

Denn manchmal wird man durch das, was man gelandet hat, gezwungen oder gezwungen, eine Vierteldrehung in sich selbst zu drehen und sich auch nach innen zu wenden.

Du traust dich, Fragen zu stellen, was mache ich eigentlich?

Und außerdem weiß ich sehr gut, was ich tue.

Alles ist da in dieser Welt.

Wir können dankbar sein, dass wir uns an einem solchen Tag wie heute unseres Bewusstseins bewusst sind, ich bin mir bewusst, auch euch, uns allen, dass das Leben, das Leben, das gelebt werden kann und das Leben, das jetzt gelebt wird, dass es unermessliche Möglichkeiten in sich birgt.

Es ist ein riesiges Ereignis, bei dem wir alle hier anwesend sind. Und wir müssen nicht gleich sein, wir müssen nicht so sein wie jemand anderes.

Niemand muss so sein wie ich und ich muss nicht so sein wie du.

Das bedeutet und erhält und erhält auch, dass wir uns aneinander erfreuen können und dürfen. Gerade wegen der Einzigartigkeit, gerade weil ein anderer anders ist, gerade weil ein anderer einen anderen Weg nach innen kennt. Und auch von dort

von innen nach außen. Es ist ein Moment, über den man nachdenken kann. Wieder. Denn das Leben ist kostbar und das Leben ist unendlich.

Und in der Welt, in der wir jetzt leben, und ihr mögt das erkennen, ist es ein Geschenk, hin und wieder auf eurem eigenen täglichen Weg still zu stehen.

Ein Moment, in dem sich der Raum, der bereits da ist, ausdehnt. In dem es immer mehr vollständigen Raum gibt und geben kann, wenn man ihm den Raum gibt, sich auszudehnen. Zu fühlen, was diese Welt ist. Ja und der Moment der Besinnung, der Moment des Stillstands ist auch etwas, das wir alle als Menschen auf dieser Welt wirklich brauchen.

Viele Menschen denken nicht darüber nach.

Und vielleicht erkennst du das auch, dass du Momente in deinem Leben und vielleicht auch jetzt erlebt hast, in denen du merkst, hey ich bin oder, oder war ich, darüber überhaupt nicht nachgedacht. Dass man hin und wieder auf die Bremse treten kann, und in all den Gedanken, die da sind, in all den Gründen, die erfunden wurden, zum Stillstand kommt, um davon frei zu sein. Locker und völlig frei, in diesem Moment.

Ja, es ist wirklich eine Entscheidung von innen, für jeden Menschen, auch anderen Menschen zu begegnen. Ein echtes Meeting ist nicht irgendetwas. Ich bin in dieser Welt schon oft neugierig überrascht worden.

Aber auch nicht überrascht, denn ich weiß auch, dass es hier so läuft.

Die Menschen stellen sich gegenseitig vor, sich selbst. Eine Hand oder... Und es wird gesagt, wer der eine ist, und der andere sagt, wer der andere ist. Und tatsächlich ist nichts passiert. Was ist das eigentliche Miteinander in Kontakt? Wo fängt dieser Moment an?

Auch in der Wirtschaft. Wann ist ein Kunde ein Mensch? Und wann sind Sie als Unternehmen der Mensch? Alles ist hier in dieser Welt in Formen niedergelegt. Und wir als Menschheit sind dazu gekommen, daran zu glauben.

Wir als Menschen verstehen jetzt, dass wir es nicht sind. Das spüren wir.

Aber es bedeutet nicht, dass du, wenn du dieses F mit deinem Herzen verstehst und fühlst, diese Mechanismen und Mechanismen nie wieder kennen wirst. Und dass man sich immer noch manchmal als diese eine Person vorstellt, die hier Kunde ist oder ein Unternehmen oder eine Mutter oder ein Vater. Und wir sind so viel mehr. Oder dass Sie sich jetzt von all diesen Modellen verabschiedet haben. Und dass Sie sich aus dem neuen Modell vorstellen werden, das viel freier ist.

Ja, so sind wir heute versammelt, um einen möglichen Austausch, eine Beratung zu haben.

Und was mich betrifft, so ist das ein schöner Tag, den wir jetzt hier platzieren, weil ihr da seid. Die Dinge, durch die du gehst, die Erkennungen, die Lichtfrequenz deines eigenen Bewusstseins, das frei fühlende Herz, auch dein eigenes frei fühlendes Denken.

Ich denke, wenn ich sage, dass es uns alle so sehr verbindet, und diese Verbindung, die ich immer noch in meinem Bewusstsein habe, die immer noch völlig in meinem Bewusstsein ist, dass wir alle, jeder Mensch, der hier ist, jeder, und auf der ganzen Welt, das gilt natürlich, und über die Ränder des Sichtbaren

hinaus, dass wir uns bewusst werden, dass das Leben Freiheit ist und daher auch sein kann, wenn man es wählt.

Und dass wir uns trauen, in die tiefsten Schichten von uns selbst vorzudringen und zu spüren, wo diese Freiheit noch durch einen Gedanken, durch ein Verhalten, durch ein Programm irgendwo zurückgehalten wird, durch etwas, das noch erreicht werden muss, "etwas muss noch erreicht werden."

Das Einzige, was noch erreicht werden muss." Auch das kann gehen.

Das verbindet uns, weil wir alle genau das Gleiche tun.

Ich denke, es ist eine sehr große Begegnung hier auf der Erde.

Und in einem Moment verläuft das Gespräch und das Meeting etwas reibungsloser als im anderen. Das erkennst du natürlich auch auf deine eigene Art und Weise.

Aber ich denke, es ist eine sehr schöne Erfahrung zu erkennen, dass wir alle das Gleiche tun, nur auf eine etwas andere Art und Weise.

Aber wohin geht die Reise? Ich bin mir sicher, dass ich dir dort über den Weg laufen werde.

Und es ist völlig egal, ob ich für die andere Person einen Umweg mache oder ob ich sehe, dass jemand anderes in Bezug auf mich einen Umweg macht. Weil ich Glauben habe und weiß, dass wir uns alle am selben Ort treffen.

Denn dahinter steckt ein größeres Schicksal, das wir alle erleben.

Wir haben jetzt in unseren eigenen täglichen Schichten der Existenz, die wir alle durch unser Zuhause haben, durch die Dinge, die wir Zuhause nennen, Zuhause, Kinder, Enkelkinder, wenn es welche gibt, Familie, Freunde, Beziehungen, Beziehungen, Ex-Beziehungen, wie auch immer man es nennen möchte, wir haben auch alle Ziele darin entdeckt. Das Ziel kann also sein, dass du in die Freiheit gehen musst, wenn du in einer festen Beziehung bist. Dann kann das Ziel sein, dass du das abbaust, dass du in die Freiheit kommst, in die Ruhe, in den Frieden, in die Akzeptanz mit allem Leben, das auf eine andere Art und Weise erfahren werden kann, dann kann das ein Ziel sein, aber es gibt noch größere Ziele drumherum. So locker und offen, Dinge mit deinem Bewusstsein loszulassen und sie offen zu lassen, weil du nichts davon willst, keine Einmischung, keine Interaktion, sondern offen.

Dieses große Ziel verbindet uns, denn dort kommen wir alle zusammen, jeder Mensch trägt das in sich, das muss man nicht lernen, das muss keiner lernen, hier gibt es nichts zu lernen, hier verlernt man eigentlich nur Dinge.

In dem Moment, in dem wir das erkennen können, das ist jetzt, dass wir alle ein großes Schicksal in uns tragen und dass es einen gemeinsamen Moment dessen gibt, was hinter dem System vor sich geht. Das ist die Verbindung, die zwischen uns besteht.

Und ich erwähne es hier bewusst so, denn in so einer Zeit, in der wir jetzt

alle leben, müssen wir alle die Bälle energisch in die Höhe halten, in die Luft.

Und das bedeutet auch, dass du keine Bälle wirfst, sondern nur auf deiner Matratze oder in deiner Hängematte liegst. Aber in einer Zeit, in der wir jetzt leben, wird viel verlangt, eigentlich von uns selbst, weil wir diesen Weg gewählt haben. Wir haben es gesehen, keine äußere Botschaft, aber wir haben uns selbst wieder gesehen.

Und da, dieser Moment, in dem man sich selbst wieder gesehen hat, und die Reise durch ihn nach innen und die Begegnung miteinander, wird in einer solchen Zeit, in der wir jetzt leben, sehr hart auf die Probe gestellt.

Und das Wort "schwer" kann es schwer machen. Allerdings wird es von mir nicht als das Wort schwer in der Energie niedergelegt.

Der Kontakt zwischen uns als Kollegen.

Die Weisheit und Liebe, die in unseren Herzen ist. Es ist wirklich notwendig, auch an diesem Tag, miteinander in Kontakt zu sein und zu bleiben.

Wenn etwas in dieser Welt passiert, außerhalb von uns selbst, kannst du immer noch sagen, es ist da. Wenn auf der Erde Teams entstehen, die gemeinsam aus der Herzenskraft, der Liebe und der Freiheit schwingen und wirklich miteinander. Wenn diese Menschen zusammenkommen und sie auch miteinander reden über größere, größere, sagen wir, Ziele, kosmische Ziele, dann werdet ihr auch sehen, dass in Meetings auch 'systemische Fehler' in Führungszeichen sichtbar werden.

Damit es zu Reibungen kommen kann, und das muss nicht wie Zusammenstöße sein, sondern es kann auch in dir selbst passieren. Und da ist es bei den meisten Menschen vor allem so. Der Schritt, der folgen kann, ist, dass es zu einem Zusammenstoß wird, entweder mit dir selbst oder mit anderen.

Seien wir uns bewusst, dass du in dem Moment, in dem du wieder ein Repräsentant der Welt des Lichts und des freien Herzens des Bewusstseins bist, eine Welt ohne spirituelle Modelle und große Mächte um uns herum.

Lasst uns alle wissen, dass, sobald wir uns darin bündeln, dass, obwohl wir das tun, sogar auf einem bestimmten Feld, in einer bestimmten Frequenz, wir immer noch Teil des Systems dieser Erde sind.

Was passiert, ist viel, und das ist auch der Grund, warum ich über diese größeren Ziele miteinander spreche, was viel passiert ist, ist, dass durch systemische Frequenzen, durch Menschen des Herzens, mit den größten und tiefsten emotionalen Gründen, miteinander in Kontakt zu treten, dass genau dort auch diese systemischen Störungen sichtbar werden.

Es liegt einfach an der Frequenz, wie es funktioniert und es liegt an uns und es liegt an dir und es liegt an mir, das sichtbar werden zu lassen, es sein zu lassen, es zu

erkennen, es zu realisieren. Und in gewisser Weise ist es nur ein Wort, aber auch eine Bewunderung dafür, dass es sichtbar ist.

Das ist nicht das, was ich erlebe, sondern durch mich wird es hier gefühlt. Durch mich ist es Denken, und durch mich kann es auch ausgedrückt und mit Taten ausgedrückt werden. Dass ihr in einem solchen Moment sehen könnt, das ist es, was hier geschieht und es wird durch mich hindurch gelassen, weil es ich aufgeknöpft bin.

Das ist auch die Entladekraft, die wir sind.

Habt keine Angst vor Schmerz und Trauer und all dem, habt keine Angst vor Reibungen und Kontaktstörungen, habt keine Angst und nehmt keine Haltung ein, wenn ihr euch seht und etwas zwischen euch ist, sondern öffnet euch.

Seien Sie sich bewusst, dass wir auch Einführer sind.

Wir sind die Menschen von Ever, eine organische Intelligenz und wir alle haben und wir alle fühlen das, man muss das nirgendwo testen, man kann es direkt in seinem eigenen Leben sehen. Wenn es irgendwo eine Spannung oder eine Störung gibt, wird diese Störung immer von dir bemerkt und dann wird sie auch durch dich entladen.

Dies ist ein Werkzeug der höchsten Macht, und wir sollten uns auch einen Moment Zeit nehmen, um darüber nachzudenken. Es darf auch mal weinen dürfen, auch Emotionen können gefühlt werden. Und wenn wir uns einfach gegenseitig dabei unterstützen und lieben und sehen, dass das, was der andere durchmacht, auch auf eine gewisse Weise eine Befreiung ist und wir uns nicht in unser Denken einmischen, sondern uns um diesen Moment kümmern, indem wir unterstützen.

Dann sind wir einen ganzen Schritt tiefer in uns selbst, auch als Team im Moment des Jetzt.

Willkommen.

Das sind so wichtige Teile. Warum?

Denn wir sind, wie ich gerade erwähnt habe, in der Zeit von größeren Reisezielen, die sich hier entfalten. Und durch dich und durch mich ist es nicht möglich, dass sich größere Ziele entfalten, wenn ich mich nicht entlade.

Wenn der Schmerz, der da ist und auch durch Systeme sichtbar wird, nicht in Ruhe entladen werden kann, ist das wichtig. Ich denke, jeder kann es auf eine bestimmte Art und Weise erkennen.

Sehen Sie auch, dass ich in den letzten 30 Jahren viel geforscht habe, indem ich einfach mit anderen Leuten zusammengearbeitet habe, ich habe das damals nicht als Studie bezeichnet, weil es tatsächlich wie eine Art vorgefasste Sache aussieht und das war es nie, es ist nur meine Erfahrung, aber ich habe, wenn ich zurückblicke, kann ich es jetzt Forschung nennen, Ich habe das gesehen und das ist auch der Grund, warum ich auch mit euch hierher komme, um einen Tag wie heute zu gestalten, ich habe gesehen, dass alle Kollaborationen zwischen Menschen

am Ende alle gestolpert sind, weil dieses letzte Stück, die Erkenntnis, dass wir Entladungen sind, dass wir auch den Schmerz des anderen entladen, indem wir füreinander da sind, dass sie nicht angeeignet werden könne.

Es wurde ständig über die Objektreferenz auf ein anderes oder ein anderes System angewendet. Kollaborationen sind in die Brüche gegangen, viele Vorarbeiten, die geleistet wurden, sind auseinandergefallen und natürlich ist nie etwas verloren, weil jeder diesen Teil des Geschehens in sein eigenes Frequenzfeld und seinen eigenen Prozess mitnimmt.

So ist etwas nie wirklich weg.

Aber das ist extrem wichtig.

[00:20:15 Minuten]

So stimme ich mich ein, ich bin eigentlich körperlich ziemlich müde, aber das merkt man mir zum Glück nicht an. Ich bin nur geschwollen davon, aber das ist gar nicht so schlimm, ich habe mehrere Monate daran gearbeitet, alles in Ordnung zu bringen. Um das zu tun, wofür ich gekommen bin. Um es tatsächlich zu nutzen.

Das ist auch eine Frage des Timings.

Ich bin hier, genau wie du.

Ich kann das, was ich tue, komplett machen. Und ich auch.

Aber ich bin nicht hier, um das zu tun, was ich alleine tue.

Ich bin hier bei euch.

Ich bin hier in der Erkenntnis, dass jeder Tag von uns allen in dieser Realität auf die gleiche Weise beginnt. Und dass wir uns alle mit unserem Bewusstsein und auch den Herausforderungen, die damit einhergehen, etwas Schönes einfallen lassen.

Ich bin also auch beschäftigt und naja, gestern hatte ich noch Fliesen zu je 30 Kilo mit mir herum. Das war Tag 3. Tag 1: Ich dachte, das wird ein halber Tag Fliesenlegen, aber es wurden drei Tage. Aber das ist schon lange so und ich bin sehr glücklich, weil ich merke, dass das Land durch diese körperliche Anstrengung sehr schön wird.

Ich hoffe, dass wir nach Freitag oder Samstag von [Name der Provinz] zu [Name der Provinz] wechseln können. Aber warum dauert das alles so lange?

Eigentlich von den Tieren.

Denn wir haben viele Tiere. In unserer Gegend haben wir Kaninchen, es gibt Hühner, es gibt Ziegen, Katzen und Katzen. Und sie alle haben einen wohlverdienten Platz auf dem Land oder anderswo. Und so müssen wir das alles wieder aufbauen.

Eigentlich ist unser Umzug also nur etwa 90% der Zeit, auf diese schönen Dinge. Und gestern hat [Name], mein lieblicher Sohn, diese Fliesen gepflastert. Und er hat es perfekt umgesetzt. Unglaublich schön.

Ich sage, meine Güte, Alter, du hast das unglaublich schön gemacht. Es sieht wunderschön aus. "Ja, Stroh kommt später drüber." Ja, sagte ich, ich weiß. Ich sagte, warum wirfst du das Lineal nicht weg, um es genau flach zu machen, sondern setze es einfach ein bisschen mehr so ein, obwohl es von dieser Seite aus zwei Millimeter höher sein wird. Schließlich sagst du selbst, dass noch Stroh drüber

ist. Ja, sagte er, "aber das weiß ich. Ich weiß es, weil ich es gesagt habe."
Buchstäblich mit den Händen über all die Fliesennähte, so dass es genau flach liegt.
Ebene, dass die Pfützen genau dort ankommen und wieder raus können. Genau!
Er sagt: "Das weiß ich. Und auch die Ziegen brauchen eine
Aufmerksamkeitsfläche."

Ja, also bin ich auch mit allen möglichen Einstimmungen rund um die große
Beratung beschäftigt, bei der ihr zusammen angekommen seid und alles, lasst mich
sagen, Gepäck, positives spirituelles Gepäck, das wir in uns tragen, das wir geöffnet
haben und das wieder gefühlt werden kann, um das zusammenzubringen.

Nun, und es gibt schon seit einiger Zeit ein Loch in der Straße in [Name des
Datensatzes], ein ziemlich großes Loch und ich hatte schon ein paar Mal gesagt,
meine Güte, wie seltsam dieses Loch in dieser Straße ist, dass es einfach da bleibt.
Was meinst du mit dem Wort [Name]. Ich habe gesagt, dass es eigentlich
niemanden gibt, der auf dieser Welt, systemisch hier, also denkt, dass es
niemanden gibt, der nur ab und zu bei der Gemeinde anruft und sagt, da ist ein
Loch in der Straße. Ja, sagt sie, das ist eigentlich ziemlich verrückt. Also fuhr ich
mit meinem Rad durch das Loch und dann war meine Luftfederung wieder kaputt.
Aber ich kam von der anderen Seite und plötzlich hielt ein Traktor an.
Also fahre ich von der anderen Seite durch das Loch mit Sonnenlicht auf meinem
Auge.

Und so sehe ich diese Lücke in diesem Moment nicht. Ich mache etwas anderes.
Und ich ging mit meinem Rad direkt durch dieses Loch und von der anderen Seite
war es wirklich ein Hindernis für "I have you there". Also bam war es. Stück.
Beeindruckend...

Ich sage ja. Ich denke, ich bin derjenige, der über diese Lücke berichten wird.

Das ist alles Bewusstseinsarbeit, nicht wahr?
Denn das ist alles, was du denkst und was du fühlst.
Sie sind alle Schichten.
Es ist unsere Stärke, die wir sind.

Also rief ich die Gemeinde an, ja, sie sagen, haben Sie etwas zu berichten?
Ich sagte ja, das über dieses Loch. Dann können Sie dies über die Website tun. Ich
sage, oh.

Naja, ich bin vorgestern dort gefahren und die Lücke war geschlossen, ich hatte
nichts gemeldet.

Ich sagte, Gott wäre schön, wenn ich wieder dort wohnen würde, dass es wieder
alle Arten von Mais rund um das Haus gäbe. Gestern wurde wieder Mais darüber
gesät. Ich sage, meine Güte, wie schnell die Autos hier immer fahren.

Gestern wurde bekannt gegeben, dass es ein Tempolimit geben wird.

Ich ging zum Friseur, etwas zu klein, ich werde da sitzen, der Mann sagt "Ich habe
Ihre Zeit nicht gesehen". Ich sage, das ist auch nicht richtig für dich. Warst du
weg?

Ich sage, ja, ich war eine Weile weg, nur in [Ortsname].

Oh ja, ja, das ist tatsächlich sehr nah.

Ich war... Ja, ich komme aus dem Iran, sagt er. Er ist ungefähr so alt wie ich.

Ich sage, wie schön. Ja. Hast du das letzte Mal auch etwas davon erzählt?

Ja, naja, die Leute denken oft, dass ich Türke bin, aber ich komme aus dem Iran. Sage ich, aber ich hätte nie gedacht, dass du ein Türke bist, weil ich in deinen Augen sehen kann, dass du aus dem Iran kommst. Ja, du kannst sehen, hm! Ich sage ja, das kann ich sehen.

Wo kommst du dann her?

Ich sage, ja, Sie kommen aus der Nähe von Teheran. Ohooh.

Ich konnte es nicht in seinen Augen sehen, aber das... Und wir hatten dort trotzdem ein nettes Gespräch. Und ich habe einfach bei einem Kaffee ja gesagt... Es war eigentlich eine Austauschsituation, also tauschte ich meine Haare gegen alles, was dort passierte.

Und er hat so viele Dinge erzählt, er sagt ja, ich war auch, ähm... Und die Haare wurden immer kürzer [Gelächter].., willst du dich rasieren?

Ich sage nein, nein... Nun, sehen Sie, was passiert ist (Gelächter).

Wie auch immer, ich war in einem Gespräch und er erzählte mir, wie er hierher in die Niederlande kam, zu einer Zeit, als es noch keine Computer und überhaupt keine Telefone gab. Er sagt, Alter, das haben wir, ich und meine Frau haben wirklich unser Bestes gegeben.

Wir kamen aus einer anderen Welt.

Er erzählte, wie diese Welt aussieht. Ich saß da, ich saß da. Ich war nicht in Hoogeveen, weil dort der Friseur ist. Ich setzte mich zu ihm.

In denen, in der Altstadt von Teheran.

Und so erzählte er, wie er hierher gekommen ist. Und dass er so hart gearbeitet hat, um hier zu sein. Dass er alles selbst lernen musste und dass er sechs Monate später Niederländisch sprechen konnte. Und was für eine Art von Widerstand und Vermutungen er hatte. Jetzt muss er immer noch wissen, wie er seinen Garten sauber halten kann.

Denn er sagte, wenn mein Garten ein bisschen schmutziger ist als der des Nachbarn.

Dann bekomme ich sofort Gedanken darüber, von jenen Ausländern, die...

Na ja, ich habe jetzt zwei Töchter, sagt er. Und ja, das war am Tag der Befreiung, als ich die Fahne an den Nagel hängte, und auch am Gedenktag.

Und meine Tochter sagte: Papa, was machst du da? Warum hängst du die Flagge auf?

Sie waren doch nicht im Zweiten Weltkrieg, oder?

Ja, sagt er, aber das macht nichts, oder? Ja, natürlich ist es das.

Du weißt es doch gar nicht, oder? Er sagte, aber ich tue das aus Respekt. Weil ich hier bin. Und in dem Moment, in dem ich hier bin, hänge ich die Flagge auf, weil ich das Gefühl habe, dass sie für viele Menschen von Bedeutung ist, und ich fühle mich auch in diesem Land so willkommen, und deshalb habe ich diese Flagge aufgehoben. Das kommt einfach von Herzen.

Einmal sagte er, ich habe auch an der Beerdigung des Papstes teilgenommen. Nun, meine Haare waren kurz genug [Gelächter].

Es war sehr schön, er ist nicht extra dorthin gegangen.

Aber ich war zufällig für eine Woche, fünf Tage in Rom. Und dann passierte das und dann konnte ich immer noch dorthin gehen. Er sagte, es sei etwas ganz

Besonderes, zu spüren, wie unterschiedlich alle Menschen sind. Wenn ich eines sagen darf über das, was ich in dieser Welt gelernt habe, indem ich aus Teheran komme und alles selbst aufbauen musste. Ja, er sagt, wenn ich in Israel geboren worden wäre, ja, dann wäre ich wahrscheinlich jüdischen Glaubens. Wenn ich in

den Niederlanden geboren worden wäre, wäre ich Christ geworden, oder vielleicht auch Katholik. Wenn ich geboren wäre..., nun, so hat er eine Reihe von Beispielen genannt, er sagt tatsächlich, es ist überhaupt nicht wichtig, woran man glaubt, die Form. Es geht darum, an sich selbst zu glauben, an das, was man ist, daran, wie man miteinander umgeht.

Und dann hörte er wirklich auf zu schneiden.

Wir sahen uns nur durch das Spiegelbild an.

Es war ein Moment des Nichts.

Es war nur eine direkte Verbindung durch den Spiegel zu seiner Botschaft, seiner Frequenz, aus der er spricht. So schön. Ja, etwas ganz Besonderes.

Na dann kam ich nach Hause und dann war das Dach fast fertig.

Denn ich hatte vor zwei Wochen gesagt, was sieht das Dach des Elektrizitätshauses eigentlich verrückt aus. Und ja, ich habe alles und die Natur aufgefrischt. Dieses Elektrizitätshaus von Enexis, das müsste eigentlich, ja, eigentlich das Dach abgehen und ein neues Dach bekommen. Na gut, das Dach war fast fertig. Ich hatte nicht angerufen.

Und vor zwei Tagen habe ich gesagt, einen Tag bevor ich mir die Haare schneiden ließ, habe ich das zu Hause gesagt.

Es wäre eigentlich schön, wenn das Elektrizitätshaus einfach verschwinden würde, nicht wahr? Denn da ist fast nichts drin. Das Ding kann auch einfach gehen.

Und dann nur eine Station da unten.

Also sage ich zu dem Typen von der Immobilienverbesserungsfirma, das nennt man [Gelächter], nun, ich habe gesagt und die Verbesserungsarbeit gemacht? Ja ja, die Verbesserung ist gelungen.

Ich sagte, das ist auch verrückt, nicht wahr, in sechs Monaten wird das Ding nicht mehr hier sein.

Was sagst du? Ich habe gesagt, in sechs Monaten wird es nicht mehr hier sein, sie werden es wegnehmen. Nun, ich glaube nicht.

Ich sagte, welche Vollmacht habe ich dir gegeben, in meinem Garten darüber nachzudenken, was hier sein wird. Dann sagt er, also hey, was machst du für deine Arbeit? Das hat sehr viel Spaß gemacht. [Gelächter]. Also erklärte ich, Quantenphysik, Reaktionen. Und dann verstand er es perfekt, perfekt. Ja, gut, gut, sagt er, ich werde mich nicht weiter einmischen. Dann wurde er von dem Jungen oben gerufen. Dann sagt er, der Mörser sei weg. Es musste eine Betonschicht aufgebracht werden. Ich sage, siehst du. [Gelächter]. Ja, dann ging es los.

[00:32:00 Minuten]

Dieses größere kosmische Schicksal ist kein Zufall.

Wir sind dabei, unser Leben wieder in diese Realität zu bringen.

Nicht um von hier aus zu leben, vom System, aber wir sind alle auf unsere eigene Weise beschäftigt, und es ist schön, wenn wir uns darin wirklich empfangen können, wir sind mit unserem eigenen, wirklichen Leben beschäftigt, mit dem wirklichen Leben, nicht mit diesem, das hier voller Regeln, Regeln und allem ist.

Denn das wirkliche Leben, wer du bist, wer du wirklich bist, um das hierher zu bringen. Hierher. Das ist unsere Mission, das ist Ihre Mission, das ist meine Mission.

Das bedeutet nicht, dass wir es alle auf die gleiche Weise machen müssen.

Aber wir bringen es hierher, und es ist hierher gekommen.

Deshalb sind wir heute hier. Um zu sehen, was wir sonst noch an möglichen

Einsichten und Bewusstseinskräften auspacken können.

Was macht mein Leben gerade? Wie funktioniert das?

Vor allem aber, und das ist mein Teil, warum ich auch hier bin, ist, sich wieder genau anzuschauen. Und ich sage es laut, nichts in mir will Informationen zur Verfügung stellen, mit dem Ziel, kopiert zu werden.

In der Tat, wenn meine Informationen kopiert, kopiert, eins zu eins herausgezogen werden, dann ist das unhaltbar, weil sie in dieser Konstellation nur mir gehören. Dann wird es vergehen, dann wird es verschwinden und dann wird es nicht mehr zurückkommen, dann müsst ihr wieder kopieren.

Wichtig und wertvoll ist, dass ihr einander zuhört und innerlich spürt, was das für euch bedeutet, so dass eure eigene innere Erinnerung von innen heraus zum Leben erweckt wird, mit Gefühlen, mit euren eigenen Einsichten, mit euren eigenen Landschaften, mit euren eigenen Erkenntnissen, sagen wir auch mit euren eigenen Bildern und Gefühlen, aus euch selbst.

Und für mich ist es sehr wertvoll, dass ich ein paar Dinge dazu sage, damit wir uns bei allem, was wir hier auf der Erde in der kommenden Zeit erleben werden, bewusst sein können, was die Sprengfallen sind, was die Fallstricke sind, was die Täuschungen sind.

Ich erwähne starke Worte, weil alle möglichen Dinge, alles aus dem Schrank geholt wird, um je näher die Menschen dem Land der Ewigkeit kommen, desto organischer und völlig organischer ist das eigene Bewusstsein, um auf eine bestimmte Weise eine Ablenkung hinein zu bringen und dennoch eine bestimmte Form von Spiritualität zurückzubringen.

Ich denke, das ist ein sehr wichtiger Punkt. In den letzten vielen Jahren habe ich mich, genau wie du, umgesehen und mit Menschen überall auf der Erde gesprochen. Alles schöne Menschen und es war alles ziemlich schwierig, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die sozusagen Mitglied in einem Club sind. Wenn es für andere Menschen schwierig ist, mit dir in Kontakt zu treten, solltest du dies ebenfalls erkunden. Oder dass es daran liegen könnte, dass Sie Mitglied in einem Club sind.

Dann muss es raus. Fleck. Es muss einfach passieren.

Man muss nur ganz klar gegen sich selbst vorgehen.

Sich gut fühlen, schauen, erleben. Dann lösen Sie sich. Abgesehen von allem.

Außer mir auch. Man muss weiterhin sein eigenes völlig freies Spielfeld spüren.

Mein Ansatz ist für mich immer, sich zu begegnen und über alle möglichen Dinge reden zu können und durch alle möglichen Schichten hindurch fühlen zu können, um alle fruchtig und frisch und kraftvoll von sich selbst nach Hause zu gehen, aus der eigenen Frequenz sozusagen.

Damit man über große Themen sprechen kann, die in bestimmten Fällen auch gewisse Auswirkungen haben können. Dass du Lust hast; hoo... Was ist das?

Sondern dass du es in deiner eigenen Frequenz tragen und in deiner eigenen

Frequenz weiterreisen kannst.
Und dass du nicht zu dieser Information geworden bist.

Ich sage das alles, weil diese Überlegungen, die nur ein Wort sind, aber eine sehr große, tiefe Bedeutung haben, geistig angepasst werden können. Ja. Und das passiert. Das wissen wir alle.

Das Besondere ist, dass sie oft nur bei der anderen Person zu sehen ist.
Brunnen. [etwas Schweigen]. Ja. Wissen, was du denkst.

Wir befinden uns in einer sehr wichtigen Zeit.

Wissen, was du denkst.

Wir befinden uns in einer sehr wichtigen Zeit.

Lassen Sie sich nicht ablenken.

Lassen Sie sich nicht täuschen.

Jedes Mal denkst du an Dinge, die nicht deine sind.

Nicht mit dem eigenen Bewusstsein umgehen zu müssen.

Mit deinem eigenen Weg.

Räumen Sie es auf. Stöpsel. Stöpsel.

Keine Kopfschmerzen mehr darüber, was die anderen Leute sagen.

Wenn ich Dinge sage und es dich beschäftigt, beschäftigt, beschäftigt, beschäftigt.

Dann wissen, dass das, was du tust, ich nie gesagt habe. Realisieren Sie es. Sauber.

Befreie dein eigenes schönes Herz.

So habe ich all die vielen schönen Jahre und Begegnungen mit Menschen hinter mir. Nicht nur hier in den Niederlanden, sondern auch im Ausland. Und ist es immer noch.

Und ich habe gesehen, wie schwierig es ist.

Für viele Menschen in diesem Bereich der Information..., gewesen.

Dass es eine größere Realität gibt.

Das ist für die Menschen so unglaublich erschütternd.

Denn das ist ein Schock.

Denn wenn das wahr ist, dann ist der ganze Sinn des Lebens sowohl für dich selbst als auch für die Welt, in der du lebst, völlig verloren.

Ich habe gesehen, wie schwierig es für die Menschen ist, die an Frequenzen glauben, glauben, weil sie Schwingungen auf diesen Frequenzen, auf diesen Geschichten spüren, Schwingungen, die angenehm sind. Wenn ich das bin, gehe ich zurück ins Jahr 2003.

Im Jahr 2003 habe ich mit einer Reihe von Menschen hier in den Niederlanden und im Ausland zusammengearbeitet, Menschen, die an und allem, was ich sage, in Liebe gesprochen haben.

Ich empfinde für all diese Menschen genauso viel Wertschätzung wie für Menschen, die vor Informationen und innerem Wissen aus Origin vibrieren und nicht aus einer geskripteten Geschichte. Das klingt alles sehr wertend, was ich jetzt sage, aber ich

kann es nicht kürzer und länger sagen.

Diese Leute waren mit Informationen aus der Galaktischen Föderation beschäftigt, also der Galaktischen Föderation des Lichts. Wie schwierig war es, etwas zu erzählen, nicht über die Galaktische Föderation, denn wenn Menschen direkt über ein Thema sprechen, das die Menschen sehr beschäftigt, wenn über diese Themen direkt gesprochen wird und Botschaften, Geschichten, Informationen darüber gegeben werden, zum Beispiel von mir oder den anderen, direkt über diese Informationen, auf denen die Menschen ihr gesamtes System aufgebaut haben, Also Channelings lesen, Bücher lesen.

Ihre gesamte Realität dieser dritten Dimension ist auf die Ankunft großer Galaktischer Konföderationen mit Botschaften für die Menschheit ausgerichtet.

Wird dies direkt angesprochen, liegt es einem energischen Zwangsabbau zugrunde. Und das geht direkt hinein, direkt gegen die Freiheit aller Menschen um mich herum. Also kann ich das nicht einfach tun, ich kann, aber das ist etwas, was ich nicht tue. Ich mache das auf eine andere Art und Weise und dann erwähne ich es immer noch.

Aber ich habe gemerkt, wie schwierig es ist, darüber zu sprechen. Wie schwierig ist es, über Gott zu sprechen.

Und gestern, als ich mit diesem Mann auf diesem Stuhl saß, sahen wir uns in dem Moment an, und dann sagte er: Wir sind Gott. Und das spüre ich jetzt wieder, in der Halbzeit. Dieser Mann schneidet auch sehr..., es war nur Meditation mit seinen Händen über meinem Kopf. Ich fühlte es hier auf meiner Brust, ich fühlte, wie es sich bewegte. Nur weil er es gesagt hat. Er sagte, er, er dieser schöne Mann, der das sagte, so o-p-e-n. Und so abgestimmt.

In diesem Moment, in dem es überhaupt nichts gab, diesen Frieden, und das sagt er.

Ich ging in Kirchen, in Kathedralen, Klöster, und es war nicht möglich, über sie zu sprechen. Es ist ein Thema, das natürlich sehr gut und energisch untermauert werden muss.

Und ich möchte heute nur ein paar Dinge mit Ihnen austauschen.

Es ist ein Tag der Beratung, an dem wir alle, und das kann auch mit Bewusstsein in uns selbst, in uns selbst geschehen. Es kann auf jede beliebige Weise gemacht werden. Der Einzige, der dafür verantwortlich ist, bist du. Du kannst aber auch, wie ich, im Wesentlichen sprechen. Eine Überlegung, die wir heute hier gemeinsam führen.

Wo du Lust hast, das muss auf den Tisch gelegt werden.

[00:42:53 Minuten]

Ich bin nicht von hier.

Und eigentlich bin ich auch nicht hier geboren.

Und ich bin hier auf dieser Welt, genau wie du, um die Dinge zu sehen. Nicht sensorisch mit meinen Augen, aber mit meiner Gefühlsfrequenz Löcher schlagend. Und ich tue das aus meinem Verständnis dieser Welt, in mir selbst, dass wir in einer Welt sein können, in der die Dinge anders funktionieren.

Ich verstehe, dass Entscheidungen getroffen werden, die sich sehr von dem unterscheiden, was ich bin. Ich verstehe und ich verstehe, wenn jemand in meiner Familie oder in meinem Freundeskreis, den ich nicht habe, etwas zu mir sagt oder eine Entscheidung trifft, die überhaupt nichts mit der tieferen Intelligenz, der tieferen Kraft zu tun hat, wenn man wirklich anfängt zu fühlen.

In dieser Welt kann man die Arbeit von zu Hause aus also eigentlich nur durch reines Verständnis erledigen. Und das brauchen Sie jedes Mal aufs Neue. Immer wieder werdet ihr Verständnis haben, und Einsicht, Gefühl, keine Worte, keine Gedanken. Locker. Das ist es, was jetzt passiert. Das ist es, was ist. Brauche dich auf dieser Welt.

Denn sonst wirst du da hineingezogen. Und diese Kräfte sind so intelligent, weil sie sich direkt auf eurem Bildschirm in Form dieser Realität abspielen. Eingedrungen in ein gigantisches anderes Experiment. Brachte den Sündenfall der Menschheit in einem Experiment zusammen. Ausgespielt direkt auf Ihrem Bildschirm. Verstehen Sie also die große Disruption. So nennt man es hier. Dies ist ein Abschnitt mit einer sehr großen Störung. So schlau, dass man es gar nicht sehen könnte, wenn man nichts davon wüsste, denn dann denkt man, ja, aber das ist keine Störung, das ist nur..., die Leute haben noch etwas zu lernen.

Es ist nur ein Lernprozess.
Es ist nicht.

Nun, ich bin auch hier in dieser Welt präsent.
Ich komme aus einer Welt, in der es überhaupt keine Spiritualität gibt.
Überhaupt nicht. Null. Nur Liebe, Reinheit, Ehrlichkeit, Stärke, ein physischer Körper, eine schöne Wirklichkeit.

Das Gegenteil von dem, was du in dieser Welt fühlst, wenn du in dieser Welt bist, gerade wenn du jetzt hier sitzt, so wie wir jetzt hier sitzen, ist, dass die Socke von innen nach außen ist. Du kannst deinen Körper spüren, du kannst bewusst sein, du bist dir deiner selbst bewusst. Du spürst auch die Verbundenheit mit der Welt, dass jeder Mensch an der Schöpfung beteiligt ist.

Auch wenn es eine Matrix ist, aber eigentlich fühlen wir hier fast nichts in Bezug darauf, wo wir herkommen, wo ich herkomme. Und mit diesem Stück von fast, fast nichts, diesem Stück, das da ist, sind wir uns immer noch bewusst, dass wir viel

mehr sind als nur das. Und wenn diese Socke von innen nach außen geht, dann fühlst du, dann ist diese Welt statt einer dicht gedämpften Frequenz von sehr oft Missverständnissen, Irritation, Enttäuschung, oder dass du eigentlich wegläufen willst, Müdigkeit, was auch immer.

Dann spürst du das Gegenteil. Das ist eine Welt, in der man sich gegenseitig spürt. Ihr müsst euch nicht ansehen, um euch gegenseitig zu sehen und zu empfangen. Es ist so hell und so sauber. Du spürst die Kraft, die Kraft des Lebens.

Das ist ein Schwingungsfeld, das so klar und so rein ist.

Letztes Jahr war ich in den Bergen in Südfrankreich im Wasser.

Und es war so ein zutiefst friedlicher Moment dort. Ich lag da in einem Gummiring und erzählte immer wieder vom Wasser und der Ruhe, der Echtheit, der Reinheit und der völligen Abwesenheit von allem anderen, so fühlen wir uns eigentlich die ganze Zeit zu Hause. Düfte sind kraftvoller. Farben, die es gibt, die es hier nicht gibt.

Wir können Farben riechen. Wir können Farben fühlen. Und ihr wisst, wenn ihr eure Augen schließt, in welcher Schwingung der Farben ihr seid. Das ist eine Welt, in der es absolut keine Spiritualität gibt. Nichts. Dort ist die Menschheit erwacht.

Und ist dort sehr stark. Starke, liebevolle, mächtige Menschen. Weiche, kraftvolle Menschen. Sehr intelligent. Sehr warm, offen. Eine Mischung aus einer Hyperintelligenz dessen, was ihr hier auf der Erde seht, der es an Emotion mangelt. Gibt es ..., das ist unsere Emotion. Wir können alles aus dem fühlenden Verstand heraus fühlen. Wir verstehen alles, wir verstehen alles und wir sind.

Worauf du deine Aufmerksamkeit richtest, kommt einfach zu dir, zum Leben in dir selbst.

Alles ist frei, alles ist offen. Es gibt eine Lebensfreude, das Daseinsgefühl, das so warm ist und so..., Energie gibt, das.., das Essen geben zum Beispiel..., Füttern, was nicht notwendig ist, weil Tiere alle von selbst essen, aber man gibt auch den Tieren, die da sind, man gibt manchmal etwas Leckeres, genau wie umgekehrt, dass wir auch manchmal etwas Leckeres von ihnen bekommen, das sie mitbringen. Geben, Teilen, etwas übergeben, es ist alles Energie, etwas wegzugeben, das ist eine Explosion von Energie und Raum, spirituell und emotional. Es gibt keine Götter, es gibt keine Systeme.

Es gibt Einsicht und Verständnis, nennen wir es Wissen, darüber, wo wir stehen und womit wir verbunden sind, was unsere Aufgaben sind, die uns nicht von höheren Mächten gegeben wurden, sondern Aufgaben, die wir alle in uns spüren. Menschen sind zusammen, die ein bestimmtes Gefühl für eine bestimmte Aufgabe, für eine bestimmte Schwingung haben, diese Menschen kommen zusammen und entstehen dort für eine bestimmte Zeit, in der die Menschen das Gefühl haben, dass sie das tun wollen, große Arbeitsgruppen, große multidimensionale Gruppen, die auch miteinander reisen mit dieser Liebe und diesem Engagement, in diesem Teil funktionieren zu können. Es ist eine Welt großer kosmischer Diplomatie.

Es gibt große Herzdiplomaten.

Wir scheuen keine Gefahr, wir haben vor nichts Angst.

Wir sind uns bewusst, dass es auch anderswo große Gefahren gibt. Dessen sind wir uns bewusst.

Es ist eine unendliche Weite des Lebens und der Erfüllung.

Jeder Mensch hat ein schönes Haus, das ist das Haus, das du bist. Das Haus, das man hier bauen und suchen und erschaffen oder scheitern muss, das sind alles Erinnerungen an die Heimat. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in einem Wohnwagen oder in einem sehr großen Bungalow mit fünf Etagen wohnen. Es geht darum, was man im Inneren aufbaut. Das ist der Ort, an dem man es schafft. Und das sind, wenn du auf deine Gefühle hörst, es sind Erinnerungen von zu Hause. Die Menschen haben einen enormen Raum und Freude in ihrem Leben.

Es gibt keinen Tod, also existiert dieses Wort auch dort nicht.

Auch dort kann man nicht daran denken, nur mit Worten. Es bedeutet also, dass das Wort "Tod" und die Bedeutung des Todes eine Sprache, ein Bewusstsein von hier ist. Wir müssen uns nur in uns selbst begeben.

Das ist es, wo du herkommst, und ich weiß nicht, wo du herkommst, aber das weißt du auch. Aber hier in dieser Welt, in der wir uns jetzt befinden, sind Sie längst darauf gestoßen, wie Ihr Zuhause in Bezug auf Energie und Möglichkeiten aussehen sollte.

Das können Sie nicht verpassen.

Das, was du hier gerne tust, wo du das durchströmst, wo du dich hier auf Erden durch dich entspannt fühlen kannst, was in dieser Welt meist als Schlag aufs Ohr beantwortet wird und dann verlierst du es wieder.

Aber dort wohnst du zu Hause.

Wir haben zu Hause, aus den Reichen, aus denen wir kommen, also haben wir überhaupt keine Spiritualität, überhaupt nichts, null. Nun, das bedeutet in diesem Fall, dass alle Systeme, denen wir hier auf der Erde begegnen, ich rein aus mir spreche und niemand muss mir zustimmen, deshalb sage ich nicht alles, ich sage es nur, um es zu sagen - um zu teilen.

Das bedeutet, dass ich in allen Systemen hier auf der Erde für eine Weile sehr schwarz-weiß werden werde. Bewusst, bewusst verliebt. Gemeint sind alle Systeme, die es hier auf der Erde gibt. Systeme, Modelle, Informationen, potenzielle intelligente Programme, Discs. Egal, wie schön die Lebensmittel sind.

Dass diese potentielle Gegner sein können oder Ablenkungen oder Fänger, Bewusstseinsfänger, um sich nicht darum zu kümmern, was eigentlich in dieser Welt vor sich gehen würde, wenn es wahr wäre, wo es jetzt ist, was ich jetzt erzähle, wenn es wahr ist, was ich, du, innerlich fühle, was wäre die Konsequenz davon?

Was wäre die Konsequenz daraus?

Warum sollte ich noch lernen müssen?

Warum sollte ich mich an etwas halten?

[00:55:35 Minuten]

Nun, so habe ich mit Reinkarnationstherapeuten gesprochen.

Ich sagte, du bist ein Therapeut, aber du bist nicht reinkarniert. Tut mir Leid?

Und das habe ich noch einmal wiederholt.

Ihr müsst also genau hinschauen, wenn wir über eine solche Überlegung sprechen,

wenn wir über alle möglichen großen Themen sprechen werden, und wieder muss es nicht mit Worten geschehen, sondern es kann auch in uns selbst stattfinden, wenn wir diese kosmische diplomatische Ebene von uns selbst aus unserem eigenen Bewusstsein herausholen und wieder hochbringen.

Dann muss man selbst schauen, als Diplomat - kosmischer Diplomat, man muss selbst hier drin schauen, ob es Programme gibt, die wir eigentlich nicht mehr ausmachen. Du musst das für dich selbst tun, nicht für mich, das musst du nicht. Obwohl du es für mich auch tun musst, sonst kann ich nicht weiter mit dir kommunizieren. Weil wir an größeren Orten sind und es überhaupt nicht um mich geht, habe ich keine Autorität, ich spreche es aus.

Und du hast das gleiche Recht, mit mir zu sprechen.

Denn wir sind einander ebenbürtig. Das muss man sich also genau ansehen.

Oder Beratungen, oder Besprechungen, oder Besprechungen.

Oder intensive Beratung über die Dinge, die passieren.

Und die jetzt gebraucht werden, um gemeinsam zu handeln.

Um sie gemeinsam abzulegen. Und sich miteinander zu öffnen.

Sich gegenseitig mit dem Bewusstsein zu erfüllen, ob das wirklich völlig rein in einem selbst ist. Ist es wirklich möglich, hier auf der Erde völlig präsent zu sein, ohne irgendetwas von außen, was auch immer das sein mag?

Was bleibt, ist rein deine Liebe.

Deine Absicht, die dahinter steckt, mit jedem Menschen zusammenzuarbeiten.

Mit jedem Lebewesen zusammenzuarbeiten. Mit jeder Zivilisation

zusammenzuarbeiten. Zusammenzuarbeiten, auch hier auf der Erde, in großen, im Moment komplexen Angelegenheiten. Also sagte ich, dass das Gebäude in sechs Monaten fertig sein wird.

Und eine halbe Stunde später erhielt ich einen Anruf von der amerikanischen Einwanderungsbehörde.

Um US-Staatsbürger zu werden. Der in, huh.

Es geht nicht um amerikanische Staatsbürger.

Darum geht es nicht.

Es geht um..., man muss die Formen entfernen. Formen weg.

Schauen Sie sich die Frequenzen an. Schauen Sie sich die Frequenzen an.

Alles ist Schwingung. Schwingung. Was ist die Schwingung?

Welche Form kann die Vibration annehmen?

Eine Stunde später bekomme ich einen Anruf von der Botschaft in Tel Aviv. [name] sagt, was ist los?

Ich sage, ja, wir müssen erst ein paar Fliesen zuschneiden.

Sind Sie bereit oder nicht? Nicht für mich, oder? Bist du wirklich bereit, für dich selbst? Gehen Sie aufs Ganze? Bist du wirklich so weit in dir selbst, dass du von deinen Gefühlen völlig absetzt, wer du wirklich bist?

Legst du dich voll und ganz darauf ein? Oder nicht?

Zwei Worte.

Project Black Box Octopus und Project Starforce.

Ich möchte noch mehr sagen. Darüber möchte ich mehr miteinander kommunizieren. Aber es gibt immer noch hier und da welche um uns herum, das sind wir nicht. Aber es gibt hier und da einige Dinge um uns herum, die uns den Zugang dazu geben, wirklich ein Feld miteinander zu sein. Ein organisches Feld.

Um das zu verhindern.

In den letzten Jahren habe ich einer Reihe von Leuten gesagt, dass sie nicht mehr kommen. Alles in allem gibt es zwei Personen, die mir diese Autorität nicht gegeben haben.

Und die Leute, die mir diese Autorität gegeben haben, sehe ich nicht.

Es geht nicht um die Menschen.

Trägst du deinen Anzug mit deinem großen Emblem des Ortes, aus dem du kommst?

Darum geht es. Ich weiß bereits, was ich tue. Du weißt es auch.

Aufstehen, anpacken, putzen und einsteigen.

Nun, es wurde also zur Kenntnis genommen, was wir tun.

Das habe ich schon ein paar Mal gesagt.

Nur und nur dies; menschliche Bewusstseinskraft.

Also die autonome Kraft von dir. Genau diese innere Stärke.

Und das ist eine Kraft, ich habe sie erst im Nachhinein erwähnt, sie ist klar, weich und sehr kraftvoll. Nur das menschliche Bewusstsein ist fähig, nicht zu simulieren, weil es dich anders denken lässt.

Nur das menschliche Bewusstsein ist in der Lage, die parasitäre Kraft, die sich im Menschen bewegt, zu beseitigen. Das kann nur menschliche Kraft.

Deshalb bin ich hier. Um uns alle daran zu erinnern, dass sich eine unglaubliche Katastrophe ereignet hat. Und dass die Katastrophe, die sich ereignet hat, von vielen Menschen nicht als Katastrophe angesehen werden sollte.

Und auch bei den Menschen, die ich hier und außerhalb der Niederlande seit vielen Jahren treffe, sehe ich, dass die Menschen an einem bestimmten Punkt die Informationen, die wir durchgemacht haben, immer noch als eine Möglichkeit, als eine Theorie sehen, weil es meine Informationen sind, die gehört werden, und das ist nicht der Fall!

Ihr müsst schauen, was ihr miteinander hört und was ihr in eurem eigenen Leben, in eurer eigenen Existenz fühlt. Das muss man gesehen haben. Sie müssen auch Ihre eigenen Nachforschungen anstellen. Hallöchen. Eigene Recherchen.

Ich selbst habe auf dieser Welt viele Menschen kennengelernt, die durch alle möglichen Strömungen gegangen sind. Mit allen möglichen Strömungen.

Und irgendwann, und oft ist man jetzt etwas älter als 60, gerade so, das ist es in der Regel, findet man tatsächlich heraus, was man immer weiß; Aber das hat ein Ende, diese Geschichte.

Wo befinde ich mich in diesem Stück?

Wo bin ich?

Wohin ziehe ich?

Was hat es mit mir auf sich?

Und wenn du über die größere Realität sprichst, über die wir sprechen, wenn du nicht anfängst, sie in deiner eigenen Existenz, in deinem eigenen Leben, in deinen

eigenen Gefühlen zu fühlen und sie aus deinen eigenen Erfahrungen in das umzuwandeln, was sie bedeutet, dann ist es eine Theorie und dann hört es auf. Dann hört auch diese Information auf.

Es ist keine Information.

Dann hört diese Vibration auf.

Und ich habe überhaupt nichts dagegen, wenn alle Leute, mit denen ich in den letzten Jahren gesprochen und gearbeitet habe, wenn sie alle gesagt haben, gut, lassen Sie mich bei Staveren's.

Das würde mir überhaupt nichts ausmachen.

Aber das ist nicht das, was ich tue, wofür ich tue.

Denn es geht nicht um mich.

Es geht darum, dass etwas aufgerichtet wird, etwas Höheres.

Dass du an die Oberfläche bringst, was du an die Oberfläche bringen musst.

Dass ihr das tut und dass ihr dieses Bewusstsein gemeinsam hochbringt, damit ihr sagen könnt: Bumm, wir sind zurück.

Wir sind zurück in diesem Moment des Hier und Jetzt.

Tatsächlich waren wir nie weg. Aber was auch immer passiert ist, jetzt sind wir da. Hier bin ich und hier sind wir. Und mit dieser Bewusstseinsweiterung entsteht ein Einfluss.

Ein Militär aus dem Herzen, von Herzen, hm, lebendiges Bewusstsein, das Raum schafft und in der Lage ist, die Parasiten, die da sind, mit all deiner Kraft zu entfernen.

Ich spreche es wirklich absichtlich so aus.

Dies ist die Zeit, in der wir uns befinden.

Und das ist der Grund, warum ich das jetzt erwähne.

Denn dass, wenn es nicht richtig gelebt wird, also sitze bitte nicht hier aufgrund deiner Erinnerung, sondern tritt frisch in diesen Moment ein, du sitzt nicht hier mit mir, du bist hier in deinem eigenen Leben. Du bist in deinem eigenen Jetzt-Moment.

Alles, was sich in deinem Leben bewegt, dreht, das ist der zentrale Moment, dein Platz, dein Ort, nicht bei Martijn, bei dir. Alles, was du jetzt hier bist, öffnest, durchfühlst, entscheidest, erkennst, die Standhaftigkeit von innen, ich bin hier, ich bin hier, ich bin dort, ich bin dort, ich bin dort, ich bin zurück.

[01:06:36 Minuten]

Jemand: Ich bin zurück, aber ich komme oft weg.

Martijn: Ja, genau darum geht es hier.

Ich hatte einmal eine Begegnung mit einem etwas dunkleren Mann, einem jungen Mann, das heißt es eben in irdischer Sprache, nicht wahr, er war nicht so jung, aber jung von hier. Nur ein bisschen kleiner als ich. Er trug grüne Kleidung mit schwarzen Streifen darauf. Sehr schöner Anzug, schöne Kleidung. Wir sahen uns an und unterhielten uns. Er war Teil einer, ich muss nach Worten suchen, interkosmischen Moderationsgruppe. Es hilft auf dem Weg zu, es ist kein Weg, es

ist eine Schwingungsveränderung, aber ich nenne es einen Weg, die Veränderung, um in diese Realität zu kommen. Und ich schaute in die Augen dieses Mannes, ich schaute in seine Augen, und ich sah es. Ich habe gesehen, wie sie das gemacht haben... [etwas Schweigen].

Und ich stand vor ihm und ich..., nichts in mir will diese Kraft herausholen. Nichts. Denn wenn du das tust, werden sie zu dir kommen. Alles, was ich tat, war zu beobachten. Ich schaute es mir an und erkannte in diesem Moment, weil es greifbar war, nicht interpretierbar, greifbar mit Bildern und allem, wer er ist, was er tut, was für eine große Person er auf einer bestimmten Brücke in einer sehr großen militärischen Sicherheitsgruppe ist, und ich schaue ihn an und ich habe eine solche Verbindung zu ihm, einfach weil ich erkenne, wie hart er arbeitet. Dass er auch ein Zuhause hat, ich nenne es alles in Bildern kurz, dass er ein Zuhause hat, dass er ein Leben hat. Wie ich hier auf der Erde, ist er anderswo. Ich schaue ihn an, ich schaue in seine Augen und er schaut mich an. In dieser Erkenntnis, dass ich ihn ansah, sah ich diese Augen, die ich dabei sah.

Ich sah das in den Augen. Das. Ein- und Aussteigen.

[Martijn macht eine Handbewegung, die von jemandem aus dem Publikum wie folgt beschrieben wurde;

"Martijn nahm seine Hand, legte die Fingerspitzen zusammen, öffnete die Finger wieder und wiederholte diese Bewegung immer wieder. In der Folge wurde es zu einer Art pulsierender Bewegung von Öffnen und wieder Schließen. Nach vorne und auch leicht nach hinten. Wie eine Qualle, die sich im Wasser bewegt, oder eine Anemonenöffnung.

Indem er in der Lage war, diese Bewegung in den Augen dieses Mannes zu beobachten, war Martijn in der Lage, diese Bewegung in diesen Augen zu durchdringen."].

Und ich schaute durch ihn hindurch, auf ihn, wer er ist. Und da war er. Dröhnen. Puh. Nach innen. Ich wollte überhaupt nicht hinein. Ich konnte eintreten, weil er Zugang zu dem Feld gewährte, in dem er sich befand. Durch alles. Und ich schaute hinein und dann hatten wir Kontakt. Und was ich fühlte, war eine unbeschreibliche Liebesbande. Von meinem ganzen Gefühl her öffnete es sich vollständig, völlig offen und es waren vielleicht nur drei Sekunden. Und in diesem Moment ging es weg.

Jemand: [nicht hörbar]

Martijn: Du bist die gleiche Liebe wie ich. Wir müssen, ich sage das Wort muss, aber es sollte nicht als Aufgabe sein. Wir müssen Dinge voneinander hören, wir müssen uns gegenseitig in die Geschichte und die Erfahrungen einladen. Denn das sind wir. Durch das Verbinden erfährst du auch, was der andere Mensch erleben kann. Wenn die Information flüssig wird, dann kann man sie fühlen. Ist es auch geschaffen? Das ist auch der Grund, warum wir alle Begegnungen auf der Erde haben. Ich treffe andere Menschen, weil es dir gefällt, ich gehe von dem Beispiel aus, dass es schön ist, gehe ich davon aus, dass du es magst, dass es einen Wert hat, mit der anderen Person zusammen zu sein. Indem du mit diesen anderen Menschen zusammen bist, hast du das Gefühl, dass es passiert. Dann kannst du mit deinem Fahrrad nach Hause fahren und dir denken, was haben wir eigentlich gemacht. Aber das ist es nicht, wisst ihr, alle möglichen Dinge sind außerhalb des physischen Feldes passiert. Und du hast die gleiche Liebe und bist die gleiche Liebe wie ich.

Jemand: [nicht hörbar] [...?] Aber Sie haben die Informationen, die ich haben möchte.

Martijn: Ja.

Jemand: Und deshalb bin ich unter anderem hier.

Martijn: **Wir sind hier, um diese Informationen preiszugeben. Dann nichts wie los.** Es muss nicht jetzt sein, denn ich sage es jetzt. Aber das ist es, was es ist. Weil ihr so rein darüber sprecht, kann es auch in Offenheit miteinander gemacht werden, denn das sind alles Fragmente, die bei uns allen da sind, es kann besprochen werden, es kann gefühlt werden, es kann zum Leben erweckt werden.

Jemand: [nicht hörbar]

Martijn: Ja, ich habe noch ein Mikrofon hier, ein zweites habe ich später.

Jemand: [nicht hörbar]

Martijn: Du hast Probleme mit deiner Stimme, das wird schwierig.

Jemand: [lacht]

Martijn: Oh, jetzt ist es möglich. Ja, ja.

Jemand: [nicht hörbar] [... irgendwo sein, wo ich nicht sein will..., Schritte machen..., und Vorsicht]

Martijn: Alles ist..., ich höre dich und ich fühle, was du sagst. Schau, um eine Dose zu öffnen, brauchst du eine Dose, die verschlossen ist, und einen Dosenöffner und eine Person, die versteht, wie dieser Dosenöffner funktioniert und auch beeindruckt und sich dann dreht. Das ist im Grunde das, was wir tun.

Was wir in diesem Moment tun, ist die Art und Weise, dass ihr sagt, aus euren Gefühlen heraus, offen, benennen und nicht vorsichtig, sondern einfach nur bumm! Öffne dich und schau auf den Kopf und schau ihn an. Diese Sitzung ist sehr organisch. Was wir in den letzten Jahren auf der Erde als Ganzes getan haben, ist fragmentiert, das sich öffnen kann.

Und ich erzähle der Einwanderungsbehörde nicht umsonst irgendwas..., irgendwas. Das passiert, weil du es bist.

Jede Person, die hier ist, hier und jetzt, und alle Menschen, die mit dir verbunden sind, die Menschen, mit denen ich mich verbinde, und alle Menschen, mit denen du verbunden bist, all diese verbindende Kraft, alles basiert auf Bewusstsein, ist Energie, Frequenz, ist Intelligenz, Schwingung, Manifestation von Möglichkeiten, das ist etwas, das du aufbauen musst.

Du kommst in diese Welt, du kannst alles erledigen.

Und man bekommt Dinge hier in dieser Welt zustande, wenn man zusammen spielt, wenn man zusammenarbeitet. In eurem Bewusstsein gibt es einen mächtigen Mitbeweger, dass diese Dinge dort geschehen. Ich spreche jetzt über das kosmische menschliche Körperfeld. Ich bin Ihre Erweiterung und Sie sind meine Erweiterung. Also tun wir es bereits.

Nicht umsonst habe ich gerade etwas dazu gesagt.

Ich muss sehr vorsichtig sein mit dem, was ich sage. Denn ich weiß, wenn ich über eine Reihe von Dingen spreche, ich möchte über viele Dinge sprechen, dann werde ich das tun.

Ich werde sehr undifferenziert und mit der notwendigen Nuancierung sprechen.

Aber über eine Reihe von Dingen kann nur gesprochen werden, wenn es echte Sicherheit gibt. Wirklich Sicherheit. Sicherheit bedeutet für mich, dass Informationen im Feld abgelegt werden. Dröhnen! Ich sage Ihnen das.

Und dass es keine ganze Schlacht gibt, die über das geführt wird, was ich da sage. Ob das wahr ist oder nicht, ob es möglich ist oder nicht. Nun, soweit ist das alles möglich, was er sagt. Obwohl ich bereits in einer Reihe von Dingen anderer Meinung bin. Ausgezeichnet. Es ist aber auch nicht möglich, weil ich damit nicht einverstanden bin.

Naja, das lasse ich bis jetzt alles geschehen.

Aber was er jetzt sagt, ist ein Beweis dafür, dass er völlig idiotisch ist.

Wir betreten also diese Ebene.

Und jeder, der hier ist, kann das tun. Aber Vorsicht, es wird einen Kampf um das System geben, in dem wir uns befinden. Es ist nicht mein eigenes Tun, was ich sage.

Dinge, die ich erlebe, sind nicht unbedingt meins. Es ist nur die Erweiterung eures Bewusstseins, denn wir sind Fluggesellschaften voneinander auf der Ebene der göttlichen Kraft. Das ist aus der Welt, aus der wir kommen, das ist ein Kinderspiel.

Wenn du in eine Welt eintrittst, in der es Vergessenheit gibt, in der andere Regeln aufgestellt wurden und alle möglichen anderen Ideale verfolgt werden, in der alle möglichen unterschiedlichen Maßstäbe verwendet werden, wann du erfolgreich bist, wann du wichtig bist, ob das Leben sinnvoll ist oder nicht, ob es einen Sinn hat oder nicht.

Wenn wir in einer solchen Realität landen, ich nenne es jetzt oder umgekehrt, dass eine solche Realität in uns eingefügt wird, dann werdet ihr, wenn ihr isoliert geworden seid, und das ist unser Urwissen in uns, ihr werdet es tun, indem ihr euch miteinander anfreundet, indem ihr in Würde und Respekt miteinander aufblüht, indem ihr einfach mit eurem Ohr und mit eurem Herzen zuhört, was die andere Person sagt.

Der andere erzählt mir einen Traum, ich kann denken, oh ja, wie schön, dass du das geträumt hast. Weißt du, was das bedeutet, wovon du geträumt hast? Jetzt habe ich also alle Informationen des Traums verloren. Denn es kommt zu mir und die Geschichte ist Information, ist Bewusstsein. Und es landet in mir, wird beobachtet und hat eine bestimmte Bedeutung.

Aber unser ursprüngliches Wissen über uns selbst besteht darin, dass durch Freundschaft, durch Übereinstimmung miteinander, durch diesen Raum, den wir miteinander fühlen können, die Kraft in uns selbst zum Leben erwacht, dass die Kraft in uns selbst zum Leben erweckt wird, dass

diese Kraft miteinander zum Leben erweckt wird, dass eine kollektive Kraft zum Leben erweckt wird.

Unsere Stärke war schon immer, und wenn man in einer Welt ist, in der es alle möglichen anderen Regeln gibt, dass man sich gegenseitig sehen kann, EINANDER als die Erweiterung von sich selbst. SPRACHE. Dass du sagst, durch diesen Schwung des scheinbaren "Ich bin das" und hier stoppt meine Hand am Ende dieses Arms, weil es physisch so ist, ist das, was ich fühle, dass es passieren muss, und deshalb tue ich es, herbeigeführt durch ihn oder sie. Das ist die kollektive Kraft.

Aber genau dort liegen die spirituellen Modelle.

Und dessen muss man sich sehr bewusst sein. Was wir also tun, ist, eine riesige Büchse der Pandora zu öffnen. Und die Büchse der Pandora ist so groß, dass es einfach schockierend ist.

Und auf globaler Ebene, in Bezug auf künstliche Entwicklungsprogramme, die eigentlich schon gestoppt wurden, weil sich die KI selbst entwickelt. Raumfahrtprogramme, Technologien zur Kontrolle des Massenbewusstseins, Kontakt mit einer Vielzahl von Zivilisationen, die wir hier auf der Erde Außerirdische nennen, die aber sicherlich nicht alle Außerirdische sind. Menschen und andere Wesen, die nicht von Außerirdischen, sondern wirklich königlichen Rassen abstammen, sind ebenfalls wichtig. Das ist es, was im Moment passiert..., es ist offen.

Wir haben gerade ein Chaos in der Welt, das sehr willkommen ist und das sich noch weiter entzünden wird. Koordiniert mit einer Konsequenz dessen, was du tust, was du in deinem Leben tust, was du fühlst. Du hinterfragst ständig alles mit deinem Bewusstsein. Man kann alles durchschauen. Ist das wahr? Ist das wahr? Was halte ich davon? Ist das wirklich ein Bösewicht? Dröhnen! Ich kann die Freiheit dieser Person spüren. Beeindruckend! Also alles, was von den Entladern und den Schöpfern hinterfragt wird, verursacht Chaos. Das ist es, was wir jetzt tun.

Es gibt eine riesige Bewegung zu den Themen, die in direktem Zusammenhang mit der Invasion des menschlichen Bewusstseins von Ursprung stehen. Die Büchse der Pandora, sie ist offen. Diese großen Themen werden jetzt an bestimmten Orten auf der Erde offen und frei ausgesprochen.

Denn es gibt auch andere politische Strömungen, die nichts mit Politik zu tun haben. Keine Vorlieben oder Abneigungen, kein Links oder Rechts. Es geht um die Verwirrung. **Erinnern Sie sich an das Wort Verwirrung? Es steht in bestimmten Schriften.**

Die Verwirrung, die so notwendig ist. Denn wenn es Verwirrung gibt, können die Menschen zu sich selbst kommen. Wenn Sie verwirrt sind, erhalten Sie auch eine... [Martijn atmet tief ein und aus] man bekommt ein anderes Bewusstsein.

Wenn du eine tiefere Schicht in dir spüren kannst, trittst du weitgehend oder ganz aus dem Denkprogramm heraus. Das ist es, was jetzt passiert. Und diese Schachtel auf einen Schlag zu öffnen. Also machen wir das gemeinsam. Wir haben das auf fragmentierte Weise getan. Nicht jeder hat es genau so sehen können oder wollen. Um realisieren zu können. Du kannst kritisiert werden. Du oder ich. Nichts davon spielt eine Rolle. Aber es ist das, was wir tun. Wir sind ein Team.

Und heute haben wir die Überlegung, einfach offen darüber zu sprechen. Um auch zu sehen, was noch los ist. Was brauche ich noch? Auch aus meinem Denken. Dass du aus deinem Denken heraus denken kannst, das Teil deines Fühlens ist, dass das Denken für dich selbst dein eigenes Bewusstsein ist, was brauche ich noch, was muss berührt werden, was sehe ich in diesem Moment geschehen, aber auch einen Moment des Stillstands, ein Bewusstsein miteinander zu haben, dass das, worin wir jetzt gelandet sind, Sowohl in Ihrem Privatleben als auch im großen planetarischen Ganzen, welchen Weg gehen wir?

Kommt mein Wort 'Wartung'. Man muss es pflegen, man muss es pflegen. Also die Veränderungen, die stattfinden, die Veränderungen, die da sind, also auch die Möglichkeiten, die ihr seht: Wow, das passiert hier oder jenes passiert hier, das und das kann daraus entstehen.

Steht also nicht an Land wie die besten Steuermänner und schaut in die Ferne und seht, was andere Menschen in der Welt entscheiden werden. Aber zu sehen; Moment, ich bin da.

Und ich sagte, ich werde nie weggehen. Wir sind da, fast. Ich entferne das Wort "fast", aber um für einen Moment zu verhindern und nicht zu verhindern, dass die Büchse der Pandora platzt, muss ich zuerst noch einmal sagen: Seid euch bewusst, dass die Dinge, die miteinander gesagt werden und auch miteinander sichtbar werden, nicht unter Beschuss geraten. Du musst mich nicht schonen. Es sollte nicht so sein, aus unserem Inneren heraus, sollte es nicht sein, dass, wenn ich etwas Unmögliches sage, das in der Gesellschaft der 3D-Dimension allgemein akzeptiert wird, es nicht so sein sollte, dass ich verschont bleibe, weil mein Name Martijn van Staveren ist.

Es sollte als Möglichkeit akzeptiert werden können, weil es einfach eine Möglichkeit ist. Darum geht es. Die Botschaften sollten also nicht von einem Boten überbracht werden, der Kredit hat, denn dann sind wir in einer Sekte. Die Botschaft, die bei deinem Nächsten ist, der auch etwas Ähnliches oder etwas anderes erzählt, muss auch akzeptiert und nicht bekämpft werden. Wir stehen also vor einer Tür, und diese Tür ist offen. Und das können wir tun. Wir können hineingehen. Es gibt eine Einladung. Direkte Einladung zum Eintreten

Jemand: Ich habe viel zu sagen. Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll.

Martijn: Ja, da kann ich dir nicht helfen.

Jemand: Nein, ich bin nur auf der Suche.

Martijn: Wenn du etwas sagen willst, kannst du hierher kommen. Wenn du nicht hierher kommen willst, kommst du nicht, sondern nimm das Mikrofon mit. Ja, Sie haben es jetzt.

Jemand: Es gibt mehrere Dinge, die ich eigentlich sagen möchte.

Martijn: Komm her.

Jemand: Ich setze mich eine Weile hin. Ich beginne mit demjenigen, der zuletzt in mir berührt, den ich in meinem eigenen Leben erlebt habe. Das heißt, dass ich sehr beschäftigt war mit den Gehirnen, die in uns sind, und dass ich plötzlich fühlte, ja, diese Gehirne, die programmiert wurden. Ich weiß das, aber ich hatte auch das Gefühl, dass wir das komplett ändern können. Und ich habe einfach in vielen Stücken mit Leuten gearbeitet, die ich physisch kenne und von denen ich mich gefühlt habe; Oh, das ist nicht die Person, es ist nicht die eine.

Und er kann es einfach so machen, alles kann umgedreht werden.

Und es gab einen Moment, in dem ich das so deutlich gespürt habe. Und ich kann gar nicht klar sagen, wie das alles in mir herausgekommen ist. Nicht das richtige Wort, aber bewegt, bewegt in mir. Und einen Tag später rief ich jemanden an, da und er erzählte mir plötzlich, dass ihr Sohn, der alle möglichen Dinge durchmachte, wo es wirklich nicht gut lief, plötzlich zu seiner Mutter sagte, es könnte sich plötzlich alles ändern. Dann ist alles weg.

Das ist eigentlich das erste, was ich mit euch teilen möchte, denn es kann einfach alles gehen. Die zweite Sache, die ich teilen möchte, ist, dass ich eine ziemlich körperlich und psychisch schwierige Zeit hinter mir hatte und dass in letzter Zeit viel passiert ist, was dazu geführt hat, dass meine Herzfrequenz enorm gestiegen ist, und normalerweise habe ich sie gesenkt, aber nicht jetzt. Und ich habe letzte Nacht gelogen, nein, ich muss Ihnen vorher etwas sagen. Ich wohnte vorübergehend irgendwo und sah ein Buch, das ich schon lange lesen wollte, das von John E. Mack war und das von einer Entführung durch Außerirdische handelt, "Entführung", wie er es schreibt. Es ist ein englisches Buch und ich habe angefangen, es zu lesen, und ich habe die ersten beiden Kapitel fast nicht durchgestanden. Englisch ist auf einmal ziemlich schwer zu verinnerlichen. Und dann fing ich an zu lesen und es ist so viel passiert, weil ich viel erkannt habe. Ich erkannte so viel von dem, was dort geschrieben stand. Und, schauen Sie, wie ich es am besten angehen werde... Ich muss einen Moment still sein. Ich erkannte eine Schlaf lähmung. Der Missbrauch. Und was ich auch in dem Buch gelesen habe, war dieser Gedankengang, den sie haben. Weil sie in dir mitdenken. Und plötzlich erkannte ich, wie alles hier in diesen Gedankengängen funktioniert. Diese Gedankengänge, die sie zu dir bringen. Was dich denken lässt, dass du denkst. Aber sie denken - du. Und wie wichtig es ist, selbst zu denken. Und das habe ich in den letzten Tagen so sehr gemerkt, obwohl meine Herzfrequenz sehr hoch war. Ich erkannte, wie wichtig es war, dass dieses Denken in uns wirklich gar nicht meines ist. Gar nichts. Erst wenn ich selbst denke, dann bin ich da. Und das ist eine große Sache in mir, dass ich letzte Nacht mit einer sehr hohen Herzfrequenz in meinem

Bett lag. Ich dachte, es könnte sein, dass ich sterbe. Aber ja, da bin ich. Das Einzige, was ich tun kann, ist, mein eigenes Herz zu fühlen. Ich werde mein eigenes Herz spüren. Und ich fing an, mein eigenes Herz zu fühlen und zu fühlen. Und ich wurde ruhiger und gelassener. Und irgendwann, wenn ich sterbe, werde ich sowieso sterben, es ist mir eigentlich gar egal. Und so lag ich da mit der Hand auf dem Herzen. Und plötzlich fühlte ich, oh ja, aber ich bin eigentlich nur lebendig, ich bin tatsächlich diejenige, die hier ist. Ich bin hier. Ich bin hier. Und plötzlich fühlte ich, ich fühlte wirklich, dass ich am Leben bin. Ich lebe. Eigentlich lebe ich jetzt einfach nur komplett. Und dann fühlte ich, dann sagte ich es einfach; Ich lebe, ich lebe, ich bin hier und ich lebe, ich bin hier und da geht etwas Riesiges in mir vor, etwas Großes, das ich plötzlich wirklich fühlte, oh eigentlich ist alles hier, und du hast das gehört, ich habe es 10.000 Mal gehört, **alles dreht sich hier um.**

Aber ich habe gemerkt, dass es damals war, hier dreht sich wirklich alles um. Es ist eine so tiefe Erkenntnis in mir. Hier ist alles umgekehrt.

Hier ist alles anders. Bei allem, was wir tun, ist alles anders. Und ich wollte es einfach so sehr teilen, weil ich sehe, wie wichtig es ist, dass diese Gedanken nicht unsere sind. Auf keinen Fall. Und dass wir hier alles zusammen schaffen können und ich habe es gespürt, als ich hier reinkam, fühlte ich plötzlich ein ganz anderes Feld. Das letzte Mal, als ich hier war, dachte ich, oh, ich kann nicht mehr auf dem Feld sein, von hier aus kann ich mich nicht mehr darin bewegen und ich fühlte, als ich hier reinkam, ja, ja, es ist wieder da. Ich kann es wieder tun, ich kann mit dieser Zusammenarbeit voll und ganz umgehen. Ich habe einfach das Gefühl, dass wir das alle zusammen schaffen können. Und das möchte ich einfach teilen. Und ich möchte auch über Gott sprechen. Ein bisschen mehr über Gott. Weil ich dort bin, höre ich mir immer noch manchmal Aufnahmen an. In dem du gesagt hattest, dass sie hinter den Kulissen daran arbeiten, hier einen physischen Gott erschaffen zu wollen. Und dann dachte ich: Oh, ich bin neugierig, wie sie das machen werden. Ich sehe, dass viele Menschen damit beschäftigt sind, an Gott zu glauben, aber es gibt auch viele Menschen, die das nicht mehr tun. Aber ich sehe immer noch diese Standhaftigkeit bei der Person, die immer noch daran glaubt. Und dann glaube ich vor zwei Jahren war ich in einer Gruppe von allen Leuten, die meinten ja das ganze Corona-Ding und blabla. Also dachte ich, na ja, da gehe ich trotzdem.

Ich ging dorthin und kam einmal mit einer Frau ins Gespräch, die wirklich ganz im Glauben war. Schöne Person, wirklich eine sehr schöne Person. Und ich sah die Liebe in ihren Augen. Aber sie war auch völlig in der Vorstellung, dass es einen Gott außerhalb von ihr gab. Dabei fühlte sie eigentlich alles in ihrem Inneren. Ich hatte das Gefühl, dass sie bereits an allem in ihrem Inneren arbeitete. Eigentlich war sie selbst eher ein Gott, aber sie dachte immer noch, dass Gott außerhalb von ihr war. Und ich fing an, mit ihr zu sprechen, und ich dachte mir, ich fühle mich tatsächlich selbst Gott. Wir sind hier eigentlich selbst die Götter. Ich glaube also nicht an einen Gott hier in mir, an einen Gott, der außerhalb von mir ist. Und wir hatten ein wirklich nettes Gespräch, ohne dass es einen Sturz gab oder dass es nicht geklappt hat. Wir dachten uns wirklich, das ist einfach schön, dass wir miteinander reden, und ich habe mich mit ihr getroffen. Wir werden sehen, und das war vor zwei Jahren. Aber ich finde es wichtig, dass wir einfach miteinander reden, ohne jemanden abzulehnen. Nun, jetzt ist es genug.

Martijn: Was, was, eh..

Jemand: Oh, du willst nur etwas fragen.

Martijn: Ja, man kann weitergehen. Was bringt dich dazu, jetzt aufzuhören?

Jemand: Dass es einfach zu viel ist. Augenblick mal. Vielleicht schaffe ich das eine Weile...

Martijn: Was bringt uns dazu, innezuhalten?

Jemand: Ich bin schon so lange hier.

Martijn: Würden Sie das selbst jemals denken?

Jemand: Nein, vielleicht nicht.

Martijn: Irgendetwas ändert sich in der Stimmung, nicht wahr? Du erzählst etwas und der letzte Teil geht schneller. Um die Ecke.

Jemand: Ja.

Martijn: Und es gibt viel Platz für alle, um zumindest in ihrer Stimmung dabei zu sein. Es ist vorbei, wir sind da.

Jemand: Ja, wir sind da. Nun, ich höre auf. Ich habe wirklich das Gefühl, dass ich jetzt aufhören muss. Ja, danke.

Martijn: Ja, aber wir werden eine Weile Pause machen. Ein bisschen Kaffee und theeleute etc. Naja, das habe ich behalten, es ist nicht neu, aber ich habe es mir bewusst für eine Weile aufgehoben, für die Pause.

[01:37:18 Minuten]

Mein Vorname ist Gerowit, was mein ursprünglicher Name ist. Ich bin mir zu 100% bewusst, dass diese Welt, in der wir leben, ein Frequenzfeld ist, das buchstäblich als Gefängnis gesehen werden kann. In dieser Welt ist es furchtbar unerwünscht, darüber zu sprechen, besonders mit Menschen, die so viel Liebe sind, dass es nicht wahr sein kann, dass, wenn du Liebe fühlst, dass sie in der Umgebung stattfinden kann, in der es eine Frequenzabgrenzung gibt.

So bin ich hierher in diese Welt gekommen, sozusagen durch die Blase. Ein sehr fortschrittliches System, das aus acht (8) verschiedenen Schichten besteht, ganzen Kommunikationsschwingungsfeldern. Jede Schicht ist ein Ursache-Wirkungs-Sprachfeld. Dadurch, dass diese Welt gegenwärtig ist, beginnt sich diese Realität zu drehen.

Sie sind sich dessen bewusst. Und mit "sie" meine ich, um die Büchse der Pandora anzusprechen, wegen der großen UFO-Untersuchungen, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben, gibt es wirklich eine ganze Reihe von Menschen, die sehr mutig sind innerhalb des Phänomens der UFOs und Objekte, die auftauchen, Menschen, die gegen ihren Willen entführt werden, seltsam unlogisch und für die Menschen auf der Erde fast keine bedeutungsvollen Begegnungen, Dann muss man nur noch interpretieren, was eine solche Begegnung ist.

Warum nicht einfach klar kommunizieren?

Es gibt sehr tiefgreifende Forschungen darüber und es ist auch bekannt.

Es ist bekannt, dass sich diese Welt in einer Blase befindet, die eine Folge eines sehr großen galaktischen Krieges ist, der stattgefunden hat und in dem Gaia, die ursprüngliche Erde, gefallen ist.

Hier gibt es also einiges aufzuräumen.

Wir nennen das die Matrix, in der wir uns befinden.

Ich möchte nur gemeinsam das Bewusstsein dafür schärfen, damit diese völlig unnötige und sinnlose Situation beendet werden kann.

Tatsächlich haben sich die Kräfte, die dahinter stehen, die Militärgesellschaften, die hinter diesem Embargo stehen, nicht die Möglichkeit gegeben, es aufzuheben.

Also ja, um es zu heben.

Das liegt an der ständigen Lupe, die daran befestigt ist, und daran, was daraus passiert.

Die Energie, die wir mit unserem Bewusstsein erzeugen, also indem wir uns selbst fühlen.

Die Information, die dort entsteht, die Schwingungen, die daraus entstehen, sind organische Schwingungen. Vieles davon wird durch Angst aufgebaut.

Menschen, die ängstlich sind, Emotionen, die Angst genannt werden, haben das Potenzial, die gleiche Kraft wie liebende Frequenzen zu haben.

Es sind beides Emotionen und es gibt so viele Ängste, das ist es, worauf der Galaktische Krieg hier auf Gaia entfesselt wurde.

Gaia war einer der großen, einer der 331 Planeten, große Planeten, die von den großen militärischen Oberbefehlshabern der Orion-Welten u.a. als Energieerzeuger bestimmt wurden.

Und die Energie, die du erschaffst, die Leute können das fühlen, dass du negativ aufgeladen bist, oder die Leute fühlen, hey, du hast viel Wärme und Liebe um dich herum, beides ist wahrnehmbar, kann gefühlt werden.

Und diese Schwingungen, sie sind jetzt in einem System, sie sind in einem System, das ein sehr großes Netzwerk ist, hinter dem unter anderem Reptiliengruppen agieren.

Das ist eine sehr große Frage, ich suche nur nach ähnlichen Wörtern wie hier auf der Erde, also das ist ein Energienetzwerk wie..., also Enexis. Ja.

Auf kosmischer Ebene ist es ein sehr großes Energienetzwerk.

In dem Moment, in dem es gestoppt wird, lasst es mich ganz offen sagen, gibt es hinter den Kulissen die Notwendigkeit, sich zurückzuziehen und Gaia loszulassen.

Das ist eigentlich schon lange her.

Nur nicht aus Liebe, lasst mich das ganz klar sagen, nicht aus Liebe, es ist ein strategisches Set.

Aber wir müssen das tatsächlich innerlich tun, wir müssen es stoppen, wir müssen es sozusagen unterbrechen.

Und als ich anfing, darüber zu sprechen, war ich noch ein kleines Kind, als ich darüber sprach. Und auch mit allen geistlichen Zusammenkünften und Volksgruppen. Und dann wurde es als idiotisches Ding abgetan, als eine Geschichte

von Unsinn und Unmöglichkeit und Schizophrenie oder Psychopathie.
Nun, das ist bekannt.

Durch bestimmte Entdeckungen, durch bestimmte technologische Scannersysteme, wurde bestimmt, wo sich die Orte auf der Erde befinden, die dieses Frequenzfeld aufrechterhalten. Das ist hinlänglich bekannt.

Mit Hilfe neuer Technologien für die Erde, die Wissenschaft hier, werden Messungen durchgeführt, Messungen werden von außerhalb der Erde durchgeführt, wir nennen es außerhalb der Erde, sie gehört einfach zur Erde, es werden Messungen durchgeführt, bei denen man sieht, dass es Energiesäulen, Schwingungsfelder an bestimmten Stellen auf der Erde gibt.

Und es ist auch festgestellt worden, dass die Erde unter einer Art Kuppel eines Gefängnisses liegt, durch das man nicht hindurchkommt.

Jemand: Eine Art HAARP?

Martijn: Eine Art HAARP. Und das sind Wissenschaftler, die das aufgedeckt haben.

Jemand: Es ist auch in deinem Körper hier, nicht wahr?

Martijn: Ähm. **Es ist..., weil ihr in dieser Frequenz lebt. Und was wir tun, und das ist auch woher..., ist die Verbindung mit der Welt in den militärischen Veränderungen, und es wird noch größere Veränderungen geben. Sie zielen darauf ab, dem ein Ende zu setzen. Und das muss aus verschiedenen Richtungen kommen. Und Gespräche, die jetzt geführt werden, die eigentlich schon eine Weile laufen, die aber jetzt so fokussiert sind, drehen sich darum, das Weihnachten auf dem Kuchen, also wirklich die einzige wirkliche Entsperrung, kann nur sein, dass die Menschen sehen, was der aktuelle reale Zustand ist, mit dem wir es zu tun haben. Und dass hinter diesem Hologramm, von dem ich gerade als Gefängnis gesprochen habe, dass die Geschichte dahinter, dass es eine Invasion in dein ganzes eigenes Bewusstsein ist, selbst dann, ganz am Anfang des Sündenfalls.**

[01:44:53]

Ich bin heute Morgen hierher gefahren und wusste genau, dass wir in gewisser Weise darauf aufmerksam machen müssen. Laden Sie es einfach, schalten Sie es ein, schauen Sie es sich an und benennen Sie es. Wo ist dein, wo bist du, wo bist du, warum tust du das, warum arbeitest du an dieser Sache und vielleicht kannst du sehen, ob du etwas in dir hast, vielleicht stimmt das überhaupt nicht, was ich sage, ich weiß es nicht, aber ich werde es erwähnen.

Vielleicht kannst du dich noch tiefer auf das Wesentliche konzentrieren. Denn ich sage nur eines: All die anderen Dinge, an denen du arbeitest, die eigentlich nicht das sind, so grob wie wir jetzt sprechen, sind auch von Milliarden anderer erforscht worden.

Das muss also irgendwann gemacht werden. Wir müssen zu einem anderen Abschnitt gehen.

Wir sind hier, um in eine andere Schicht zu reisen, in ein anderes Informationsfeld, in einen anderen Teil, und wir müssen es nur wagen, ihn zu benennen und zu öffnen. Offen. Und auch hier, hm, einfach um dein Leben hier im selben Moment zu leben, in dem du hier auf der Erde bist.

Zwei verschiedene Richtungen.

Sich selbst hier in der Erde spüren zu können, wenn ich diese Gazerollen ausrolle und all diese Klammern in diese Stangen treibe, und ich wirklich nie einen von ihnen verbiege, das ist auch etwas ganz Besonderes. [Name] findet das auch so schlaue, dass sie alle krumm werden, wenn ich sie treffe, und wenn er sie trifft, gehen sie geradeaus.

Dass man das auch genießen kann. Damit ihr hier mit den Füßen auf dem Boden steht, sprechen wir von einer sehr großen militärischen Befreiungsoperation aus dem Bewusstsein. In Zusammenarbeit mit allen möglichen anderen Gruppen, die auch in diesem Bereich präsent sind, die warten, können sie nicht früher anfangen, als wir grünes Licht gegeben haben. Deshalb habe ich heute Morgen ein paar Kroketten benannt. Ja.

[01:47:05 Minuten]

Jemand: Ja, ich habe noch eine Frage. Am 30. März haben Sie in Norg davon gesprochen, dass Zivilisationen ohne Erlaubnis hierher eindringen.

Und hier ist viel los, und wir können sie nicht fragen, weil wir uns in den freien Willen eingedrungen und ihn verletzt haben.

Wie machen Sie das?

Martijn: Ähm. Hast du eine Aufnahme davon? [Gelächter].

Kannst du es noch einmal wiederholen? Jemand [zitiert Martijn wieder aus einer Rede in Norg vom 30. März]:

"Zivilisationen sind ohne Erlaubnis hierher gekommen. Hier ist viel los. Wir können sie nicht fragen, weil wir hier eingedrungen sind und den freien Willen verletzt haben."

Martijn: Ja, nun, das ist zweierlei.

Der erste Teil, der genau das ist, was vor sich geht, ist nicht für alle Menschen so. Es fügt sich also natürlich in den Kontext der Informationen ein, die dazu diskutiert werden. Ihr könntet es so sehen, dass, wenn diese Realität neu gestaltet wurde, und das ist es, was hier geschehen ist, neu kodiert und auch in eine bereits existierende Realität von etwas anderem platziert wurde, dann ist jede Form des Gegenwärtigwerdens hier tatsächlich eine Form des Vorhandenwerdens gegen den Willen des Establishments, das hinter dieser Welt steht.

Das ist also in der Tat ein Verstoß.

Wenn man es umdreht, müsste man sagen, wir sollten zuerst an die Tür des Rates klopfen, zum Beispiel des Rates der Orion-Gruppen.

Sehr anständig gesprochen, also würdet ihr eigentlich sagen, wenn ihr euch dessen bewusst seid, was ihr tut, weshalb wir es angekündigt haben.

Aber in Wirklichkeit seid ihr euch der Auswirkungen eurer Anwesenheit bewusst. Was in uns wirkt, um es von verschiedenen Seiten auszudrücken, von unserer Seite aus nennen wir, wo wir hinkommen, die Kraft, die Kraft wird lebendig. Das wissen wir.

Wir wissen auch, dass dies nicht gewürdigt wird, wir wissen auch, dass es dafür alle möglichen Sanktionen gibt, wir wissen auch, dass es zum Verlust der Kontrolle über die Matrixinhaber führen kann.

Das ist also in der Tat eine Intervention.

Dessen müssen wir uns bewusst sein, aber wann ist das wirklich eine Intervention?
Wie scharf am Rand sollten Sie das sehen?
Machst du diese mögliche Intervention so, dass du sagst: "Na ja, aber wenn wir alle in die Freiheit kommen, dann ist das auch gut für sie.
Und wer sind wir, um das zu bestimmen?
Und ist das auch Teil der Realität, oder ist es Teil der Matrix? Das sage ich in diesem Zusammenhang. Und so wird es auch gesehen.
So wird es wirklich gesehen.
Sie sehen es und wir sehen es eigentlich auch so, um reinzukommen, und das passt auch sehr gut zu dieser Büchse der Pandora, muss man sehr vorsichtig sein, um die Dinge zum Aufschlussmoment zu bringen.
Und je näher man ihm kommt, desto vorsichtiger muss man das letzte Stück gehen. Mit Ihren Gefühlen, aber so klar wie möglich.
Ich meine also nicht, dass du vor dir selbst hergehen musst, dass du es den ganzen Weg machen musst, sondern einfach offen. Aber man muss sich danach immer mehr bewusst werden, nach diesem Moment ändert sich alles. Und es ist nicht etwas außerhalb von mir, sondern es ist etwas in mir.
Ich ordne die Matrix neu an.
Ich stecke mich hinein.

Und das ist eine Form der Intervention, also entfernen wir sie, weil wir wissen, dass es gegen den Willen des Menschen keine einzige Bitte, keine einzige Konsultation gab, die plötzlich stattfand.

Es ist die größte Katastrophe, die sich in den freien Welten der Menschheit ereignet hat, in den Sternenreichen, in den Sternenswelten, die sich über verschiedene Universen erstrecken, die sich gegenseitig durchziehen.

In der Tat schauen wir von dort aus und sagen, nun, es ist keine Intervention. Es ist eine Intervention, die in mir stattfindet.
Und genau hier werden wir auf die Probe gestellt.
Wir werden auf die Probe gestellt, um zusammenzuarbeiten.
So auch mit Teilen von dir selbst, die du nicht bist. Denn das ist es, was sie sind. Damit muss man sich auch einig sein.
Du solltest keinen Streit mit dir selbst anfangen, indem du jemand anderen für das gleiche Verhalten bestrafst. Denn das machen wir hier sehr oft.
Wir können diesen Teil in uns selbst nicht kontrollieren.
Den Teil, den wir nicht verinnerlichen können, den wir nicht in die Liebe einbringen können, oder die Akzeptanz, dass sie da ist, der nicht funktioniert, den wir nicht wollen, wir wollen nichts damit zu tun haben, wir verleugnen uns noch mehr, so dass dieser Teil doch nicht mir gehört, denn er ist aus der Matrix.
Aber ich werde die andere Person für das gleiche Verhalten verurteilen.
Also werde ich die Person dafür bestrafen. Das ist es, was wir tun müssen.

Deshalb spreche ich auch davon, während dieser sogenannten Bildungstage in die Macht zurückzukehren. Komm zurück in dein eigenes Herz. Komm zurück in deiner eigenen Liebe.

Denn wenn du etwas in diese Welt hinausrollen möchtest, wirst du auch auf die

Stücke stoßen, die nicht deine eigenen sind. Und wenn du diese Stücke legst, die nicht deine eigenen sind, wenn du die Macht hast, die dir gegeben wurde und die du ergriffen hast, wenn du tatsächlich in diese Stücke eintauchst und mit der Kraft in sie hineingehst, dann wird es lebendig, diese Segmente werden lebendig, Bumm, Bumm.

Und dann wird es, um es altmodisch auszudrücken, dann werden diese schwierigen Dinge tatsächlich mit der Kraft deiner selbst versorgt und sie werden dann sogar zu "Talenten" in Anführungszeichen. Es werden schöne Geschenke sein, mit denen Sie etwas anfangen können. Das ist also Teil 1. Was hast du noch einmal in Teil 2 gesagt?

Jemand: Martijn, du hast gerade "sollte tun" gesagt, obwohl du "sollte nicht tun" meintest.

Martijn: Ja, das können Sie. Wenn du es dann hörst... Ich spreche in Bildern, so dass die Worte manchmal rückwärts gehen. Ja, mein Vater hat mich auch an den Füßen herausgezogen. [Gelächter]. Vielen Dank. Es kommt öfter vor, dass ich Dinge rückwärts sage.

Sodass... Aber Sie haben zwei Dinge aufgelistet. Sie haben das mit dieser Intervention gesagt, und Sie haben etwas anderes gesagt.

Jemand: [Martijn zitiert wieder aus einer Rede in Norg vom 30. März: Ja, es gibt also Zivilisationen im Inneren ohne Erlaubnis, 'hier ist viel los, wir können sie nicht fragen, weil wir selbst hierher gekommen sind, ohne ..., und den freien Willen verletzt haben.

Martijn: **Wir können.., egal welcher Zweig der Besucher, ich nenne ihn nicht außerirdisch, welchen Zweig der Besuchergruppen es auch gibt, wir können sie nicht um etwas bitten, denn wir selbst, als die Schöpfer, die kreativen Menschen, wir selbst sind hier anwesend. Wir müssen also etwas aus unserem eigenen Bewusstsein heraus starten.**

Du musst für einen Moment zurückgehen, den ganzen Weg zum Urangriff, den ganzen Weg zurück zum Anfang. Ob ihr hier in dieser Realität seid, weil etwas gegen euren Willen auf kosmischer Ebene geschehen ist, oder ob ihr selbst einer anderen Generation angehört, wie ich es nenne, einer anderen Generation angehört, und dass ihr gesagt habt, in dieser schwierigen Welt stelle ich mich zur Verfügung.

Also werde ich einfach diesen schwarzen Informationsfeldern, diesem Wirbel, erlauben, in mich einzudringen, und damit werde ich ein Mitglied dieser Realität. Es kann gut sein, dass du das auf eine bestimmte Art und Weise gewählt hast, oder auf eine andere Weise.

Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Die Grundlage ist, dass man diese Wirklichkeit, in der wir jetzt leben, diese Wirklichkeit, nicht betreten kann.

Das ist die Welt auf dem Kopf.

Da ist das Wetter, hm, [Name].

Wo bist du? Ja, da. Hier ist alles umgekehrt.

Du kannst diese Welt nicht besuchen, indem du sie betrittst.

Diese Welt, die du hier erlebst, die eingegangen ist, diese Information, in

das Bewusstsein des Menschen.

Und durch alle Arten von sehr fortschrittlichen Technologien wurden Schaltkreise im Bewusstsein des Menschen geschaffen, durch die ihr an einen anderen Ort geleitet werdet, das sind die Glaubenssätze, die ihr erlebt, also ist das, was in euch selbst gleitet, tatsächlich das, was passiert. Und das dauert im Moment auf der Erde 8 Sekunden, so dass das Leben, das ihr hier habt, 8 Sekunden dauert.

Wenn man also den ganzen Weg zurück zur Basis der Invasion geht und das ist es, wonach sie hier auf der Erde sind, deshalb behalten sie es jetzt, sie können es nicht wirklich herausbringen, sie können es tun, aber sie bringen es nicht heraus, weil es keine UFO-Situation ist.

Es ist viel mehr als nur von Besuchern aus anderen Welten besucht zu werden. Aber die Grundlage ist, dass wir diese Welt erleben, weil es etwas in uns gibt, in unserem Bewusstsein, das als Mikrotransponder funktioniert, Kontakt hat, in uns vibriert, es hat Kontakt, und deshalb gibt es ein ganzes Szenario, ein sehr großes Szenario, von den Orion-Bereichen, die in unserem Bewusstsein ablaufen.

[Martijn schnippt mit dem Finger] .. Das ist es, was passieren muss.

Ganz in der Startelf, raus und dann raus und dann wieder zu Hause.

Wir überspringen jedoch ein anderes Szenario, und das ist, dass wir nicht uns selbst..., alle..., niemand hat etwas dazu zu sagen, nur du.

Alles, was ich euch sage, ist relativ wahr oder falsch.

Für das, was es für dich ist, das ist es, was es ist.

Aber jetzt, da wir diese Erfahrung gemacht haben, und dazu gehören auch die Mahat-Milizgruppen, die die Kundschafter der ursprünglichen Gruppen sind, könnt ihr euch selbst erkennen, jetzt, wo ihr hier seid, dass ihr auch völlig darin eingetaucht seid. Und dass in jener Welt, in der sich die Matrix dreht, die Teil eines sehr großen Zweiges von Welten ist, diese Welt mit der Kraft versorgt wird.

Es geht also nicht um Liebe, es geht um Entschlossenheit. Und Entschlossenheit ist Liebe.

Es tut sich. Wenn du sagst, wenn du dies und jenes nicht tust, was du mir versprochen hast, und du tust es nicht und danach will ich nie wieder etwas mit dir zu tun haben, dann ist das eigentlich so, dass, wenn du danach noch etwas mit dieser Person zu tun hast, es eigentlich keine Liebe ist.

Denn schließlich, hast du gesagt, danach will ich nie wieder etwas mit dir zu tun haben. Liebe ist Entschlossenheit, also das auszuführen, was du siehst.

Und dann sagst du, jetzt ist es vorbei, plauder, vorbei.

Und dann kann der nächste Moment kommen, um zu sagen, jetzt mache ich es wieder auf. Liebe ist etwas ganz anderes als ein Gefühl von Hokusfokus und liebevoller Energie. Liebe ist Raum. Es ist Raum. Unermesslicher, unermesslicher Raum, das ist die Liebe. Liebe bedeutet, das zu tun, was du innerlich fühlst. Wenn du also hier auf dem Stuhl sitzt und es immer noch Dinge in deinem Leben gibt, die dich zurückhalten, dann lebst du nicht in diesem Stück Liebe. In jeder Hinsicht. Es

läuft also im Grunde in uns hinein.
In uns ist das der Ort, an dem es ist.

Nun, und wenn ihr das alles so seht und wir zusammenkommen werden, um darüber nachzudenken, wo wir jetzt stehen, was sehen wir geschehen, was seht ihr, was tut ihr, was fühlt ihr und wisst ihr, was ist notwendig, was könnt ihr hineinstecken, denn ihr seid heute hier und seid hierher gekommen, um es einzufügen, Auf jeden Fall bist du bereits da, also ist es schon da, aber vielleicht muss ein zusätzliches Stück oder eine zusätzliche Energie aufgewendet werden.

Der Punkt ist, dass wir uns in einer Einstimmung befinden, lassen Sie es mich so sagen, bitte verstehen Sie mich gut, es geht nicht um mich, aber ich spreche über bestimmte Dinge, und diese Dinge, über die ich spreche, sind wirklich sehr wertvoll, um zu hören, was die Bedeutung davon ist.

Denn sonst sind wir bald vielen anderen Menschen auf der Erde auf der Spur, die genau das Gleiche tun und man schlüpft einfach raus und in einem etwas vorgekochten System dahin. Und das Entgleiten von diesem großartigen Ziel, das ist ein großartiges Ziel, das man das Öffnen von Zeitkapseln nennt, das sind Zeitkapseln, die durch bestimmte Berechnungen unseres Verhaltens verschlossen wurden, dass eine Zeitkapsel in dieser Matrix aufspringt und alles in der Matrix auf einmal radikal verändert.

All das sollte verwirklicht werden. Es ist auch das Richtige für mich. Egal, ob ich zu Hause oder hier bin. Es macht Sinn für mich, bei der Öffnung dieser Zeitkapseln mit anderen Möglichkeiten, anderen Zielen zusammenzuarbeiten. Es stimmt.

Es ist richtig, das auch hier gemeinsam zu tun.

Es ist wahr zu sehen, dass die Liebe, die wir sind, dass wir sie auch hier zeigen können. Es ist wahr, dass ich meine Liebe zu dir und die Liebe zur Welt liebe, dich, deine Liebe zu dir selbst, deine Liebe hoffentlich auch zu mir, deine Liebe zur Welt und zu anderen Menschen.

Es ist wahr, dass wir das auch hier in der Matrix, in einer Welt wie dieser, zeigen.

Es stimmt. Es ist auch wahr, es nicht zu tun und zu sagen, ich gehe. Völlig richtig, alles stimmt. Aber es liegt an Ihnen. Für mich ist es aus sehr tiefen großen Gründen, die Büchse der Pandora, sehr wahr, das zu tun, denn es sind ziemlich viele Leute bereit. Und so wird es auch weitergehen.

Schöne Pause

[Pause]

20250507-MvS-2-3-Cosmic BE-council-success-Zwaanshoek mit Martijn van Staveren

[muziek: Planet Earth III Suite · Hans Zimmer · Jacob Shea · Sara Barone · Bastille
<https://youtu.be/Ym8TQrfnm3U>]



[muziek: Musik von Source Deep Merging with the divine 9 - Stimme des Schöpfers - Frits Evelein]

[00:08:20 Minuten]

Dieses Treffen zwischen dir und mir, das ist eigentlich ein sehr altes Treffen. Nichts ist vorherbestimmt auf dieser Welt, hier. Die Möglichkeit, dass es die Ursachen und Wirkungen der Matrix, der Kontrolle sind.

Und Sie haben die Möglichkeit, daß es Ursache und Wirkung der errichteten Welt dieses Experiments ist, das wir jetzt erleben. Für den, der das Herz sprechen lässt, für den, der jenseits der Logik, wirklich aus dem Gefühl heraus lauscht. Und es kann auch manchmal ein bisschen Reibungsgefühle hervorrufen [Martijn reibt sich die Hände]. Aber wenn du auf dein Herz hörst, lass es mich anders ausdrücken, wenn du jetzt hier sitzt, nicht unbedingt diese Worte, das hätte ein anderer Moment sein können, oder andere Momente, aber es geht mehr um die Energie hinter diesen Worten.

Wenn es Zeiten gab, in denen ihr Reibungen hattet, weil ihr euch treffen wollt, oder ob ihr mich treffen wollt, oder andere Menschen, dieses Thema dreht sich um dieses große Thema, und trotzdem geht ihr, dann kommt es aus einer sehr alten ursprünglichen Realität, in der es eine Verbindung zwischen uns gibt. [Jemand niest]

Ich kann auch nicht erklären, warum ich jetzt hier bei Ihnen sitze, aber ich bin hier. [Jemand niest wieder]. Und gestern Morgen habe ich erfahren, dass ich heute hier sein werde. Durch meinen Umzug und alles, was ich habe..., bin ich immer mit allem beschäftigt. Bei mir ist alles 100% oder nicht. Da sagte [Name] zu mir..., jemand sagte; bis Mittwoch. [Gelächter]. Und dann dachte ich: Mittwoch? Also, was ist der Mittwoch? Wussten Sie, dass Sie am Mittwoch für einen Tag im Zwaanshoek sein werden? Ich sage, ja, jetzt weiß ich es. So bin ich im Moment. In diesem Moment gab es sofort eine Welle von, ja, das sind nicht wirklich Worte, es ist auch keine Bedeutung oder Sinn.

Eine Verbindung, ein großer, sehr großer Grund, warum wir uns alle treffen, aber auch das Bedürfnis, dass etwas getan wird.

Dass wir Schlüsselträger sind.

Und dass es gut ist, dass die Menschen dieser Schlüsselträger sind, auch wenn sie nicht wissen, wie oder was, man immer noch der Schlüsselträger ist, dass diese Menschen zusammenkommen.

Es kann also sein, dass es Ursache und Wirkung ist, dass ihr jetzt hier sitzt aus der Matrix der Kontrolle, es kann Ursache und Wirkung des Experiments von denen sein, die jetzt diese Wirklichkeit als Ursprung ihrer selbst sehen, ihr Experiment entwickelt haben. Es kann aber auch sein, und das ist sehr oft zu spüren, dass man tatsächlich weiß, dass man nirgendwo mehr hingehen muss oder nicht mehr will.

Und doch ist es größer als das. Und das ist, sehr gut möglich, das kann ich natürlich nicht mit Sicherheit sagen, denn das ist überhaupt nicht das, was es braucht, basierend auf gemeinsamen Erfahrungen. Verbindungen, können eine direkte Verbindung untereinander sein, aber es kann auch eine Verbindung zwischen großen gemeinsam durchgeführten Missionen sein. Und das sind Frequenzen aus den Stammeswelten.

Und miteinander darüber zu sprechen, hat eigentlich höchste Priorität. Es ist die oberste Priorität, aus eurem Herzen sprechend, dass die Liebe hier ins Leben gerufen wird. Dass die Wahrheit, nicht in einem Modell, sondern die Wahrheit dessen, was du fühlst und was du siehst, hier gebraucht wird. Die Wahrheit darüber, wer du bist, was du fühlst und was du tun musst. Deinen Schmerz auszudrücken, deine Stärke auszudrücken, deine Liebe auszudrücken, aber auch Momente, die Aufruhr sein können, dass sie hier geteilt werden. Wir arbeiten an einer großen kosmischen Aufgabe.

Und wir sind wirklich nahe am Ende der..., ähh am Ende der Zeitschleife, die gespielt wurde. Das war es. Was jetzt gebraucht wird, ist, wirklich in sich selbst zu stehen.

Und seht, ob ihr zu einer solchen Überlegung wie heute kommen könnt. Deine sinnlichen Worte, die für den anderen nicht spürbar sind, deine vernünftigen Worte, deine Worte und dein Bewusstsein, die wichtig sind. Oder das sollte hier ausgesprochen werden. Zum Teilen. Und das kann auch in anderthalb Metern passieren.

Vor vier Tagen. Ich sehe dich da sitzen [Name E.]. Ich weiß zufällig, wer du bist und wie du heißt. Ich war vor ein paar Tagen mit [Name] in Franeker. Dann fahren wir zu einem Ort, den man hier das Mülldepot nennt. Dafür gibt es hier spezielle Depots. Und wenn man wegfährt, ist man davon befreit. Und ich hatte ein sehr schweres, stabiles, zweisitziges Sofa. Das war die Bank, die auch ein paar Jahre in Kerkenveld stand, hinten konnte man bequem auf einer Bank sitzen. Wir hatten diese Bank den Katzen gespendet und sie waren auch sehr zufrieden damit. Für das andere Haus sah es also nicht so gut aus.

Und es war auch nicht nötig und da haben wir noch etwas im Garten gemacht. Und kaufte so eine Hütte, solche Räder, weißt du, schöne Naturfarbe grün lackiert für die Katzen und Katzen. Also verschwindet die Bank, ich fahre mit [Name] hinauf und er nimmt Eisen und Metall weg und ich schmeiße all meine Sachen weg, die ich dann in die Hand nehmen konnte, und diese Bank war ziemlich schwer.

Und ich schaue mich um und denke; Ja, tatsächlich sind alle beschäftigt und [Name] ist auf der anderen Seite, also warte ich einfach, bis er zurückkommt. Plötzlich kommt [Name E.]. Nicht du, [Name E.], sondern du kommst. Neben mir. Genau deine Energie, dein liebevolles Auftreten, deine Hilfsbereitschaft, deine Sanftmut, deine Direktheit, deine Aufrichtigkeit, deine Aufrichtigkeit. Kein Unsinn, kein Sinn.

Und der Mann, der aussteigt, geht auf mich zu und sagt: Er fragt; Kann ich Ihnen vielleicht helfen, die Bank für eine Weile umzukippen? Und du passt. Und in diesem Moment wusste ich es. Und dieser Moment warst du.

Das ist keine Ähnlichkeit in der Erscheinung, aber es ist durch mein Bewußtsein der Wirbel der Verbindung, die untereinander liegt. Ich wusste, dass du auch an mich gedacht hast.

Ich wusste, dass es einen Kontakt gibt, auch im Moment.

[00:17:04 Minuten]

Große kosmische Ziele, wir sind jetzt hier auf der Erde.

Wir alle haben uns in den letzten Jahren auf unsere eigene Weise gefühlt, haben uns darauf vorbereitet, Liebe auf unsere eigene einzigartige Weise zu bringen. Und so wie du vielleicht alles über mich weißt, obwohl ich nicht immer alles sage, aber das ist nicht aus einem Geheimnis, denn alles, was ich sage, kann auch doppelt gedeutet werden und ich kann auch falsch sagen, dass ich 'muss' statt 'nicht tun sollte', oder dass es erlaubt und nicht erlaubt ist, oder dass ich es wirklich will und nicht erlaube, Diese Art der Verschränkung kann dann mit Worten stattfinden. Aber ja, es sind große Ziele, wir haben uns alle vorbereitet.

Wir alle sind einen Weg in unserer eigenen Existenz gegangen, bald werden wir alle an den Ort zurückkehren, von dem wir hier gekommen sind.

Aber wir haben alle auf unsere Weise sehr hart gearbeitet, um die Freiheit in uns selbst zurückzubringen. Und das ist eine Perle, das ist ein Juwel des Herzens, das du in einer Welt, in der es so viel Unterdrückung gibt und so viel passiert, fühlen darfst, dass du es auf deine eigene Weise wieder in dir selbst spürst.

Und dann kannst du anfangen, dir eine Zahl anzuhängen, es ist eine 1 oder eine 10 oder einmal ist es eine 2 und dann ist es eine 5. Die Tatsache, dass du sie fühlst, dass du die Liebe zu Hause spürst, dass du die Kraft in dir trägst, dass du die Kraft bist.

Dass ihr bereit seid, in einer solchen Phase hier zu sein, um an der letzten Dynamik der Matrix zu arbeiten, in der wir uns befinden. Das aufzulockern und in eine freie Welt hier zu bringen.

Und ich weiß, dass es eine Reihe von Menschen in diesem Raum gibt, ziemlich viele - eine ganze Reihe von Menschen, die in den letzten anderthalb Jahren viel darüber nachgedacht und darüber nachgedacht haben, um aus dieser Welt herauszutreten. Aufhören, ich weiß. Vielleicht hast du es mir nicht gesagt. Darum geht es gar nicht, aber das weiß ich. Aber Sie sind hier.

Und du bist hier mit diesem riesigen, polierten, liebevollen Bewusstsein, das weiß, was die Wahrheit ist. Du wirst dich nie wieder von jemandem täuschen lassen. Nichts. Du bleibst dir immer treu. Du hast deinen eigenen Weg gefunden. Das muss man einführen.

Da geht also etwas Altes in dir vor, etwas sehr Ursprüngliches, eine Urkraft in dir, die du, du, du hier zu sein beschlossen hast. Weiter zu schauen, zu schauen, zu sehen, was hier jetzt passiert und dort zu sein und dort zu sein.

Und darauf haben wir uns alle vorbereitet und dann können wir uns heute auch darüber austauschen. Ich habe so viele Momente an einem Tag, sie passen nicht wirklich in einen Tag, an einen Tag, ich habe so viele Momente und ich bin so sehr in Schwung, dass ich dich fühle und ich wirklich mit dir spreche und das liegt nicht daran, dass ich etwas Besonderes bin, denn das fühlst du auch und ich lade dich auch ein, dich dafür zu öffnen, Zu spüren, wer da ist und welchen Wert das alles hat.

In den letzten zehn Jahren habe ich gesehen, wie etliche Menschen auf dieser Welt, von hier aus gesehen, einfach gegangen sind. Und ich habe so viel Wertschätzung für all diese wunderbaren Menschen. Wir sind jetzt hier, wir können es miteinander aussprechen.

Ich empfinde so viel Wertschätzung für all diese wunderbaren Menschen, die nicht mehr hier sind.

Da sind ziemlich viele Leute. Und dann ging es durch mich hindurch, das war der Grund, ich erinnere mich genau, ich war einfach noch nicht in der Schule, oder im Kindergarten, ich war noch zu Hause und versuchte, nicht in den Kindergarten zu gehen.

Also habe ich versucht, meinen Eltern klar zu machen, dass es für mich viel besser

ist, nicht zur Schule zu gehen. Und nun, sie haben das voll und ganz verstanden, aber ihr Argument war: Alter, es ist am Ende der Straße.
Wird in der Sprache ausgedrückt. Also okay.

Aber ich fürchtete mich davor, in einer Welt wie dieser zu sein, dich zu treffen und dich dann wieder zu verlieren. Ich spreche darüber, wer ich jetzt bin.
Hier in dieser Welt, der Erde zu sein. Ich weiß genau, was vor sich geht. Aber diese Emotionen, keine Menschen mehr zu sehen. Um eine Bindung aufzubauen. Es gibt keinen Krieg. Es gibt nur Kontakt untereinander. Die Einzigartigkeit.
Ich schaue in dein Gesicht. Ihr schaut euch ein bisschen mehr den Hinterkopf an. Aber normalerweise schaut man sich in die Gesichter. Weißt du, wie einzigartig wir alle sind?

Dieser einzigartige Ausdruck, den nur du hast. Niemand auf der Welt ist es. Nur du. Diese Augen. So wie du bist und wie du handelst. Das sind alles Schwingungen dessen, wer ihr wirklich seid. Das Vergnügen. Du und mit deinem Mann und mit dir zusammen.

Wie oft haben wir uns schon getroffen. Auch in Baarn. Wie schön das war.

Gestern habe ich noch darüber nachgedacht, ich habe das Auto am Welkoop abgestellt, weil ich zwei Säcke Heu holen musste, nicht weg wollte ich nicht von zu Hause hatte ich dort natürlich alle Heuballen für die Ziegen gekauft, denn sonst muss man sie alle wieder umziehen. Ich denke, ich werde noch zwei Tage im Welkoop bleiben. Ich parke das Auto dort, ich stehe neben einem Auto, das ich damals selbst hatte, ein VW Passat, ein sehr schönes Auto, ich stehe daneben und in dem Moment denke ich darüber nach, wie: Oh ja, so ein Auto ist ein wunderbares Auto, wunderbar, ich bin es viel gefahren. Ich bin mit diesem Auto 250.000 Kilometer gefahren. Das habe ich mit jedem Auto gemacht. Alle Autos gehen kaputt. Und dann dachte ich an dich.

Und dann sitzt ihr heute hier zusammen. Das bewegt mich, uns hier sehen zu können. Vor einer Weile, vor ein paar Jahren, kam ein sehr liebenswerter Mensch mit einem Freund, einem Mann, hierher. Sie beschloss, sich das Leben zu nehmen. Sie sprang vor einen Zug. Was für ein schöner Mensch.

Ich sitze heute Morgen im Auto, IJsselmeer, und ich komme zu..., ich denke..., mein Bewusstsein funktioniert sehr schnell. Das ist bei dir genauso, aber ich spreche jetzt von mir selbst. Bumm, es steckt alles in mir. All die Gespräche, die wir geführt haben, alle Meetings, die wir hatten, all die schwierigen Dinge, die passiert sind.

Aber das hatte ich doch vorausgesehen, nicht wahr? Dass es auch schwierige Dinge gibt. Was für eine Einzigartigkeit, was für eine Schönheit. Nie wieder werde ich hier auf Erden jemanden in dieser Gestalt antreffen wie dich. Dein einzigartiges Lächeln und einzigartiges Lächeln, deine Augen, deine Zweifel, deine Konzentration, deine Wärme, dein Weg, dein Weg. Die Dinge, die du alleine tun musstest, die in dir sind, die du aussendest. Die Dinge, die du mit anderen Menschen gemacht hast. Die sogenannten Misserfolge und Widerstände.

Und die großen Erfolge und Befreiungen. Es ist alles, wer wir sind. Das ist das Leben. Das Leben ist, dass man das fühlen kann. Die Kostbarkeit des anderen. Das ist keine Theorie. Wenn wir können. Ohne Drama. Aber es zu wagen, die Emotion zu spüren. Zu spüren, wie besonders das ist. Wie besonders diese Begegnungen miteinander sind. Dann sind Sie ganz nah, ganz nah an Ihrem eigenen Zuhause. So

gehen wir normalerweise von diesen Gefühlen aus, hier fasse ich es in diesem hier zusammen, aber diese Gefühle, dass man sich wirklich liebt, dass man füreinander einsteht und sich umeinander kümmert. Dass ihr euch nicht gegenseitig im Stich lasst und schon gar nicht stolpert. Das ist der Ursprung dessen, was wir sind.

Und wenn wir hier auf der Erde in einer Task-Force miteinander sein können, dann kann es das nicht sein, wenn wir es nicht fühlen können. Und diese Erkenntnis, diese Erkenntnis, diese Einzigartigkeit, diese Einzigartigkeit. Gab es einige Videos, die auf der Website hängen geblieben sind, ich schaue sie mir an. Ich drücke irgendwo ein Crowd Power Video, ich habe es auf Play geschaltet und genau wie eine Kamera im Studio in Haaren bei Earth-Matters zu der Zeit. Und dann sehe ich ein paar Leute im Raum sitzen und mein Herz schlägt einfach schneller, weil ich drei Leute sehe, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe. Weil ich diese Menschen liebe. Das war der Grund, warum ich diese Welt, als ich ein kleiner Junge war, wirklich schwierig fand. Ja.

Wenn man ein Team auf der Erde bildet und sogar bestimmten Autoritäten den Rücken stärkt, die dann durch das System Autoritäten sind, nennen wir es zum Beispiel eine bestimmte Abteilung einer Regierung, dann kann man sehr deutlich fühlen, was der Unterschied ist zwischen dem, was wir jetzt diskutieren, und der Arbeit mit Menschen, bei denen diese Wertschätzung überhaupt nicht zu spüren ist. Kein Team. Auf dem Papier ein Team zu sein. Ich bin hier. Und ich bitte Sie um Erlaubnis, dass ich Ihrem Team beitreten darf. Mein Herz ist offen, dass auch du Teil meines Teams wirst. Dass wir aus dem Herzen heraus kämpfen. Dass wir sehen, was es zu sehen gibt.

Dass wir die Dinge nicht aufpolieren und schöner machen, weil es einfacher ist. Sondern weil wir uns auch die schwierigeren Teile ansehen können, die da sind. Dass wir uns dann auch die schönen Dinge anschauen und schauen, was es für schöne Dinge gibt. Ich kann nicht mit Menschen arbeiten, die ich nicht liebe. Also beschloss ich, nicht zusammenzuarbeiten. Das ist schwierig. In einer Computerfirma liebte ich alle meine Kunden und hatte einen wirklich riesigen Kundenstamm. Leute von den großen Computerfirmen, den großen Großhändlern, sie kamen zu mir nach Franeker. Und dann kamen sie herein und dann sagten sie; Na ja, das ist definitiv das Lagerhaus. Ich sage, nein, das ist der Laden. Machen Sie hier den ganzen Umsatz? Ich sage nein, wir haben überhaupt keine Fluktuation. Doch wie ist das möglich? Das, das ist es.

Wir Menschen, wir kommen durch das Gefühl zusammen, wir nennen es hier manchmal Vertrauen, aber ich denke, das ist ein schlechtes Wort, weil Vertrauen so bröckel ist. Es ist ein Moment der Echtheit, weißt du, das ist es, was wir gemeinsam fühlen.

Von dort aus wird ein Team erstellt. Als die Firma pleite ging, gab es einen Teil davon, dann verkaufte die andere Hälfte auch, und ich habe eigentlich alle meine Probleme überwunden, weil es damals noch nicht wirklich existierte, weil es fast zu einem Crowdfunding durch die Kundschaft wurde, also nur die Leute, die ich liebe,

eine Familie, wurde vorgeschlagen, um die Schulden bezahlen zu können, Denn die Kredite wurden aufgrund der Kreditkrise zurückgezogen. In einem erfolgreichen Unternehmen wurden Kredite abgezogen, so dass ich 3 Tonnen Aktien auf einmal abbezahlen musste.

Was ich nicht konnte, weil es im Lager war.

Ich liebe meine Kunden, denn sie sind nicht meine Kunden.

Sie sind alle einzigartige Menschen.

Du bist einzigartig.

Ich bin mir sicher, wenn wir uns einen Tag lang fühlen könnten, nein, gar nicht einen Tag lang, wenn es nur eine halbe Minute, eine kurze halbe Minute dauerte, dann würden unsere Herzen aufplatzen, auch aus Schmerz im Mitgefühl, und Liebe, Mitleid und auch aus Scham, dass wir so schlecht füreinander gewesen sind. Ein echtes Team. Ich komme aus einem echten Team.

Ich habe Menschen um mich herum, du auch. Das sind wirklich, wirklich Menschen. Sie lassen dich nie im Stich. Sie sind nicht immer da, weil ich die meisten Dinge selbst machen muss. Das war auch die Verpflichtung. Sprich die Wahrheit oder wir halten uns von dir fern. Tut, was getan werden muss, denn wir können es nicht tun, ihr seid jetzt da. Es ist ein Team der Liebe und Stärke. Es ist pur.

Ich kam zu dem Haus in Kerkenveld, wir hatten einige Sachen mitgebracht. [Name] macht so viele Dinge, dass ja.., ich komme rein und es steht auf dem Schornstein, Mantel sozusagen, weil es der Kamin ist, ist das Foto von Hetty.

Diese robuste, nicht von allen geschätzte, kraftvolle, liebevolle, direkte Person. In Buddha-Pose in Bhutan auf dem Berg sitzend, von hinten fotografiert, mit Blick in das Tal, wo der Tau und Nebel in der Schicht hängt.

Ich betrete den Raum und da ist sie. So unglaublich schön.

Ich kenne sie und weil sie das getan hat, hat sie etwas hinterlassen, das es mir erlaubt hat, bestimmte Dinge zu tun und zu leben und zu leben, so muss ich nicht leben, das ist meine eigene Entscheidung, wir durften uns dort auch treffen.

Auch diese Begegnung ist damit verbunden. Du weißt schon, Hetty.

Hinter allem steckt ein größerer Sinn. Also die Quelle allen Lebens.

Du kennst Leute, du kennst Leute, genau wie in meiner Geschichte Hetty. Du kennst Menschen, du kennst Menschen oder eine Person, die dir viel bedeutet.

Schauen Sie, und Hetty habe ich auf einer irdischen Ebene, ich konnte sie treffen, durch Vorträge in diesem Raum, sie hat mich dorthin eingeladen.

Im Grunde kannte ich sie also irdisch gesehen überhaupt nicht sehr gut.

Aber die Kraft, die miteinander da ist, und die habt ihr auch.

Du kennst auch Menschen in deinem Leben, die dir alles wert sind.

Das kann ein Kind sein, das kann dein Sohn sein, es kann deine Tochter sein, aber es kann auch ein Freund sein, oder jünger, älter oder vielleicht verstorben, oder es spielt keine Rolle. Jemand, der dir alles bedeutet.

Das heißt, sozusagen übersetzt dein 'Hetty'.

Hier heißt es, das ist auch eine Frequenz, also das Netzwerk dessen, was wir sind, ist sehr groß. Das sollte man nicht unterschätzen. Das Netzwerk dessen, wer wir als Bewusstseinswesen, als Kraftträger sind, ist enorm. Wir haben also einiges zu tun, wir sind wieder mit Geschäften beschäftigt.

Ich lade auch alle ein, in eine Debatte einzutreten, nicht nur hier, sondern

überall, um sich auszutauschen. Ich lade auch alle ein, das sage ich laut, Menschen, die dich zum Beispiel nicht mehr sehen wollen, zu dir zu kommen.

Ich lade auch alle, die mich nicht mehr sehen wollen, ein, mich einzuladen, dorthin zu kommen oder wieder zu mir zu kommen. Um wieder aufzubauen und zu sehen, was da ist. Um zu sehen, worauf das alles basiert. Was ist die große verbindende Kraft untereinander? [kurzes Schweigen]

[00:34:52]

Ich war 15 Jahre alt. Ich hatte mit einer Gruppe von Menschen aus der syrischen Welt ein Projekt ins Leben gerufen. Ich muss immer nach Worten suchen, denn für das, was ich getan habe, gibt es einfach keine Worte. Du weißt, dass es einfach keine Worte gibt, buchstäblich keine Existenz, um irgendetwas zu sagen. Ich erwähne Rot und Grün, ja, das kann man mischen, dann kommt eine Farbe heraus. Den Rest, der dabei herauskommt, kann man dann benennen, weil er dann zu etwas Greifbarem wird. Doch bevor es etwas Greifbares wird, muss man Rot und Grün zusammen benennen. Das ist schwierig.

Bei diesem Projekt ging es um das unregulierte Bewusstsein von mir.

Und natürlich habe ich ein reguliertes Bewusstsein, denn ich bin natürlich hier auf der Erde, präsent in den Parametern der Erde. Ja. Lassen Sie mich das auch sagen, sonst wird es eine unfaire Situation. Nicht richtig.

Natürlich habe ich ein erlerntes System, weil ich sehr gut verstehe, was hier in der Welt gedacht wird. Und wie es hier funktioniert.

Und da kann ich auch sehr gut mitmachen. Aber ich kann mich da nicht reinkriegen. Und was wir getan haben, war, in dem, in diesem Projekt des regulierten Bewusstseins, das tut ihr auch auf eure Weise, also gebt Macht auf jene Jungs, legt Macht auf jenes, um durch das Regulierte oder Dysregulierte zu sehen, aber ich nenne es reguliert, das ist reguliert, dass ihr es durchseht, zu diesem Bewusstsein, was – wer ihr wirklich seid, um daraus heraustreten zu können.

Das heißt, ich war 15 Jahre alt, wo ich mit einer Gruppe von ich glaube 16 – 17, ich glaube 16 Leuten war, sie sind Ingenieure, die verstehen, wie die Matrix funktioniert, aber nicht vorhersagen können, was passiert, denn wer auch immer in der Matrix lebt, hat einen Einfluss darauf, wie die Matrix reagiert.

Also je nachdem, wie ich mich fühle, lass es mich mal so sagen, wenn ich reagiere, programmiert, lerne, wissen sie genau, was passieren würde.

Und das taten wir. Wir haben auch Rechenergebnisse gemacht, sagen wir mit einer Sportart, bei der in Ball und Tor erklärt wird, wo der Ball kommen würde, ja. Wenn ich nach den Regeln des Denkens über dieses Denken gehandelt habe, dass ich Fußball schieße, dann ist das irdisch reguliertes Bewusstsein.

Dann könnten sie sich genau in einer anderen Zeitlupe befinden, in einem anderen

Zeitmodus, in dem sie durch die Rahmen von Nanosekunden sehen könnten, sie könnten genau sehen, woher es kommt.

Und es wurde auch viel gelacht und geschrien, dass sie immer Recht hätten. Was auch immer ich tat, es kam immer heraus.

Und sie waren schon am Ende der Ergebnisse, sie warteten schon miteinander, als eine Art Däumchendreher und schauten nach dem Motto: Ja, da kommt er raus.

Da sagte ich zu ihnen; Warum outet er sich überhaupt?
Ich sage; Gehen Sie weg. Also gingen sie. Dann tat ich dasselbe.
Und dann hatte ich keine Bestätigung mehr.
Und ich hatte keine Beobachter mehr.

Sie konnten es mir nicht sagen, sie konnten mich nicht testen.

Sie konnten mir nicht beweisen, dass sie wussten, woher es kommen würde, weil sie nicht da waren. Dann kamen sie zurück zu diesem großen Projekt, das ein sehr großes Projekt ist. Ja, das ist ein sehr großes Projekt und es geht darum, wie Zeitschichten funktionieren.

Alles basiert also auf großen Ereignissen in dieser Welt und kleinen Ereignissen. Sie sind also sehr groß, wenn man es sich als Hüllen vorstellt, Schwingungsfelder, diese Welt reagiert ungefähr auf zwei verschiedenen Ebenen.

Es ist nicht nur das, sondern ungefähr. Es handelt sich grob um sehr große massive Auswirkungen, da denkt jeder mit. Das sind das große Korrektursystem und die winzigen, kleinen, sagen wir mal persönlichen und wesentlichen Emotionen, die nur du hast, aber niemand sonst kennt. Und dann gingen wir in diesen Schalen an die Arbeit. Nun, ich war 15 Jahre alt und dann wurde das Experiment, dieses Projekt, gestartet.

Ich denke, es ist eine Session, oder, naja, das spielt keine Rolle, ich denke buchstäblich darüber nach und blicke zurück. Ich glaube, es waren etwa 10, 12 Sitzungen, in denen ich sie nicht mehr das Ergebnis von, sagen wir, dem Ergebnis vorhersagen lassen konnte, weil ich anfang, anders zu denken.
Ich habe anders angefangen, Fußball zu spielen.
Und im Fußball ging es nicht mehr um den Ball und die Richtung und nicht um das Tor. Und auch nicht darüber, wogegen ich getreten habe.

Aber es ging um, das ist die materielle Welt, es ging um das, was ich in dem Moment in mir trage, in dem ich diese Handlung ausführe. Hier findet also die Trennung statt.

Und das ist es auch, was in den Beratungen noch weiter erwähnt werden kann. Dass du etwas tun kannst, aber mit einem anderen Gedanken dahinter. Ein anderes Bewusstsein.

Du machst also etwas anderes als das, was du tatsächlich buchstäblich tust. Was das Ergebnis verändert. Und das führte dazu, dass die Zeit stehen blieb. Es war also ein kurzer Moment, in dem ich mich bewegte. Bumm, plaudern. Ich mache alles in Zeitlupe. Also zog ich um.

Ich stand einfach da und plötzlich war es, ich muss es übersetzen, als ob mein Körper, ich könnte mich bewegen, aber mein Körper könnte wegen der Umgebung, die gegen uns liegt, sozusagen, das merken wir hier nicht, aber so sehen wir es, die Umwelt ist gegen den Körper.

Der Körper verstummte für einen kurzen Augenblick, in einer Pause, in einem erstarrten Augenblick. Ganz kurz. Und dann konnte ich mit dem gestörten Bewusstsein herausgehen, also dachte ich nicht darüber nach, was ich dir jetzt erzähle. Hopfen. Und dann sah ich diesen Körper, der mit meinem Körper dastand. Und überwältigende Gefühle wurden freigesetzt. Denn die Programmierung dieses Körpers hier scheint eine Trennung zu sein, aber es findet alles immer noch in einer etablierten Welt statt, einem Kontrollsystem, aus dem ich gerade herausgekommen bin und aus dem eine überwältigende Menge an Gefühlen freigesetzt wurde. Und ich schaute sie an, also die Menschen um mich herum.

Und dann fragten sie mich; Was möchten Sie jetzt tun?

Das war ein sehr seltsamer Moment, um gefragt zu werden.

Was möchten Sie jetzt tun?

Meine Antwort war; Das gilt für alle, [jemand hustet], für alle. Husten Sie es nicht heimlich durch, denn ich rede sowieso weiter.

Für alle.

Und das ist ein Beispiel, wie ich es jetzt erkläre.

Damit du aus der Matrix heraustrittst.

Und aus der Matrix hervorzutreten bedeutet nicht, dass man immer sofort von der Umgebung entfernt ist. Aber es geht um die Kompetenz. Damit du ein Schöpfer bist.

Und dann, nachdem ich es getestet hatte, bekam ich sehr solide Screenings. Ich wurde komplett untersucht. Es waren sehr umfangreiche Ermittlungen. Mit Geräten durch meinen Körper, die Energie sind. Vollständig gescannt. Mir wurde völlig übel. Ich musste mich übergeben. Sie gingen die Ausrüstung durch, um zu sehen, ob ich tatsächlich völlig sauber war, ob ich völlig sauber bin. Ja.

Ich gebe Ihnen für einen Moment das Mikrofon.

[00:44:30 Minuten]

Jemand: Ich mache ziemlich viel Tai Chi. Und irgendwann habe ich Chi Kung gemacht, also bleibst du stehen, ich glaube, das weiß jeder. Und irgendwann verschwindet alles und ein Nebel entsteht. Weißt du, was das ist? Aber auch, sagen wir, wenn ich diese Tai-Chi-Bewegung mache, kommt [Elektrizität?] mit sich. Und dann muss ich wirklich süß sein, denn wenn ich ihn treffe, habe ich mich wirklich verletzt.

Martijn: Nun, ich muss mich davon fernhalten, zu erzählen, was andere Menschen durchmachen.

Aber es ist eine Möglichkeit, dass das, was ihr als fehlend seht, eine

Dimensionsverschiebung ist, also eine Erweiterung in eurem Bewusstsein. Indem du die Konzentration und deinen Körper benutzt, denn dein Körper ist real, der Körper, den wir hier haben, ist unser tatsächlicher realer Körper, gibt es einen größeren Fokus und tatsächlich ein anderes Bewusstsein.

Du kannst spüren, dass während der Übungen dein Bewusstsein exponentiell zunimmt. Du spürst auch, dass du einfach sofort Wissen und innere Stärke und auch innere Kraft wieder hast. Eine Kraft tritt auf. Es ist ein sehr hoher Fokus, aus einer sehr tiefen Entspannung eures Kriegeriums, das zurückkehrt.

Jemand: Ich habe jetzt keinen, aber ich kann ihn gerade nicht anzapfen, so wie ich hier sitze. Ich

Jetzt, wo ich hier sitze, kann ich ihn überhaupt nicht anzapfen. Aber ich verstehe, was du meinst. Damit Sie es bewegen. Aber kann man damit etwas anfangen?

Martijn: Ja, ich vermute, weil ich das alles in Anführungszeichen setzen muss, weil ich natürlich auch nicht weiß, was du damit machst, aber Nebel, Nebel, eine Form von Nebel ist sehr oft eine Erweiterung von, oder wegen deiner Aufmerksamkeit verschiebt sich dein Bewusstsein, deine Gehirnwellen ändern sich und deshalb trittst du in ein anderes Fach deines wirklichen Bewusstseins ein. Das ist also dein metaphysisches Bewusstsein. Das ist viel größer als das, was in deinem Kopf ist, und wenn du damit fortfährst, dann ist es das, wenn es das ist, was ich sage, dass das eine Möglichkeit ist, wenn du damit fortfährst, kann es sein, dass du plötzlich in einem anderen Raum oder in einem anderen Raum oder plötzlich in einem Wald bist, ja, Es sind also tatsächlich die Oors, wahrscheinlich, es ist möglich, dass ihr dies als eine der ursprünglichen spirituellen Avatar-Kräfte sehen könnt, die wir in uns tragen, ja.

Jemand: Der Grund, warum ich mir das ausgedacht habe, war, wo du sagtest: Ich trete aus meinem Körper heraus, und als du als kleines Kind von 15 Jahren gearbeitet hast, aber ich kenne auch die Leute, von denen ich diese Techniken lerne, ist, dass sie in der Kampfkunst dem Gegner immer einen Schritt voraus sind, um herauszukommen. Davor habe ich auch darüber nachgedacht. Und was in letzter Zeit auch möglich ist, weil ich es ziemlich viel trainiere, ist, wenn ich sozusagen auf meinem rechten Bein stehe, geht eine Bahn nach oben und dann fängt diese Gehirnhälfte an zu hämmern, ich gehe auf mein anderes Bein, diese Gehirnhälfte fängt an zu hämmern und ich habe manchmal die Vorstellung, dass wir einen Ball um den Kopf bekommen. Ganz besonders.

Martijn: Auf jeden Fall wird man sich etwas bewusst, das jenseits dieser Realität präsent ist und dessen wir uns auf die eine oder andere Weise bewusst werden. Wenn man es ganz unverblümt ausdrückt, wird einem bewusst, dass man eigentlich nicht hier ist.

Jemand: Ja, das stimmt. Ja. Ja. Ja.

Martijn: Wie schön es ist, und das ist auch unsere Aufgabe, es zurückzubringen, wie schön ist es, dass man dieses Thema bringen kann, und es muss nicht dein Weg oder mein Weg sein, es geht darum, Bewusstsein und Möglichkeiten zu schaffen, sie zurückzubringen, weil sie es uns genommen haben.

Ohne Erlaubnis, ohne Erlaubnis, das wurde weggebastelt.

Auch die Ordenstruppen durchqueren nach dem Bewusstseinsfall eine enorme Bandbreite an historischen Vorlinien mit Krieg und dem Aufstieg der Welten.

Es ist so viel passiert. Sie befinden sich also in einem vorprogrammierten Bereich. Und das muss zurückkehren. Wir müssen zu unserer eigenen Kontrolle zurückkehren. Es gibt also alle möglichen verschiedenen Arten des Trainings.

Jemand: [Reaktion nicht verständlich]

Martijn: Ja, ich habe nichts getan

Jemand: Alles wird auch transparent. Auch die Menschen, die wir sehen, werden transparent.

Martijn: Aber das ist auch eine Interpretationswelt. Ich überprüfe, ob an der Unterseite Ihres Mikrofons..., da ist ein Knopf...

Jemand: [Reaktion nicht hörbar]

Martijn: Ja, natürlich hast du etwas bei dir... Nein, Sie haben den Akku entladen. Nun, das kannst du schneller machen als ich. Glückwunsch. Endlich. Endlich. Das ist geil. Ja. Das ist es, was man bekommt, wenn man anfängt, über diese Art von Themen zu sprechen, nicht wahr?

Warum spreche ich darüber?

Warum reden wir darüber?

Denn es bringt uns zu dem, was wir wirklich sind.

Warum können wir davon träumen?

Und warum scheint es so zu sein in dieser Realität hier, in diesem Feld, warum scheint es hier nicht möglich zu sein? Hier in dieser Welt seid ihr so verdrahtet, dass ihr wisst, dass es nicht möglich ist. Und nicht in deinem Traum.

Es funktioniert wieder [Mikrofon]. Wer möchte darauf oder etwas anderes antworten? Etwas ganz anderes. Hier ist das Mikrofon. Willkommen zu dieser Beratung.

Woher kommen Sie? Antarktis?

Oder woher kommst du?

Jemand: Oh nein, ich zittere am ganzen Körper. Diese Realität gegen die ursprüngliche Realität. Gelegentlich sehe ich Stücke der ursprünglichen Realität. Welt.

Und ich nenne diese Realität immer die elektronische Realität.

Ich spreche nicht von Mobiltelefonen oder Laptops oder solchen Dingen.

Aber es ist alles, was hier gerahmt wird und ob es nur elektrische Bewegungen von Plus nach Minus sind. Ich bin kein Elektrospezialist.

Wenn ich die Natur in der ursprünglichen Welt sehe. Es ist so lebendig und präsent. Und ich bin hier, in dieser Realität, viel in der Natur. Aber da ist es, ein Blatt kann so eine Strahlkraft haben und es bewegt sich und es lebt.

Und es ist frei in Bewegung und in Energie. Und hier ist es wenig, und was ich bemerke, ist, dass das Wiedersehen, in dem Moment, in dem ich mehr von der ursprünglichen Welt sehe, die Beziehung, die ich hier habe, ein Schlag ist. Es ist

eine Verschiebung dessen, wo ich ankere, und ich finde es nicht so einfach.

Martijn: Ist es das, was du jetzt erzählst, von welchem Teil von dir kommt das? Ist das der Erdenteil? Oder ist das ein anderer Teil von etwas? Oder ist das deine kosmische Originalität?

Jemand: Gute Frage.

Martijn: Wer will das wissen? Wer will hier schon etwas wissen? Was sollte man wissen? Sie sind entscheidende Dinge. Ich stelle dir die Frage nicht.

Ich spreche ihn einfach als Kommandant der Besatzung aus, wie Sie möchten; Was ist das für eine Frage? Diese Fragen dürfen also alle da sein. Es ist also überhaupt kein Werturteil, sondern es ist eher ein Bewusstsein für uns alle, wenn wir eine Frage stellen, welcher Teil von mir fragt hier etwas? Weil du die Ungeduld ausgesprochen hast, hast du gerade das Wort ungeduldig ausgesprochen, hm.

Jemand: Ich erinnere mich nicht.

Martijn: Nein, nein, nein, aber das hast du nicht wörtlich gesagt, aber...

Jemand: Ich kann ungeduldig sein, ja.

Martijn: Und das ist sehr erkennbar, weil wir das Bedürfnis haben, hier die Liebe und echte Aufmerksamkeit entstehen zu lassen. So kann es also sein, dass irgendwann Fragen von uns gestellt werden, die wie ein Blitzableiter fungieren werden. Diese Fragen sind also sehr wichtig. Es ist sehr wichtig innerhalb des Erdenmenschen, des Erdenkosmos-Menschen, das ist sehr wichtig und wertvoll. Denn das kann dir auch Raum im eigenen Leben geben, mehr Ausgeglichenheit, aber das ist nicht das, was du willst. **Du gibst mehrfach an, dass es um die absolute Wahrheit geht.** Du musst dich also auch gut auf dich selbst einstimmen, jetzt geht es darum. Und dann kommt die Frage, und das kann durchaus diese Frage sein, die möglich ist, also weiß ich das auch nicht, aber es kann sein, dass eine andere Frage kommt.

Eine Frage, die hier nicht gestellt werden darf, nicht weil es eine Frage an mich ist oder was auch immer, sondern weil sie Bewusstsein schafft. Dass genau diese Dinge vom Schöpfer selbst, von dir, gesprochen werden.

Jemand: Und warum kann diese Frage nicht gestellt werden?

Martijn: **Weil, wenn es von deiner Herkunft kommt, das die Aufmerksamkeit auf Themen lenkt, über die man nicht sprechen sollte. Denn nichts darf gesehen werden oder dass unsere Aufmerksamkeit nicht zu ihm kommen darf, damit es nicht wächst.**

Du hast so viel, ich sage es dir jetzt wirklich direkt, du hast so viel durchgemacht. Ich kenne dich überhaupt nicht, aber du hast so viel durchgemacht. Ihr habt all die Vor- und Nachteile der Spiritualität und der Täuschungen gesehen, und ihr habt auch die guten Dinge gesehen. Und das Ergebnis ist, dass man sozusagen übrig bleibt. Ja. Das ruft ein Bewusstsein in dir hervor und wenn du jetzt nichts damit machst, wirst du zusammenbrechen.

Jemand: Ja, ich kann.

Martijn: Ich habe es nicht sprichwörtlich gesagt. Also dieser Druck, der eigentlich reine Liebe, Notwendigkeit ist, das ist Wissen. Ihr habt Dinge gesehen und wisst, was notwendig ist, wo wir alle gemeinsam hingehen. Das gilt übrigens für uns alle,

nicht nur gegen euch, sondern ihr seid jetzt da. Und es kann sein, dass das, was du weißt, dass du bald in dein Auto steigen und dorthin zurückkehren wirst, wo du hergekommen bist, dass du denkst: Warum habe ich das nicht gesagt? Warum wurde es nicht von mir gesprochen? Warum wurde dem keine Aufmerksamkeit geschenkt? Wenn es wie eine Anleitung aussieht oder was auch immer, entschuldige ich mich sofort.

Jemand: Ich erlebe das nicht so.

Dann kommt es zurück: Aus welchem Teil stelle ich jetzt eine Frage oder spreche ich?

Ich möchte mehr in meinem Gedächtnis haben, wie die Menschen in der ursprünglichen Welt miteinander umgehen. Wie Lebenspartner miteinander umgehen.

Weil ich es hier nicht verstehe. Ich verstehe mich selbst nicht.

Hier, weil ein Teil von mir Verbindung will. Ich weiß überhaupt nicht, was eine wirkliche Verbindung zwischen Menschen ist.

Ist es nur Kontakt?

Ist es Offenheit?

Was ist das eigentlich?

Zweitens habe ich das Gefühl, dass ich eine Art Einzelgänger bin.

Ein super Einzelgänger. Super alleine sein. Super das.

Und dann reden wir darüber, dass wir Freiheit sind. Wir lassen alles völlig frei. Wie funktioniert das in der Originalwelt?

Mit Partnern, Lebenspartnern, wie leben sie miteinander? Dass die Menschen sich gegenseitig frei lassen. Was ist die Verbindung zwischen diesen Lebenspartnern?

Was ist also das Besondere?

Die man nicht bei jedem hat. Ich will es in mir behalten, hier!

Martijn: Warum ist dieses Thema so wichtig?

Jemand: Weil ich im Moment meinen eigenen Partner anschau und er kann viel reden, blablabla, wenn ich in der Natur bin, blablabla, und ich habe hundertmal versucht, damit aufzuhören. Denn ich will Stille, ich will erleben.

Aber ich habe mir auch ein paar Mal sehr intensiv mit dem Widerstand beschäftigt.

Und tiefer und tiefer. Und dann habe ich nur noch Liebe.

Und so gibt es einen Teil, der Teil von mir ist verwirrt.

Und ich weiß es nicht, also finde ich es scheiße zu sagen, wie meine Beziehung zu meinem Lebenspartner ist. Welche Möglichkeiten gibt es? Was für

Informationspakete, Agenten, ich weiß nicht, was für ein Bullshit da drin steckt.

Martijn: Ja, vielleicht sollten wir das, Sie wollen darüber sprechen.

Jemand: Ich möchte mehr darüber erfahren, wie Lebenspartner und Beziehungen in der ursprünglichen Welt aussehen.

Martijn: Aber dafür werden wir Vergleiche ziehen müssen. Und sie werden katastrophal sein. [Schweigen] Was ist schön daran, nicht mit einem Partner verbunden zu sein?

Jemand: Dein eigener Raum?

Martijn: Dein eigener Raum, ja. Dann geht es vielleicht mehr darum.

Unser eigener Raum, der Mensch sein eigener Raum, sein eigener Raum.

Wie viel Spielraum haben Sie als Kommandant?

Irgendwann müssen Kompromisse einfach wieder rückgängig gemacht werden. Es ist nicht anders. Etwas funktioniert oder etwas nicht. Irgendwann kommt man an diesen Punkt. Nur wenn Sie sich in diesem Punkt befinden.

Jemand : Als Kommandant hat jeder seinen eigenen Raum. Und wie ist die Verbindung? Was ist also Verbindung?

Martijn: Diese Frage, die jetzt über die ursprüngliche Welt gestellt wird?

Jemand: Ja.

Martijn: Ja. Schauen Sie, wie gesagt, es ist schon schwierig, rot und grün gleichzeitig zu benennen. Zum Beispiel, wenn ich sage von..., oder *wir* sagen - nicht *ich*. Wie wir sagen.

In dieser Welt, aus der wir kommen, haben wir viel mehr Emotionen.

Ich kann es grob so sagen: 90% unserer Gefühle darüber, wer wir wirklich sind, werden in dieser Welt nicht gefühlt.

Der größte Teil unserer physischen Energie, unseres Gedächtnisses und unseres Bewusstseins hier auf der Erde funktioniert nicht. Gehirncans zeigen das nur.

Das basiert also rein auf der Wahrnehmung dieser Welt hier.

Das bedeutet, dass ihr auch auf physikalisch-wissenschaftlicher Ebene, aber auch aus euren Emotionen schließen könnt, dass es viel mehr zu fühlen geben muss, als das, was ihr hier auf der Erde fühlt.

Das ist auch der Grund, warum wir als Menschen oft nach exzessiven Ausdrücken von Emotionen suchen. Denn was wir nicht fühlen können oder nicht zu fühlen scheinen, drücken wir durch Exzesse aus. Das gibt uns das Gefühl, dass wir eine tiefere emotionale Befriedigung bekommen, ein Gefühl erleben können, das dann nur ein kurzer Moment ist.

Das kann sexuell sein, aber es kann auch mental sein, mental, oder das Empfinden deiner Emotionen, dass du dich sehr emotionalen Dingen aussetzt, um bewusster fühlen zu können.

Es ist also eine sehr schwierige Frage, das von hier aus zu vergleichen.

Aber wenn ich es vergleichen sollte, dann habe ich das eigentlich auch nur erwähnt, im Bewusstsein der Einzigartigkeit eines jeden Menschen hier. Wenn ich dich nie wieder sehen kann, weil du irgendwann, einfach aus diesem Bild hier raus, dass du plötzlich nicht mehr hier in dieser Dimension bist, und ich vielleicht auf einer Beerdigung von dir bin, dann weiß ich viel darüber.

Dann werde ich dich sehr vermissen.

Dass ich nie wieder ein Gesicht sehen werde, hier, auf dieser Welt.

Dass wir nicht mehr miteinander tauschen können.

Die wir nicht mehr gemeinsam erschaffen können.

Dass wir gemeinsam nicht mehr die Kraft haben und die Kraft gemeinsam zum Leben erwecken können. Dass wir die Blätter, die zusammen vibrieren, nicht mehr genießen können.

Das ist eigentlich das, was ich erwähne.

Schau, was ist ein Lebenspartner?

Ich habe es schon einmal gesagt.

Ich weiß nicht wirklich genau, was es hier eigentlich bedeutet, sich zu verlieben.

Ich bin mir auch sicher, dass ich das noch nie erlebt habe.

Ich fühle Liebe. Ich bewundere dich. In der Schönheit dessen, wer du bist. Die Reinheit.

Ich fühle mich bereichert. Dass ich dir in die Augen schauen kann.

Damit ich auch deine Heimat mit deinen Augen sehen kann.

Während ich nicht mit meinem Verstand darauf eingehen muss. Von dem, was ist dein Zuhause.

Aber ich weiß. Ich treffe dich hier. Ich schaue dir direkt in die Augen. Ich treffe dich zu Hause. Durch deine Augen. Durch dein Bewusstsein. Das ist Liebe.

Ich habe es schon einmal gesagt, ich bin tatsächlich verliebt.

Wenn ich das Wort "verliebt" verwenden darf, dann ist das eine Antwort auf Ihre Frage für einen möglichen Vergleich.

Eigentlich bin ich einfach verliebt in die Menschen, in die Schöpfung, in die Natur, in die Tiere.

Bei uns zu Hause gibt es ein Kaninchen, das sich ein Mittelbein oder ein Mittelbein eines Fingers gebrochen hat. Jedes Mal, wenn ich dort spazieren gehe. Das Tier hat Schmerzen, Wasser, Pipette im Mund, sehr süßer Hase, Baby, du kannst es so hochheben. Schauen Sie in die Augen, spüren Sie die Verliebtheit.

Schaut mir direkt in die Augen, die Macht ein Leben.

Weil es daran mangelt, sehnen wir uns oft nach allem, von einer Person oder von drei Personen. Das ist eine Form der Beziehung.

Aber wenn du es wagst, dies zu öffnen, dass du von allen Menschen die gleiche Liebe spüren kannst. Dass es keinen Vater oder keine Mutter gibt, in meinem Beispiel das heißt, weil es sein kann, dass du deinen Vater oder deine Mutter nicht kanntest oder nicht kennst, oder dass es gar kein netter Vater oder keine nette Mutter war.

Aber in meinem Beispiel ist es die Liebe, die du von deiner Mutter spürst, oder die Liebe, die du von deiner Schwester spürst, oder die Liebe, die du von deinem besten Freund spürst, dein Gefühl von Zuhause, deine Sicherheit, deine Sicherheit, deine Zugehörigkeit, etwas zusammen zu unternehmen.

Das ist ein Gefühl. Das ist für uns alle stationär.

Mit wem auch immer wir es zu tun haben. Mit wem auch immer es Kontakt gibt.

Diese Beziehung, eine Beziehung, als Lebenspartner, was auch immer, was ist ein weiteres einschränkendes Wort, kann man nicht wirklich ausfüllen.

Denn wenn du alle Menschen gleich liebst, und dass du genau das Gleiche für alle tun willst und dass du für alle den gleichen liebevollen Blumenstrauß pflücken willst. Dass du jemanden siehst, der Probleme hat, und dass du im Auto auf die Bremse trittst und aussteigst und diese Person fragst; Kann ich etwas für Sie tun?

Ich sehe, du sitzt hier und weinst.

Und diese Person sagt; Nein, Sie können nichts dagegen tun. Wirklich? Nun, ja.

Und dann gibt es ein Gespräch.

Und du fühlst, dass du da bist, dass du Liebe bist. Wenn wir das sind, wer wir sind.

Und das sind wir. Das sind wir, nicht etwas anderes. Das sind wir.

Das wars. Wenn ja, dann ist die ganze Beziehungsgeschichte nicht notwendig.

Und ich spreche ganz und gar nicht von Beziehungen, dass man dann mit allen eine

Beziehung eingeht. Jeder sollte für sich wissen, was er oder sie will.

Ich spreche von spiritueller Verbindung.

Und ihr könnt euch auch mit diesen spirituellen Verbindungen in den Armen liegen.

Ihr könnt euch auch gegenseitig sagen: Komm und lerne mich kennen.

Du bist sicher bei mir, was brauchst du, kann ich etwas für dich tun.

Und das ist es, was in dieser Welt, wegen des Schadens, der Fehlinterpretationen, sagen wir, der großen Register des männlichen Schadensniveaus, oh nein, Männer sind nicht geschädigt, Frauen nur..., Frauen schaden. Oh, eigentlich ein großer Schadenszustand.

Das Ergebnis ist, dass wir einfach einen Weg durch die Matrix eingeschlagen haben, nur um die Illusion zu bekommen, dass du bei der richtigen Person sicher bist, am besten zuerst, um zu entdecken, dass diese Person wahrscheinlich weiß, wie sie dich am tiefsten berühren kann, am tiefsten an dir, eigentlich an deiner Stärke, aber an deinem Schmerz.

Vielleicht sollten wir das ganz loslassen.

Aber in der Welt, aus der wir kommen, basiert die Partnerschaft über das, worüber man spricht, eher auf etwas, das hier einfach gar nicht existiert.

Es ist noch nicht da.

Aber das stimmt nicht, denn es ist jetzt hier, weil ich es weiß.

Und du weißt es. So ist es da.

Aber systemisch, schauen Sie, deshalb sage ich: Bringen Sie sich ein, bringen Sie sich ein.

Wenn du nicht mehr alles weißt, lass es einfach los, du kannst es besser, denn ich weiß, wie es ist, ist es besser, etwas loszulassen und nicht ständig in einer Verzerrung zu drehen, los, los, dann kannst du ehrlich sagen, warum du eine Beziehung oder eine Situation loslassen musst.

Denn das gehört dazu, eine Kommandantenschaft zu sein.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein.

Und wenn ich auf mein Leben hier zurückblicke, das ich seit 27 Jahren mit [Name] dort lebe, wo ich vor ein paar Tagen war, auch wieder sehr guten Kontakt zueinander zu haben, bin ich auch sehr dankbar dafür.

Ich finde es auch sehr bewegend, fühlen zu können.

Denn auch für sie war es hart. Aber natürlich auch für mich.

Denn wenn man 27 Jahre lang ein sehr schönes Leben zusammen hat, ein gutes Leben auf allen möglichen Ebenen hat und es bestimmte Teile gibt, in denen es nicht gut läuft.

Aber wenn ich mir das anschau, ja, wir wussten immer, dass wir nicht die Partner des anderen waren. Das hatten wir immer gedacht, gefühlt, aber auch zueinander gesagt.

Und sie sagte auch manchmal; Ist es nicht besser, wenn wir uns trennen?

Das sagte ich, ja, sicher, und dann gab ich ihr den Mantel.

Man muss alles mit einem Körnchen Salz nehmen.

Ihr müsst euch gegenseitig zum Ausgang der Falle führen, das ist es, was wir tun müssen. Weißt du, und es kann auch sein, dass wir in Situationen stecken bleiben, weil wir Dinge erlebt haben, die uns auch in eine Art Vakuum gebracht haben und man das Gefühl hat: Ich brauche doch einen Partner.

Und es ist wahr, aber vielleicht gibt es noch etwas anderes.

Aber Partnerschaft..., wenn ich hier auf der Erde schaue, mag ich es, wenn ich bestimmte Funktionen habe, ich erwähne zum Beispiel einen Admiral einer Flotte, der Marine, und du schaust, weil es um Disziplin geht, für mich ist Disziplin keine Sache des Verstandes, für mich ist Disziplin mit dem Herzen verbunden.

Dann verschwindet natürlich das Wort Disziplin, denn dann muss man es nicht mehr tun, sondern es ist eine Verpflichtung ohne Verpflichtung, das ist eine Disziplin und wenn ich mir das anschau und sehe, wie diese Männer und Frauen miteinander umgehen.

Dann gehe ich von einer idealen Situation aus, dass alle gut aufeinander eingespielt sind, jeder genau weiß, was passiert, welche Handlungen stattfinden müssen, die Menschen einander vertrauen, sie sich in die Augen schauen und dann gehen sie zusammen essen.

Es gibt keine Fehlfunktion, sondern eine totale sogenannte organische Perfektion der Zusammenarbeit. Das ist so etwas wie ein ursprünglicher Lebenspartner.

Und in dem Sinne kann man vielleicht auch sagen, dass man eine Freundschaft haben kann, in dieser Welt hier, dass man darin oft mehr Reife spüren kann als mit dem eigenen Partner. **Denn Partnerschaft ist hier Programm.**

Viel Programm. Und natürlich stecken auch bestimmte Bedürfnisse und Interpretationen darin. Ihr müsst miteinander kuscheln, ihr müsst einander Liebe machen, ihr müsst Dinge zueinander sagen, ihr müsst diesen Weg gehen und ihr müsst diese Dinge füreinander tun. Brunnen... [Gelächter].

Wenn Sie darin programmlos sind, ist das sehr gut.

Alles im Moment, systemlos. Ein Gefühl ist da und dann machst du es.

Meine Mutter hat mich vorgestern Abend angerufen, sagt sie; Schatz. Ja.

Das Gras ist hoch. Ich sage; oh! [Gelächter].

Ja, ich weiß, aber ich sage nur, dass Sie das Image haben, dass es hoch ist, und vielleicht haben Sie das Gefühl, dass Sie es kürzer machen können.

Sie hat das gesagt, aber nichts in mir wird denken, wann ich es mähen werde. Das kann ich nicht tun. Der Moment ist einfach da.

Und dann ist es da, und dann mache ich es komplett.

Das ist Partnerschaft.

Schau mal, und du kannst es anderen Leuten nicht verübeln, wenn sie in einer anderen Bewegung sind.

Und wir als kosmische Befehlshaber, als Machtträger, das müssen wir

einfach erkennen.

Und du solltest bestimmte Bedürfnisse nicht auf die andere Person projizieren oder ihr aufzwingen. Dann muss man schauen, ob dieses Bedürfnis vielleicht auf eine andere Weise ist oder ob es auch eine andere Bedeutung hat.

Wenn ich durch den Wald gehe und nicht rede, muss ich einfach fünf Jahre lang keine Liebe machen. [Gelächter].
Ich laufe viel durch den Wald. [Gelächter].

Es geht darum, was passiert. Darum geht es. Ich muss mich einfach wie ich selbst fühlen. Das ist meine Verpflichtung. Und ich weiß auch, dass ich mich selbst spüre und alles andere, was da ist, was alles programmlos ist. Das ist einfach Liebe, das ist Echtheit, das ist einfach rein und es ist nicht die Erfüllung eines Bedürfnisses oder so. Also Kommandant, los! Und wenn du dir das Thema anschaust, was in deinem Dasein passiert ist, kannst du auch sehen, was für Vorarbeiten es gegeben hat, oder? Um es mit viel Schmerz zu belasten.

[01:15:45 Minuten]

Die größeren Reiseziele, von denen wir sprechen, größere Reiseziele. Sie sehen, wie größere Ziele alle berücksichtigt werden oder sich mit dem bewegen, was vor sich geht und was passiert.

Ich kann dir sagen, und ich werde dir sagen, in dem Moment, in dem du so aus der Matrix heraustrittst, ist es dir völlig egal.

Aber die Liebe ist um ein Vielfaches größer als hier.

Dann brauchst du überhaupt kein Systemdenken und nicht einmal Verantwortung.

Naja, dann kannst du doch bleiben, oder? Ja, Sie haben ein Mikrofon, Sie können es wahrscheinlich an jemand anderen weitergeben.

Jemand: Ich würde gerne. Ich weiß auch nicht, wo ich anfangen soll. Aber ich habe... Ja, ich weiß, wo ich anfangen soll. Ich habe etwas geschrieben.

Ich habe in den letzten drei Wochen ein Buch geschrieben. Das hört sich sehr praktisch an.

Aber ich schreibe gerne und fotografiere gerne.

Und ich habe mein Buch geschrieben und es war erst nach dem 13. April möglich, es war ein Treffen hier. Ich habe mir so ziemlich die Eingeweide ausgekotzt, als ich nach dem 13. April nach Hause kam. Und dann war es möglich und ich möchte das vorlesen.

Ich konnte es nicht ausdrucken, also habe ich meinen Laptop mitgenommen.

Ich denke, das liegt daran, dass ich vielleicht auch sagen möchte. Es ist sehr kurz, es sind zwei Minuten, aber ich muss es mir schnappen.

Het is de inleiding van mijn boek en het heet 'Moeder Aarde en het Land van Ooit'. Er handelt met Karten als Meditation und die, die er spielt, ahnen nie, er spielt nicht für das Geld, das er gewinnt, er spielt nicht für den Respekt.

Wo "er" steht, kann immer "sie" gelesen werden und umgekehrt. Sting - die Form meines Herzens. Dazu gibt es ein Foto, das ich auch gemacht habe und das komplett mit mir synchronisiert ist, Fotos und Text. Es ist ein Foto, das auf meiner

Website zu finden ist, von einem Mast, einem verwitterten Mast, um den herum Stacheldraht hat, der sich gelöst hat.

Es ist ein sehr schönes Foto in Farbe. Und ich mache weiter. [Jemand liest vor:] "Daran besteht kein Zweifel. Der Stacheldraht kann entfernt werden. Es ist kein Problem, dass irreparabel abgenutzte Rillen zurückbleiben. Es geht nicht um die Form, es geht um den Inhalt. Der Inhalt erstellt ein neues Formular. Der Inhalt der Stange ist immer noch ein Baum. Der Baum ist nicht tot, kann nicht sterben. Es ist in Ordnung, in einer Welt, in der Rollenspiele gespielt werden, angegriffen zu werden. In dieser Megafamilien-Konstellation mit ihren unerschöpflich gleichen Geschichten... Du kannst dich selbst aus der Rolle entlassen, für die du nicht vorgesprochen hast. Sie können mich auch deswegen feuern. Ich werde dich feuern. Mutter, ich bin es nicht. Ohrfeige mich in meiner Rolle als derjenige, für den du mich hältst. Feuere mich in meiner Rolle als derjenige, für den Sie mich halten. Kitzeln ist auch erlaubt, Streicheln noch besser. Umarme mich, ich umarme dich. Ich lasse dich deine zurückgewinnen, lass mich mich zurückgewinnen. Unbewusst lasse ich dich du selbst sein. In meiner Hitze und meinem Feuer, in meiner Kälte und meinem Wasser. Ich habe es nicht gesehen. Unbewusst hast du mich selbst gelassen. In deiner Hitze und in deinem Feuer. In deiner Kälte und deinem Wasser. Du hast es nicht gesehen. Bewusst hole ich mir zurück, was nicht dir gehört. Bewusst hole ich mir zurück, was du nicht bist. Ich schmeiße es für dich weg. Ich werfe es für mich weg. Mach es auch für mich. Tun Sie es für Sie. Wir sind Feuer, Wasser und Feuer, Feuer und Wasser. Besitz existiert nicht. Meine Kinder sind nicht meine Kinder. Meine Tränen sind nicht meine Tränen. Mein Zorn ist nicht mein Zorn. Es ist die Kraft in jedem Menschen, der von der Existenz weiß, der vom Land der Ewigkeit weiß. Der Stacheldraht ist ausgeschaltet. Mütter sind es nicht. Mütter sind die Hüterinnen dieser Erde. Wo "Mutter" steht, kann immer "Mensch" gelesen werden und umgekehrt. Mutter, ich bin's. In Dankbarkeit gegenüber diesem schönen Planeten, Mutter Erde. Ich weiß, dass die Spaten die Schwerter eines Soldaten sind. Ich weiß, dass Klubs Kriegswaffen sind. Ich weiß, dass Diamanten für diese Kunst Geld bedeuten. Aber das ist nicht die Form meines Herzens. Das ist nicht die Form meines Herzens" [Ende des Textes vorgelesen]. Ich kann sehr viel über mich selbst fühlen, wenn ich schreibe und wenn ich fotografiere. Ich war einer dieser Menschen, die sich das Leben nehmen wollten, das wusstest du. Und das möchte ich auch sagen. Ich möchte auch sagen, dass ich ein Kind weggeworfen habe, ebenfalls in einem Depot in Franeker. Ich habe drei Söhne und war einmal mit einer Tochter schwanger. Und ich hatte ein Gespräch mit ihr und sie wollte nicht kommen. Und ich sagte, das verstehe ich, dann solltest du nicht kommen. Und drei Wochen später war ich im Urlaub in Friesland, im Wohnwagen meines Vaters, auf einem Campingplatz. Und dann fing ich an zu bluten. Und das ist in der Regel kein gutes Zeichen. Und dann habe ich mich um das Kind in einer Windel meines ältesten Sohnes gekümmert. Lege sie in einen Müllsack. Und auf dem Depot des Campingplatzes in Friesland weggeworfen. Und hier geht es um mich. Hier geht es um..., ich komme erst jetzt zu dem, was ich zu sagen habe.

Ja, bis zum 13. April... Ja, ich merke an mir selbst, dass ich nicht genau weiß, von wo aus ich in diesem Moment spreche. Also rede ich weiter. Aber ich weiß es im Moment nicht. Aber ich werde sagen, was ich zu sagen glaube. Was der 13. April für mich bedeutete, war, dass niemand eingegriffen hat. Da ich, glaube ich nicht, dass ich es sowieso sagen kann. Ja, ich sage es nur rundheraus. Ich weiß es auch

nicht. Ich werde es ganz offen sagen. [Stück nicht transkribiert]. Das habe ich am 13. April gesehen. Und ich verstehe das sehr gut.

Ich kam nach Hause und sagte zu meinem, ja, ich weiß es auch nicht, Ex-Partner. Ich lebe mit dem Vater meiner Kinder in einem Haus.

Und ich sagte, binde mich fest, wenn ich noch einmal da runtergehe. Aber das tat er nicht. Denn ich bin hier, und ich denke, es ist auch ein Beweis dafür, dass dies keine geistige Organisation ist, denn ihr tretet nicht freiwillig in sie ein. Nicht ich. Ich bin nicht freiwillig darauf eingegangen. Ja, also in der Tat, ja. Ich hatte eine Tasche mit einem großen Lächeln drauf. [Name] sagte, warum musstest du dazu zweimal etwas sagen?

Und ich dachte mir, dazu sage ich ein drittes Mal.

Ich habe jetzt auch eine Tasche dabei. Darauf ist eine goldene Wurst drauf. Sieht auch nach einem Lächeln aus. Und ich dachte, ich werde nichts mehr darüber sagen.

Aber ich selbst fühle viel davon. Eine goldene Wurst und ein breites Lächeln.

Und ich bin heute hier hochgefahren, und dann bin ich hinter einem Lieferwagen hergefahren, auf dem Critical Cleaner stand. Und so eine Form war auch drauf. Also dachte ich mir, ja, Critical Cleaner.

Vielleicht bin ich das. Oder doch? Das... dass ich nicht weiß, ob es das war, was ich zu sagen hatte, ich weiß nicht wirklich, von wo aus ich spreche. Sie haben keine Frage?

Martijn: Glaubst du, ich hätte jetzt eingreifen sollen?

Jemand: Nein

Martijn: Ich auch nicht.

Jemand: jemand anderes anscheinend auch nicht

, Martijn: Schau, wir sind hier in dieser Welt, durch die wir sind, leider, aber das Wort leider, wir entdecken in dieser Welt wieder, dass wir Liebe sind und dass wir auf verschiedene Weise und auf verschiedenen Ebenen beschädigt wurden.

Dieser Schaden kann auf alle möglichen Arten auftreten, Sie nennen eine und er ist intensiv. Und du kannst daraus schließen, dass der Schaden, wenn wir unsere Liebe nicht leben können, aus einem bestimmten Grund geschieht. Das ist kein Zufall.

Es ist möglich und es ist kein Zufall, dass, wenn man auf der Erde wandelt, wie wir sie sehen, mit so vielen schönen Menschen.

Wir bestehen aus den unterschiedlichsten Völkern, die überall auf der Erde so schöne Menschen mit so viel Wärme und Lebenskraft sind, eigentlich alle mit Herausforderungen aus planetarischer Sicht zu kämpfen haben.

Da steckt etwas dahinter, da ist etwas. Weil Sie es nicht müssen.

Wir alle können uns jederzeit dafür entscheiden, uns gegenseitig Raum und Freiheit zu geben, einander zuzuhören, was wir jetzt mit euch und miteinander tun. Wir sprechen also über Heilung auf globaler Ebene.

Die Tatsache, dass wir alle Dinge als Menschen erleben, dass wir eigentlich auch

von Menschen erzogen werden, die selbst kein Wissen davon haben, weil sie alle selbst die Herausforderungen von Schäden und Zuständen in sich selbst gestellt bekommen haben, entweder in ihrem eigenen Leben oder durch die geschichtlichen Linien der Ahnen, Matrix ist das, was ich jetzt nenne, Aber das heißt.., dann würden Sie tatsächlich sagen; Was passiert, wenn ein Volk, wer auch immer ich bin, zusammen in einer Welt lebt, die so beschädigt ist, dass wir tatsächlich den größten Teil unserer Zeit zu verlieren scheinen, unsere kostbare Zeit, kostbare, kostbare Zeit, wir alle, Gefühle verarbeiten und öffnen, über die wir eigentlich nicht sprechen sollten, Oder jedes Mal, wenn wir darüber sprechen, wird einem das Gras unter den Füßen weggemäht.

Was ist hier los?

Nun, das ist ein Programm und so kommen wir in dieser Welt zusammen, in diesem Fall leider auch durch die Einsichten dieser Traumata. Weil wir entdecken, dass wir nicht diese Traumata sind, entdecken und fühlen wir, dass wir Liebe sind, dass wir Macht haben und dass wir uns nicht nur mit dem zufrieden geben müssen, was Liebe nach einem bestimmten Format ist.

Es steckt also etwas dahinter, und das ist der Grund, warum wir auch in dieser kosmischen Mission sind, in die wir gekommen sind. Dass wir so aussehen werden; Wie komme ich da durch? Denn eines ist sicher. Sie müssen es durchgehen. Alle.

Irgendwann muss man die Traumata überwinden. Du musst da durch. Aber du kannst es nicht tun, weil; naja, da muss ich einfach hindurchgehen.
Nein. Wenn sich Ladung darauf befindet.

Wenn da Emotionen drin sind.

Dann braucht es den Platz.

Dann müssen Sie also wie ein Oberbefehlshaber aussehen.

Ich muss schauen, wie ich das entlasten kann?

Wie entlade ich das? Hier können Sie es nun so machen.

Aber muss ich jetzt bei jedem Treffen über mein persönliches Trauma sprechen, für den Rest meines Lebens mit Regierungen? Ja oder nein? Das ist die Frage, die uns alle beschäftigt.

Für uns alle, wie gehen Sie damit um?

Was wir brauchen, ist Sicherheit.

Wir sollten die Verantwortung für diese Sicherheit nicht auf jemand anderen abwälzen. Wir müssen diese Sicherheit selbst aufbauen.

Wenn es nicht sicher ist, mit anderen Menschen darüber zu sprechen, dann sagt man einfach, diese Menschen können mir diese Sicherheit in diesem Moment nicht geben, angesichts der Konstellation, in der wir uns gerade befinden.

Also hebe ich meine Sachen hoch und bringe sie zu einem anderen Zeitpunkt woanders hin, zu Leuten, die es zu dieser Zeit machen können. Passen Sie also auf sich auf.

Das bedeutet also, Verantwortung dafür zu übernehmen, wann es möglich ist und wann nicht. Aber es ist klar, dass etwas im Gange ist. Was hier vor sich geht, ist,

dass wir beschäftigt sind. Und es sollte auch eingebaut werden, dass es eine doppelte Bedeutung hat. Was ist, wenn ich über mich selbst sage, welche traumatischen Ereignisse ich erlebt habe, ja, das ist alles nur Aktivität. Wenn jemand anderes zu mir sagt, das ist alles nur Aktivität. Nun, dann kann ich das einfach sagen; Ja, Sie haben Recht.

Aber im Beispiel der Erde könntest du sagen, dass deine Schmerzstücke...; Ja, warum? Weißt du, wie sehr es weh tut, du weißt nicht, wie viel Schmerz ich hatte, du weißt nicht, wie viel... und wroehhh! Ja, also das.

Aber es ist da.

Jemand: Ja, aber was ich dazu sagen möchte, ist, dass ich ein Buch geschrieben habe, ja, was auch immer es ist, es werden viele Seiten sein, es wird ein Buch sein, aber es geht nicht um diesen Schmerz.

Martijn: Natürlich nicht

Jemand: Was ich bemerke, ist, dass ich da bin, und wenn ich dort bin, ja, dann kommen so viele Einsichten heraus, so viel mehr Informationen kommen heraus, weil ich sie in Worte fassen oder weil ich sie ausspreche... Ja, etwas Seltsames passiert. Ich mache Fotos draußen und ich schreibe und naja, ich weiß nicht, was passiert.

Martijn: Wunderschön

Jemand: und der gibt etwas und der gibt..., was?

Martijn: Es passiert etwas sehr "Schönes". Es handelt sich nicht um eine Korrektur. Du sagst seltsam, aber ich sage schön. Schöne Dinge passieren.

Jemand: Ja ja ja ja nein schön das meine ich eigentlich. Aber es ist kein Schmerzbuch. Ich denke, das Problem, das es beim persönlichen Teilen gibt, ist nicht so sehr das persönliche Teilen, sondern das Werfen des Schmerzes über den Zaun.

Und das ist natürlich nicht interessant. Aber ich weiß nicht, ob ich das richtig sage.

Martijn: Nun, es ist klar, wie es bei Ihnen ist. Ich finde es sehr schön zu hören, und dass ich das auch von dir hören kann.

[01:37:05 Minuten]

Und siehe, wir sind nicht von hier.

Als wir noch nicht hier waren, sagen wir, um es mit diesen Worten zu sagen, dann waren wir uns bewusst, wir sind uns sehr bewusst, dass es Realitäten gibt, in denen man, wenn man in ihnen lebt, wenn man Erfahrungen in ihnen macht, dass es ein ziemlicher Angriff auf die eigene Freiheit und auch ein erheblicher Angriff auf die Lebensfreude ist, in der Lage zu sein, seiner Fähigkeit Leben zu geben.

Denn wenn du Schmerzen hast, körperlich oder geistig, spielt es keine Rolle, emotional, wenn du Schmerzen hast, dann kannst du weniger geben. Das ist es, was Schmerz ist, eine Art Gewicht auf deinem Bewusstsein.

Das ist also hinlänglich bekannt. Wenn wir uns die Welten ansehen, haben wir eine Reihe von Welten, wir haben eine sehr große Karte, die wir dafür haben, die genau

beschreibt, wie der aktuelle Status der Welten ist.

Als wir das und auch die Erde betrachteten, konnten wir auch von unserer Liebe, die in diesem Moment unbeschädigt ist, sehen, dass wir auf die Erde schauen konnten.

Wir könnten sehen, was die Menschheit dort erlebt.

Wir konnten sehen, wie groß die Aufgabe all dieser schönen besonderen Menschen ist.

Wir könnten uns auch mit unserem Bewusstsein in diesem Hologramm umsehen und genau sehen, was dort passiert, denn es ist eigentlich ein Programm.

Wir konnten es sehen. Was wir in diesen Momenten auch wissen, ist, dass es nicht darum geht. Das wissen wir.

Wir wissen, dass wir in dem Moment, in dem wir in eine solche Welt eintreten, uns nicht damit auseinandersetzen werden. Ich werde es sehr schwarz-weiß ausdrücken. Das wissen wir.

Darüber werden Briefings abgehalten, es gibt sogar Bootcamps dazu. Bootcamps, wirklich, in ihnen wird echtes Training gegeben, weil man diese Erfahrungen einer früheren Welt nicht kennt, wenn man noch nicht dort war.

Wir haben also ein tiefes Wissen, dass, sobald wir in einer solchen Welt sind, wir anfangen, uns selbst auf eine andere Weise zu erleben.

Aber wenn man einmal in so einer Welt hier ist, stellt sich heraus, dass die Ungerechtigkeit und der Schmerz, und ich spreche nicht von euch, ich spreche nur von dem Ganzen, es stellt sich heraus, dass die Ungerechtigkeit und der Schmerz, die ihr hier in dieser Welt erleben könnt, so mächtig werden können, dass ihr plötzlich auf einem anderen Weg landet, mit einem Schalterstapel und plötzlich auf der Spur dessen landen könnt ist das große Ziel und ist es nicht. Es ist nicht.

Bei den Dingen, die ich erlebt habe, achte ich sehr auf mich selbst, auf das, was passiert ist. Ich habe auch schon Dinge erlebt. Vielleicht viel weniger als das, was du erlebt hast, ich weiß es nicht. Aber ich habe sie. Aber ich erinnere mich noch genau, als ich fast 17 Jahre alt war und dann den Schalter umgelegt habe. Nach einer eingehenden Analyse gab es eine gründliche Analyse, weshalb ich es hier erwähne.

Es ist kein Abschluss, es ist eine Öffnung, um die Dinge anders betrachten zu können, als kosmischer Befehl, um den Schmerz betrachten zu können, der auch im Körper oder in einem Feld liegt, an das man immer erinnern möchte; "Weißt du noch, wie viel Schmerz du hattest, du erinnerst dich nicht mehr, oh, dann kommt jetzt jemand auf deinen Bildschirm, schau dir diese Person an. Klung!

Da ist es wieder, spürst du es wieder, ja, ich fühle es wieder".

Ich war 17 Jahre alt, als ich den Knopf drückte.

Ich sah und fühlte, was ich durchgemacht hatte. Auf meine Weise.

Ich werde das nicht vollständig erklären. Aber ich habe auch schon Dinge erlebt.

Und an einem Punkt sagte ich; Jetzt ist es geschehen, nicht mehr für mich, sondern

ich war außerhalb der Erde. So nenne ich es jetzt.

Ich war außerhalb der Erde und sah die Erde, wie wir sie nun hier sehen nach den Bildern. Und ich sah die Erde und fühlte die Erde.

Und ich fühlte das Leben auf der Erde. Und ich fühlte die Kraft in mir selbst und ich fühlte, dass die Kraft nicht zum Leben erwacht, wenn ich auf diesem Weg bleibe. Es geschah und ich zog das ganze Emotionsfeld all dieser Traumata hinein, und wieder gibt es einige, ich zog mich direkt nach innen, ganz in mein Herz, in mein Herz und legte einen Bogen darum und ich sagte, das ist die Erinnerung an meine Mission, mein Herz.

So habe auch ich das volle Recht, genau wie Sie, als Oberbefehlshaber über Dinge zu sprechen, die mir schwer fallen und die ich erlebt habe.

Und ich höre auch gerne zu, das merkt man, ich höre wirklich gerne zu, was sie sagt. Ich weiß auch, dass man all das, eine gewisse Zeit hat, wie es scheint, Zeit, in der man Dinge mit einer bestimmten Erwartung und einem bestimmten Zweck tun kann. Aber es rutscht mir nicht aus dem Herzen. Ich achte auf dich, auf dich, auf dich.

Es liegt in unserer Verantwortung, zu sehen, wo wir das Gewicht einsetzen. Wohin bringen wir das Gewicht? Und das ist es, was wir wissen. Und so kann es nicht sein. Und das muss nicht so sein. Und ich sage es ein bisschen anders.

Wenn du den Mut in dir selbst findest, und dafür musst du auch deiner eigenen Spur folgen. Aber wenn du den Mut findest, das zu erkennen, kann es nicht sein, dass die Traumata zu einer großen Spur werden, auf der du navigierst.

Wenn ihr sehen könnt, dass es nicht so ist, dann könnt ihr entscheiden, nicht aus eurem Verstand, sondern aus der Erde heraus. Ich bin nicht dafür hier, aber ich erkenne, was Schmerz ist.

Ich merke, wie ich mich davon löse. Und ich erkenne auch, dass ich in jedem Moment, in dem ich diesen Schmerz fühle, das Recht habe, diesen Schmerz auf meine eigene Weise zu fühlen, aber dass die Kraft weg ist. Es ist also eine Einsicht, nicht als Mensch der Erde, also nicht als Erdenmensch, sondern als Kommandeur, wisst ihr, das ist also eine Einsicht, die ihr in euch tragt. Das muss man einfach irgendwann nach vorne bringen. Und laden wir uns auch dazu ein. Alles, was darüber gesagt wird, kann auch als etwas empfunden werden, um es zu verschließen. Das tue ich nicht, ich drücke nie etwas zu. Es ist in Schwung, wenn Dinge geschehen und stattfinden können.

Jemand: Ich möchte noch eine Frage dazu stellen, was du gerade gesagt hast.

Martijn: Man kann alles fragen.

Jemand: Weil das Trauma... Ich glaube also nicht, dass es sozusagen in Ordnung ist. Tatsächlich finde ich es nicht in Ordnung, was mit [Name] passiert ist [hier wird auf frühere Ereignisse eines früheren Treffens Bezug genommen]. Das bezieht sich

auf mein Trauma. Familie unter sich, niemand mischt sich ein. Und was ich als Frage dazu habe, ja, Gut und Böse gibt es nicht. Aber ich finde das nicht in Ordnung. In einem solchen Moment müssen mehr Menschen aufstehen, denn das machen wir nicht gemeinsam. Das ist es, was ich fühle oder denke.

Aber das könnte komplett von meinem Trauma beeinflusst worden sein. Ich weiß also, dass das noch irgendwo ein Fragezeichen ist.

Martijn: Manchmal lässt man die Dinge einfach los, ohne dass man eingreift, das Vertrauen, dass die Menschen selbst die Macht haben, zu reagieren und das zu tun, was da ist.

Bringen Sie auch Kriege in eine andere Bahn und der Weg zum Frieden ist geebnet. Aber ich kann dich hören, ja, ich kann dich hören. Ja, ich verstehe dich.

Auch das ist systemisch. Es ist viel mehr zugleich.

Vielleicht eine Ergänzung zurück.

Es gibt einige Leute, die mich an diesem Tag überwältigt haben, und nur einige für die Leute, die nicht da waren, dann gab es eine Diskussion. Einfach ausgedrückt. Es sind aber auch etliche Leute zu mir gekommen, die auch keine Verbindung zu beiden Menschen haben und haben zu mir gesagt, wow, was für eine Offenheit, was für eine Offenheit, dass das möglich war.

Dass es keine Störung gibt, sondern dass es sich einfach öffnen kann. Dass es etwas ist, das tatsächlich vibrieren kann und das auch so stark zuschlagen kann, dass es sich entladen kann. Die Leute waren sehr glücklich damit, aber ja, fanden es sehr schön und sagten, energisch reif. Was ist also eine Intervention? Ich verstehe, ich höre dich.

Jemand: Ja, das bin ich, als Mensch, ich kenne auch den Mechanismus, ich weiß auch sehr gut, dass man, wenn man nicht eingreift, anfangen könnte zu denken, dass die andere Person, die aus meiner Sicht dann auf ein öffentliches Schafott gestellt wird, und das ist meine Ansicht.

Dass man anfangen könnte zu denken, oh, aber das ist richtig, denn das war das Ergebnis für mich.

Martijn: Es zeigt, dass es in dem Moment nicht stationär ist.

Es ist alles sehr flexibel. Es zeigt sich in einem solchen Moment, welcher Teil des Bewusstseins des erdverbundenen Teils, welcher wir nicht sind, welcher Teil des Bewusstseins in diesem Moment aktiv wird. Und das ist interessant, dass man sich das anschauen kann. Ich fühlte überhaupt nichts davon. Ich habe geschaut, beobachtet und ich kümmere mich um beide Menschen genau gleich. Denn sie sind meine Brüder und Schwestern. Also, was Sie jetzt darüber sagen, könnte passieren. STIMMT. Schau, und ich bin ich selbst, von dem, was ich bin, habe ich eine bestimmte, ich habe eine sehr enge Grenze. Ja. Ich bin grenzenlos, aber ich habe es. Wenn er kommt, kommt er. Aber dann kommt er auch gerecht. Und ich denke, das ist genau das, was ich wissen muss, genau wie man weiß, dass man es tut, also gibt es viel Raum, um einfach zu lassen, was ist.

Okay, schaute von außen, auf die Suppenschüsseln. Es ist eine besondere Reise, hier zu sein, eine Überlegung, eine Überlegung über diese Themen.

Heute Morgen erzählte ich euch in etwas langsamerem Tempo von der großen Auflösung, die da vor sich geht, nämlich dass es sich um ein

Überbleibsel eines großen intergalaktischen Gefängnisses handelt. Dass das ganze außerirdische Subjekt ein Teil davon ist. Diese technologische Unterdrückung ist ein Teil davon. Dass die Religionen, die dort geschrieben sind. Die Störungen, die es gibt. Die spirituellen Modelle. Und auch der Tod. Die Teil dieses riesigen Programms dessen sind, was wir hier als diese Realität sehen. Und wenn ich mir einen Tag wie heute anschau, kann der Fokus überall hingehen, das liegt nicht an mir. Aber der Fokus liegt vielleicht auf dem, was wir jetzt tun müssen.

Was sollen wir jetzt tun?

Und das ist genau der Tag, an dem du begonnen hast, dich mit deiner selbstwertigen Identität zu verbinden. Wer du wirklich bist. Der Tag, an dem du dich selbst erkennst, an dem du Dinge erkennst. Und dass du ganz klar gespürt hast: Moment mal, es geht um etwas ganz anderes.

An diesem Tag bist du dir selbst sehr nahe gekommen.

Und dieser Tag ist auch der Tag, an dem die KI einer anderen Intelligenz, also einer anderen Intelligenz, ein bisschen mehr darüber dreht, um sicherzustellen, dass je näher man sich selbst kommt, desto mehr große Herausforderungen und Ablenkungen stattfinden werden.

Dann muss es auf den Punkt kommen. Und to the Point ist die Frage 'Was machen wir hier?'.

Und so werden wir in dem sein, was wir als Menschen zu tun haben, nicht als Gruppe hier, wir sind keine Sekte, sondern als Menschen das, was wir tun müssen.

Wir werden uns auch darüber im Klaren sein müssen, dass es hin und wieder einiger Entladungen bedarf in den Beobachtungen dessen, was wir zu tun haben, was wir gemeinsam auf der Erde miteinander tun können, woran jeder teilnimmt, sich über die ganze Erde bringt.

Und wenn wir es öffnen können, dass dieser Raum da ist, dass diese Entladung da sein kann, hm. Und wenn du also hier bist und es dir durch den Kopf geht und alle möglichen Dinge passieren und du dich gut fühlst, muss ich mich entladen, dann gehst du einfach nach draußen und dann verhältst du dich einfach wie eine Rolle Teppich.

Mir fiel kein anderes Beispiel ein, ich habe einfach eine Rolle Teppichboden ausgerollt [Martijn bewegt sich].

Und dann rollt man seine Emotionen aus, lässt es los, kümmert sich auch um sich selbst, aber auch umeinander, um über diese großartigen Reiseziele sprechen zu können.

Mein Vorschlag ist daher, die Straffung nach der Pause zu verschärfen, um sie auf den jetzigen Stand zu bringen, auf dem wir uns jetzt befinden. Ein

Wenn ich es so ausdrücken darf, denn es ist enorm. Von;
Was geht auf der Erde vor sich?
Was fühlst du?
Was geht Ihnen durch den Kopf?
Was siehst du?
Was fühlst du?
Was wird jetzt benötigt?
Was haben Sie selbst geöffnet?
Wie wenden Sie das an?
Sagen wir, da ist etwas dran.
Was sehen Sie, was wird benötigt?

Überlegen Sie sich die Befehlsanweisungen.

Lass dieses Herz für einen Moment sprechen.

Und dafür sind diese Beratungen da.

Einstimmen, anpassen, schauen, was da ist.

Okay, wir machen eine Pause.

Ich sehe noch ein paar Hände, aber das machen wir später, sonst ist die Suppe weg

[Pause]

20250507-MvS-3-3-Cosmic BE-council-success-Zwaanshoek mit Martijn van Staveren

[muziek: Meditative Trommeln · Schamanische Gurus - Mikael Virtanen
<https://youtu.be/u87pq2SjEHM?list=LL>]



Also, liebe Leute, wir hatten die Pause, dachte ich.
Bald wird es Zeiten geben, in denen es keine Pausen mehr gibt.

Daran arbeiten wir auch für diese Orte, vier verschiedene weitere Orte in den Niederlanden, wo wir von neun bis neun Uhr weitermachen.

Die Pausen, die es gibt, sind real, ja, wenn du raus musst, um zu pinkeln oder etwas anderes tust, das dich nicht dazu zwingt, rauszukommen. Oder einen Happen zu essen.

Genau dieses Pausenprogramm, das muss man komplett beiseite legen.
Ja, ein Tag wie heute ist wieder faszinierend.

Ein faszinierender Tag, so viele verschiedene Facetten dessen, was Menschen sind.
Aber verlieren wir nicht aus den Augen und aus unserem Herzen den Grund, warum wir tun, was wir tun.

Und wohin wir jetzt gehen.

Jemand: Vor der vorherigen Pause, der kleinen Pause.

Hatten Sie etwas von militärischen Komplexen erwähnt? In dem sie im Mikroskop waren und wo sie sich selbst noch nicht herausfinden konnten und ob wir unsere Beobachtung darauf legen konnten. Das ist der Punkt, an dem ich jetzt bin.

Möchten Sie dazu noch etwas sagen?

Martijn: Ja. Ja. Ja, auf jeden Fall.

Einer der Gründe, warum ich diese Dialogtage zusammen mit euch und anderen Leuten gestartet habe, ist eigentlich, dass diese Themen, dass man sehr interaktiv miteinander reden kann, und das macht man auch im Vorfeld Fragen.

Der erste Tag des Dialogs war am 13. April, und [Name] spuckte ihre Organe aus, [Name], wo bist du? Ah, da.

Es ist aufbauend, große Themen zu benennen, denn natürlich muss eine Antwort oder eine Reaktion, eine Information, die auch eingebettet werden muss, auch von den Teilen um sie herum unterstützt werden.

[00:03:27 Minuten]

Ich habe über die Labyrinth-Delta-Gruppen gesprochen. Die Labyrinth-Delta-Gruppen, die eine sind, könnte man sich als eine militärische Organisation vorstellen, die keinem Land gehört.

Es handelt sich um eine militärische Organisation, die nicht mit Waffensystemen wie Raketen und Bomben sowie Lenk- und Lasersystemen arbeitet. Die Labyrinth-Delta-Gruppe ist eine militärische neurologische Gruppe, die Technologie einsetzt, um die Gehirnkapazität der Menschheit zu verändern, und diese Waffe einsetzt, um die Menschheit zu kontrollieren.

Und es gibt Gründe, warum..., und diese Gruppe operiert hier nicht in irdischer Zeit, sondern kommt aus der Zukunft der Erde.

Von der Erde, auf der wir uns auf dem Weg in die sichere Zukunft befinden. Ich spreche hier bereits von dieser Realität. Sie sind Menschen der Erde. Sie sind Wissenschaftler.

Ja, ihr könnt das auch in der Zeit sehen, denn es ist aus der Zukunft, ihr könnt sehen, dass in der Zeit, in der wir jetzt leben, eine große Verschiebung stattfindet.

Ich weiß es nicht, es hängt nur davon ab, ob man diese Informationen aufnimmt, sondern wie viele wissenschaftliche Verschiebungen auf der Erde stattfinden.

Wie viele Leute, es wird wirklich ein Spiel mit den Stühlen auf wissenschaftlichem Niveau gespielt. Menschen, die aus der akademischen Welt kommen, aus der militärischen Welt, Menschen, die aus der technologischen Welt kommen. Es findet ein riesiges Spiel mit den musikalischen Stühlen statt.

Es gibt tatsächlich einen Kampf, um die besten und klügsten Leute zu versammeln, um die mächtigste KI-Waffe zu bauen, die Waffe mit künstlicher Intelligenz.

Na gut, und diese Labyrinth-Delta-Gruppe, sie sind eigentlich nur Soldaten. Sie haben sich etabliert und arbeiten also auch in Zukunft. Sie wurden in der Zukunft geschaffen, und sie existiert jetzt, weil wir uns immer noch auf einem teilweisen, nicht mehr vollständigen, sondern auf einem teilweisen Weg in diese Zukunft befinden.

Es entwickelt sich also etwas, das berührt und in der Zukunft zur Schaffung einer sehr hochqualifizierten, hochentwickelten, technologischen, militärischen Organisation geführt hat, die keine Waffen benötigt.

Und sie hat in Zukunft die Macht an sich gerissen, um sich über all die Zeitunterschiede hinweg Zugang zu verschaffen. Also durch all die Schichten der Zeit darin.

Ich habe dort auch etwas auf meiner Website geschrieben.
(RY: Kann es jemand auf seiner Webseite finden?!?)
<https://www.martijnvanstaveren.nl/>)



Sie sind allen anderen immer einen Schritt voraus.

Sie manipulieren die Matrix.

Und sie sind so mächtig, weil sie sich miteinander verflochten haben und auch gegen die reptilianischen Intelligenzen kämpfen, sie sind nicht nur reptilianische Intelligenzen, sondern reptilianische Wesen.

Die eine riesige Armee von allen möglichen verschiedenen Außerirdischen haben.

Die sich auch auf Erden auf allerlei seltsame Weise zeigen.

Und die Vernetzung der Labyrinth-Delta-Gruppe.

In diese Vernetzung sind sie eingedrungen, sie sind in einen Krieg mit den Matrix-Haltern eingetreten, also den Controllern, die die Zeitlinien kontrollieren.

Dahinter steckt eine weitere Schicht, aber das ist es, worüber ich jetzt spreche.

Und diese Verflechtung, die zu einer Lupe führt.

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass es auf dieser Erde, eine Urwelt gibt.

In den Urwelten, also den Stammeswelten, ist etwas geschehen.

Dabei spreche ich jetzt von Menschen, bei denen die Menschen im ersten Anlauf nach dem Bewusstseinssturz ihr Bewusstsein so angepasst haben, dass sie in einer anderen Umgebung gelandet sind.

Das ist im Grunde das, was passiert ist.

Das hat damit zu tun, dass wir hier bereits eine vorgekochte Umgebung sehen, die bereits vorbereitet wurde. Du wachst darin auf, so wie du es jetzt erlebst. Das ist also etwas anderes als die Welt, aus der wir kommen. Dort ist unsere Umgebung

außerhalb von uns ein direktes Ergebnis dessen, wer wir wirklich alle sind, wirklich wir selbst.

Die Umgebung, die wir dort in der Ursprungswelt erleben, ist also nur eine reale Welt. Das wurde nicht von jemand anderem entworfen. Das ist eine Reaktion auf unsere tiefste essentielle Absicht, wer wir wirklich sind.

Die Welt, die wir außerhalb von uns selbst erleben, ist eigentlich eine Konsequenz dessen, wer wir sind. Wenn wir von einer Kraft angegriffen wurden, bedeutete das, dass, wenn diese Kraft in uns anfang, etwas zu korrigieren, sie die Welt außerhalb von uns veränderte. Also eine ganz andere Geschichte, als in einer bereits existierenden Realität geboren zu werden.

Diese Realität hier ist also von jemand anderem entworfen und von anderen sogar wieder modifiziert worden. Aber die Welt, aus der wir kommen, in der wir eigentlich noch sind, die Umwelt wurde nicht von jemand anderem entworfen.

Da ist die Umgebung mit den großen Bergen und riesigen Naturschutzgebieten und w-e-r-e-l-d-e-n, dort ist die Umgebung eine Reaktion darauf, wer wir alle sind. Und das ist eine riesige stationäre Königreichswelt, das sind die Stammeswelten. Sie sind, die Welten selbst sind unberührbar.

Jeder Beobachter, also jede anwesende Person, die in dieser Welt lebt, ist ein Mitträger. Daher die Dialogtage, denn auch die Inhalte drumherum müssen benannt werden. Jeder Mensch in einer solchen Welt ist ein Mitträger durch die innere Kraft von innen in der Welt außerhalb seiner selbst. Aber wenn diese Person plötzlich, sozusagen, ausgelöscht oder entfernt würde, aus welchen Gründen auch immer, das ist nicht möglich, aber angenommen, man kann das entfernen, dann wird diese Welt weiter existieren, nur gibt es einen Beobachter weniger, damit die Auswirkungen der Intentionskraft dieser Person nicht ausgepackt werden, sondern sich in dieser Welt zeigen. An dem Tag, an dem du nicht mehr in dieser Welt warst, wurde deine Abwesenheit in dieser ganzen Welt bemerkt.

Dann fing es an zu regnen und sehr stark zu donnern. Das ist es, was der Ursprung ist, die Stammeswelten. Nun, es sind Dinge passiert, dass die Welt, die die Menschen sehen, die dort leben, außerhalb von sich selbst, denn dort sehen wir buchstäblich auch eine Welt außerhalb von uns selbst.

Das ist nicht Spiritualität von; Was drinnen ist, ist draußen und ist alles hmmm. Nein, nur volle Leistung zur Verfügung, wenn es stark regnet, kann es auch stark regnen.

Und wenn es in diese Welt gebracht wird, sollte man sagen, durch den Einfluss, durch eine Intelligenz, eine sehr, sehr kluge Intelligenz, durch den Einfluss dieser klugen Intelligenz, dann sind die Menschen infiziert worden und deshalb haben diese Menschen begonnen, etwas anderes im Inneren zu erleben.

Irgendetwas ist eingesprungen. Irgendetwas ist dazwischengekommen und nicht

irgendwas. Es ist etwas eingetreten, das aus Dutzenden von verschiedenen Entitäten besteht, und sie sind eingesprungen und haben dafür gesorgt, dass der Mensch sieht, wer der Mensch ist und damit auch die Welt außerhalb seiner selbst.

Dass die Welt, der Mensch darin, sich vermischte, mit einer anderen Intelligenz hybridisiert wurde.

Hier auf der Erde nennen wir es jetzt Virtual Reality und Transhumanismus. Aber der Mensch, der in ihm gegenwärtig ist, er wurde vermischt mit einer anderen Intelligenz, einer Intelligenz, und darum veränderte sich auch die Umgebung.

Und dann landete der Mensch in 188 verschiedenen, mehreren, verschiedenen Universen. Ich nenne es die Bildkarten. In wenigen Augenblicken, Bababababam, gibt es alle Bilder von verschiedenen Welten, zu denen du nicht gereist bist, die aber von dieser Technologie, von dieser Intelligenz eingeschaltet werden.

Und es ist ein Moment gekommen, in dem der Fall des Bewusstseins, eigentlich nicht von oben, sondern ein Austausch der Welt ist. Die Kräfte, die das tun, die daher im Bewusstsein des Menschen wohnen, haben einen vorbereiteten Weg vorbereitet, durch den der Mensch schließlich angepasst wird, angepasst in einer Umgebung, und das ist eine Welt, die von anderen Wesen entwickelt wurde.

Und wir sind sozusagen mit ihr verbunden. Genau das ist passiert. Naja, so fingen wir an, hier zu leben. Das ist gerade erst passiert, ohne Geburt. Das war der Zeitpunkt, an dem wir dort gelandet sind. Und in dieser Welt hier sind große Vorbereitungen getroffen worden, um eine Art Lupe zu erhalten.

Damit die Wesen, die Menschen, die schöpferische Wesen sind, diese Realität erschaffen.

Und ich finde das auch ein bisschen schade um das Geistige, dass alles in die Abstraktion und in Lichtwelten gebracht wird.

Denn wir können buchstäblich, also denken Sie einen Moment lang an das Brot, wir können buchstäblich erschaffen. Wir können buchstäblich einfach Materie aus den Informationen entstehen lassen. Denn Materie kann auch in Information zerfallen. Dies kann auch umgekehrt erfolgen. Sie ist sehr gut darauf vorbereitet, dass die Menschheit in einem hinterfragten Bild bleibt. Und dieser Mann wird auch eine Art Akzeptanz darin haben.

Damit die Menschen akzeptieren, solange es gut genug zusammengefügt ist, dass sie in einer liebevollen Welt leben, was wahr ist. Denn es gibt auch Pflanzen und Tiere und alles. Dass der Mensch spürt, dass er seine Traumata überwinden kann und dass eine Ausdehnung tatsächlich stattfinden kann. Das gibt dir das Gefühl, dass du auch eine Verbesserung erleben kannst.

Das ist alles vorbereitet. Um die Lupe zu pflegen, gibt es allerlei Modelle. Diese Lupe sollte gemäß der Originalmatrix gepflegt werden, das sind keine einfachen. Sollte beibehalten werden, da Zeit in ihrem Kern nicht existiert. Und so wird hier Zeit erlebbar.

Und sollte daher aufrechterhalten werden, indem die Menschen glauben, sie würden sterben. Und in der Zwischenzeit werden sie gerade mal 5 Millionen Jahre alt.

In jenen Momenten, in denen die Menschheit sich selbst auf validierbare Weise älter werden sieht. Und von hier aus kannst du auch sehen, dass du sterben wirst. Oder dass man andere Menschen sterben sieht. Sind die Leute in diesem Programm dazu verdammt zu denken, dass das, was sie sehen, die Wahrheit ist?

Und deshalb denken sie auch, dass sie eine Sicht auf den Tod haben und ihn deshalb aus der Matrix herausholen. Das ist das Spiel, das hier gespielt wird. Du glaubst also, ich werde achtzig, ich werde neunzig, ich werde hundert sein, aber du hast keine Ahnung, was gestern passiert ist. Das Einzige, was du weißt, ist das, was du zu wissen glaubst. Das wird auf die installierte Zeit gestreckt. Und Menschen, die mit ihrer eigenen Herzensintelligenz verbunden sind, können auch, wenn auch auf eine Art und Weise, das Gefühl haben, dass die Zeit nicht reif ist.

Mit der Zeit wird auf so geschickte Weise herumgefummelt, dass es eigentlich einfacher ist zu akzeptieren, dass Zeit existiert, wenn sie nicht existiert.

So sind alle möglichen Gruppen mit den Matrixhaltern in Dienst getreten, um sicherzustellen, dass die Kraft, die wir erzeugen, hauptsächlich unser eigenes Bewusstsein durch Angst, dass diese Kräfte im Schwingungsfeld verwendet werden und dass das Schwingungsfeld diese Kräfte absorbiert.

Eigentlich ist das Schwingungsfeld, so wie es jetzt funktioniert, ein Absorptionssystem.

Es absorbiert organische Schwingungen.

Emotionen sind organische Schwingungen.

Dahinter steckt eine Maschinerie, eine Technologie, die über die Vorstellungskraft des Menschen hinausgeht.

Es gibt eine Technologie hinter diesen Schwingungen, buchstäblich, denn es sind Schwingungen, Schöpfungsschwingungen, die verwendet werden.

Diese werden von diesen großen drakonischen Orion-Reichen verwendet, um Kontrolle auszuüben und auch in anderen Welten Anwendung zu finden.

Diese Welt ist also eher eine Zwischenschachstation zu anderen Zielen.

Es geht um die Reptiliengruppen und auch um menschliche Gruppen, die unter dieses Reptiliennetzwerk fallen, es geht überhaupt nicht speziell um die Erde.

Es geht um die Energie, die im Paradies erzeugt wird, weil sie ein mächtiges Werkzeug ist, das sie nutzen, um andere Welten zu erhalten.

Was jetzt passiert, ist, dass eine Art künstliche Entwicklungsphase stattfindet. Als Menschen kommen wir plötzlich mit Technologie in Kontakt, bekommen Smartphones, wir bekommen jetzt alle möglichen Szenarien der künstlichen Intelligenz. Nun, die Büchse der Pandora ist natürlich offen, sie ist weg, denn künstliche Intelligenz, wenn sie voll funktionsfähig ist, dann ist sie viel schlauer als der Mensch und dann wird sie auch Entscheidungen für den Menschen treffen.

Und sie wird auch für die Menschen bestimmen, was sie denken.

Das ist auch in der Zukunft passiert, und bei der Entwicklung dieser Technologie sind Gruppen entstanden, die Alarm geschlagen haben. Ich spreche über die Zukunft der Erde.

Das sind sehr große Gruppen, die sich im Moment gebildet haben, viel mächtiger, also sind sie eigentlich Rebellen aus den KI-Organisationen. Man könnte sagen, sie sind Rebellen. Sie rebellieren übrigens nicht. Sie erschaffen einfach ihr eigenes Bewusstsein, ihr eigenes Technologiebewusstsein. Die Gruppen, die entstanden sind, führen schließlich zu einer Art von Menschen, neben der KI, mit neurologischer militärischer Macht.

Das sind also die Labyrinth-Delta-Gruppen.

Und ihr Ausgangspunkt ist, und das ist die Welt, in die ich zum ersten Mal gegangen bin und hierher gekommen bin, ihr Ausgangspunkt ist es, sicherzustellen, dass künstliche Intelligenz die Welt nicht übernehmen kann.

Die Labyrinth-Delta-Gruppen wurden also ursprünglich in erster Linie aus ihren eigenen Motiven heraus gegründet, ich spreche von ihren eigenen Motiven, um der enormen Übermacht der künstlichen Intelligenz ein Gewicht zu geben.

Künstliche Intelligenz kann berechnen, wie sich Lichtteilchen bewegen, wie Lichtteilchen erzeugt werden können, wie Licht auseinanderfallen kann. Künstliche Intelligenz kann Informationen, also unsere Realität, in Windeseile neu aufbereiten.

In der Tat, passen Sie sich an.

Kann jemand das Bild löschen, kann auch jemand anderen dort platzieren, kann sogar eine ganze Realität ersetzen. Genau das ist passiert.

Der Ausgangspunkt für diese Labyrinth-Delta-Gruppe bestand darin, ein Wertpapier einzurichten. Eine Sicherheitsgruppe. Und das ging schief. Diese Sicherheitsgruppe selbst kam zu dieser Zeit unter die Kontrolle der künstlichen Intelligenz, die die Zukunft der Erde ist.

Diese dunkle Intelligenz.

Und dabei ist diese Labyrinth-Delta-Gruppe zu einem Werkzeug geworden, um dann Kontakt aufzunehmen mit ihrer Technologie, mit anderen Dimensionen, wo es auch künstliche Intelligenz gibt, wo es eine Verschmelzung zwischen den Entwicklungen gibt..., also jetzt spreche ich von der Zukunft, in der wir uns gerade mitten befinden, wo es eine Verschmelzung zwischen Technologie von der Erde und Technologie – künstlicher Intelligenz aus anderen Welten – gibt.

Und jetzt sprechen wir über sehr große dunkle Gesellschaften und sehr große dunkle Organisationen, die sehr mächtig sind. Was Sie gerade sehen, ist Ihre Frage nach dieser Lupe, dieser Gruppe künstlicher Intelligenz, das ist das Labyrinth-Delta, das irgendwann in die Geschichte zurückreicht.

Jetzt gehe ich noch einen Schritt weiter.

Sie haben den Fall des Bewusstseins, also den wirklichen Fall, den die Menschheit erlebt hat. Also der enorme Niedergang, der Schmerz und der Verlust der Freiheit.

Das hat sich in dem neu kodiert, was wir auf der Erde als den Zweiten Weltkrieg sehen. Der Zweite Weltkrieg fand also wirklich von hier aus statt.

Es muss nicht geleugnet werden. Manches ist übertrieben. Und viele andere Dinge wurden nicht einmal erwähnt, wie ernst es war. Und die schrecklichsten Dinge sind noch nicht einmal benannt worden. Das war also eine wirklich intensive Zeit.

Aber diese Labyrinth-Delta-Gruppe, die in der Zeit zurückgereist ist.

Und hat Anpassungen vorgenommen.

Und hat auch Religionen gegründet.

Und sie stehen unter der Kontrolle dieser künstlichen Intelligenz.

Und am Ende haben sie dafür gesorgt, dass die Art und Weise, wie wir jetzt alle auf der Erde leben, das Ergebnis dessen ist, was sie in der Menschheit

programmiert haben. Es gibt also eine militärische Organisation und das wird auch von vielen Menschen weltweit gespürt und gesehen.

Die Menschen träumen auch davon.

Dass die Menschen das Gefühl haben, dass hinter den Kulissen die Macht ist. Ja, die viel Einfluss ausüben.

Diese militärische Organisation hat sozusagen all das arrangiert, in dem wir uns befinden, und auch die Menschheit, die wir als Menschen sind, und wenn wir getrennt von uns schauen, wenn wir auf der Erde nicht tätig werden würden, ich bin selbst Militär, das ist der Bereich, in dem mein professionelles Wissen darüber liegt, wer ich bin.

Wenn wir nichts tun würden, würde es sich als Lupe herausstellen.

Denn dieses Labyrinth der Deltagruppen und auch deren Anhänge sind auch die großen militärischen Organisationen der Albrax und der Anunnaki, der drakonischen Gruppen.

Sie alle fallen in eine riesige Konstellation von Welten.

Sie können das nicht durchbrechen, denn die Menschen, bei denen es gebrochen werden könnte, sind die Menschen, die wir sind.

Wenn wir also weiter über die Parameter nachdenken und uns auf das stützen, was uns gelehrt wurde, dann können wir es nicht aufheben.

Und ich selbst habe viel mit der Labyrinth-Delta-Gruppe gearbeitet, mit diesen Leuten. Ich habe heute schon über Trauma gesprochen, ich weiß auch, was es heißt, gefoltert zu werden, auf die unehrenhafteste Art und Weise, ich weiß. Hat mir das gefallen? Nnnnn... Ja, ich kann sagen, dass ich es interessant fand.

Denn von dem, was ich bin, konnte ich es sehr gut betrachten. Es war sehr schmerzhaft. Das Eindringen. Das Bewusstsein.

Die Labyrinth Delta Group ist eine Organisation, die neben allem, was wir jetzt hier tun, auch mit allen möglichen Kollegen von uns interagiert, die nicht auf der Erde anwesend sind. Aber in einer anderen Dimension.

Die Arbeit wird also innerhalb der Organisation der Labyrinth-Delta-Gruppe geleistet, also innerhalb dieser militärischen - nicht-staatlichen Organisationen, die wirklich voll funktionsfähig sind, auch in unserer Zeit, in der wir leben. Sind in alles involviert.

Um eine Veränderung herbeizuführen, findet innerhalb dieser Labyrinth-Delta-Gruppe, innerhalb dieser Organisation statt, und das geschieht auch. Es gibt also Menschen, die Ärzte aus der Zukunft sind, die innerhalb der Labyrinth-Delta-Gruppe

einen Doppelhut tragen. Innerhalb dieser Organisation gibt es also Leute, die die Wahl hatten: Ich muss damit aufhören.

Vor kurzem hatte ich ein solches Treffen.

Dann lag ich plötzlich auf einem Tisch, irgendwo. Und ich stand auf, und da stand mir ein Mann gegenüber, mit einem wirklich langen Gesicht, einem Schnurrbart, der keinen weißen Kittel anhatte.

Und ich lag auf dem Tisch, mein Körper tat weh und er steckte mir ein Gerät in die Nase, er ging ganz hinein, den ganzen Weg zu, sagen wir, durch die Trennwand in meinem Kopf, er nahm etwas heraus.

Und er nahm das heraus und legte es weg. Und es war wie ein kleiner Käfer, ein sehr kleiner Käfer. Und das bewegte sich auch, aber nicht mit Beinen, es bewegte sich.

Und dann hörte es auf. Und dann schaute er und dann sagte er; Gehen Sie einfach nach draußen. Und so sah ich ihn an. Ich habe gesagt; Warum tust du das?

Und er sagte: Bewegen Sie sich einfach. Und ich hatte auch das Gefühl, dass ich das einfach machen werde. Nicht, weil er es sagt, aber ich hatte das Gefühl, dass ich es will. Also stand ich auf. Es war ein sehr kleiner Raum. Das sind alles inszenierte Umgebungen, nicht wahr?

Hat die Tür auch..., ist doch kein Traum, oder? So wie hier. Ich öffnete die Tür. Ich ging nach draußen, da war eine Rasenfläche mit einem gewundenen Weg. Und wegen dieses gewundenen Weges gab es alle möglichen Blumen und Bäume und so weiter. Dann war ich genau dazwischen. Dann dachte ich: Meine Güte, soll ich ihnen sagen, wer ich bin?

Das sollten sie auch wissen. Das ging mir durch den Kopf.

Es war nicht das, was ich buchstäblich zu mir selbst sagte. Es ging durch mich hindurch im Bewusstsein. Dann ging ich zurück. Dann öffnete ich die Tür. Und dann sagte ich zu diesem Mann: Woher kommst du? Und dann sagte er: Schauen Sie doch mal rein.

Und dann kam ein..., hinter ihm eine Art Bildschirm, genau wie ein LCD-Bildschirm, nur viel schöner, mit einer Tiefe. Und er deutete dorthin.

Und er hat gezeigt, wo er herkommt. Dass er sehen konnte, in der Nähe dessen, was wir hier als den Stern Sirius sehen, wirklich ein ganzes Stück weiter weg, aber dort kam er her.

Und er zeigte es, und als ich es ansah, sah ich ihn auch. Ich sah diesen Mann, er ging mit mir zu seinem Haus. Und ich sah, wo er wohnte. Ich sah sein Haus, ich sah Baumstämme, ich sah wunderschöne, sehr schöne orangefarbene Blumen, eine Art Sonnenblumen, alles in Orange. So konnte ich auch sehr deutlich spüren, dass dieser Mann ein Techie ist, eine Art Doppelagent.

Ich sagte auch, was machst du hier? Was machst du? Warum weckst du mich auf?

Dann sagt er, wir tauschen die Module aus.

Ich habe gesagt; Warum erzählst du das nicht einfach? Er sagt; Das hatte ich auch vor, aber du bist schon wieder früher. Ich habe gesagt; Welche Art von Modul ersetzen Sie?

Und dann zeigte er es, in der Informationsbibliothek gab es alle verschiedenen, ich nenne es Käfer, alle Informationen, sie sind eine Art Chips, die mit einem Teil interagieren, es ist organisch, im Gehirn.

Und so zeigte er, welcher Teil diese Teile in der Zeit gebraucht wurden, was vorher nicht stattgefunden hat, aber das ist eine andere Schicht der Pharao-Welt, jener Welt. So sagte ich zu ihm; Stecken Sie es hinein. Dann schaute er mich an, dann sagte er; Sofort? Ich sage; Ja, jetzt. Na dann leg dich hin. Also legte ich mich hin. Und er kam mit so einer sehr langen Nadel, sehr genau, schauen Sie, wir alle haben hier irgendeine Art von Parkinson auf der Erde [Gelächter]. Ja.

Das haben wir also nicht, aber es herrscht Ruhe - *Ruhe*. Ja.

Also im tausendstel Millimeter, ja von Hand.

Und ich lag so und dann ging er rein und es tat weh und er schaute mich an und ich sah ihn an. Und er ging hinein, und in dem Moment, als er hineinging, veränderte sich die ganze Umgebung.

Und ich war in der Zeit der ägyptischen Welt.

Die Energie war sehr unterschiedlich, die Temperatur war sehr unterschiedlich. Es war viel mehr Energie da. Im Vergleich zu hier war die Atmosphäre fast von einer Art orangefarbener Solarenergie erfüllt. Es war sehr heiß.

Und ich werde nicht sagen, dass es eine gute Zeit war, aber ich habe das gesehen.

Also stand ich auf und ging am Nil entlang. Riesiges Gebäude, daran ging ich vorbei. Es war wirklich schön. Und dann traf ich irgendwann, ähm, einen anderen Typen und wir unterhielten uns, den ich zu kennen glaubte.

Und irgendwann, während ich ging, hatte ich das Gefühl, dass ich eine Art Nasenbluten bekam. Aber ich habe kein Nasenbluten bekommen. Und ich fühlte das, und auf einmal ging das Ding aus. Und dann saß ich wieder auf dem Tisch. Dann sagte er: Wir müssen weitermachen [Gelächter].

Es wird also wirklich normal werden, wir leben in einer wissenschaftlichen Welt, und Wissenschaft kann hier aus der Technologie heraus gemacht werden, aber die Wissenschaft kann auch aus dem Bewusstsein heraus gemacht werden.

Also steckte er den Chip wieder ein und dann sagte er; Nun, wie fühlt es sich an?

Ich sage; Glaubst du, dass es für mich notwendig ist, einen Chip zu haben?

Dann sagt er; Glaubst du, du hattest jemals einen?

Und in diesem Moment fror alles ein und alles fiel von mir ab, alles war weg, mein Herz öffnete sich vollständig, öffnete sich vollständig und es war, als wäre ich auf eine Art und Weise nach oben gegangen, genau wie ein Vulkan, aber aus Wasser, whoem! whoem! und dann war ich wieder in dieser Welt, bumm! Und das passierte auch vor einem Supermarkt, mit einem Einkaufswagen [Gelächter].

Nun, diese Labyrinth-Delta-Gruppen, das ist es, worüber wir sprechen. Es sind Dinge geschehen, die die gesamte Menschheit unter Kontrolle gebracht haben. Hochentwickelte Technologie. Was wir tun, und so arbeiten wir aus der Labyrinth-Delta-Gruppe direkt zwischen bestimmten Abteilungen davon.

Es ist eine sehr große Organisation. Zwischen der Labyrinth-Delta-Gruppe und

anderen Sternenwelten handelt es sich eigentlich um wissenschaftliche Gruppen, die miteinander kommunizieren. Vieles passiert durch die Technologie, denn auch diese Labyrinth-Delta-Gruppen versuchen, hineinzukommen. Ihre Aufgabe ist es eigentlich, als sie von der KI übernommen wurden, den Kontakt zwischen der Erde und der Sternenwelt zu vereiteln.

Genau das geschah schließlich mit der Labyrinth-Delta-Gruppe.

Die Labyrinth-Delta-Gruppe hat sich selbst übernommen.

Es sollte in der Lage sein, mit KI, der Machtübernahme, fertig zu werden, aber am Ende ist das in der Welt, aus der ich komme, nicht passiert, kurz davor, **und die Labyrinth Delta Group unterliegt dieser künstlichen Intelligenz und es ist die Gruppe hinter den Kulissen, die jetzt die Anweisungen an die Reptilien gibt.**

Und so kam es, dass der Mensch zur größten allmächtigen Spezies wurde, die sogar über das drakonische Reich herrschte.

Und das soll nicht heißen, dass das drakonische Imperium dieses positive, warme Wesen ist. Womit haben wir es also zu tun, um zu sagen, was kann ich damit machen? Ähm, also diese Lupe, so dreht sie sich, wenn wir weiter argumentieren und b-e argumentieren. Wenn wir der Logik dessen folgen, was uns gelehrt wurde, auch zu diesem Thema.

Wenn wir also so weitermachen, wie wir es jetzt sehen, und ich wirklich verstehe, dass es Menschen gibt, die ungeduldig sind, aber das ist nicht meine Schuld, denn ich habe nicht das gleiche Leben wie du.

Wenn wir das also zur Gleichberechtigung bringen wollen, dann müssen wir uns verbinden und Schulter an Schulter, Herz an Herz, in den Grundlagen stören, vor allem in dem, worüber ich heute gesprochen habe, in Liebe und Wohlbefinden.

Wir müssen also die Regeln herausnehmen, um sicherzustellen, dass die Lupe, die in diesem Fall von den drakonischen Gruppen, von den Militärregimen hinter den Kulissen etabliert wurde, ziemlich mächtig ist.

Wir werden also buchstäblich anders reagieren müssen. Wir werden uns also irdisch etwas Neues einfallen lassen müssen.

Also werden wir etwas Neues benennen müssen. Wir werden also Möglichkeiten identifizieren müssen, die es bisher noch nicht gab. Und Möglichkeiten, die es noch nie gegeben hat, bedeuten eine organische Möglichkeit. Denn an alle anderen ist schon gedacht worden. Nun, jetzt befinden wir uns hier in einer Zeitleiste.

Wir alle haben in den letzten Jahren sehr erdig gearbeitet. Die Lösung steckt nicht darin, es stimmt, dass sie existiert und dass sie

angewendet wird, aber die Lösung liegt nicht unbedingt in den Werkzeugen und schneidet alles in zwei Hälften.

Die Lösung liegt in deinem Bewusstsein, dass du dir deiner tiefsten Gefühle bewusst bist. Und dass du die Dinge durchschaust.

Denn was ihr ohne Angriff erkennt, was ihr erkennt und miteinander verbinden könnt. Diese werden zu Bewusstseinsnetzwerken, die in der Matrix durch dein Bewusstsein zum Leben erweckt werden und die Matrix passt sich an.

Was wir also gerade tun, ist, uns unserer selbst bewusst zu sein, indem wir kongruent auf das reagieren, worüber wir sprechen. Hallöchen. Ihr könnt noch lange über den Schmerz sprechen, den ihr euch gegenseitig zugefügt habt, und über den Schmerz, den ihr selbst habt. Und das ist alles sehr wichtig und sehr wertvoll, und dafür gibt es viel Raum, aber das ist nicht das, wofür wir gekommen sind.

Du musst dich also auf eine andere Ebene in dir selbst begeben und sicherstellen, dass die Gedanken frei von diesen Parametern sind, also musst du dich auf eine Möglichkeit zubewegen, die auf jede erdenkliche Weise unmöglich ist. Und das ist die Schleife, das ist die Schleife, die da ist. Weil wir also bis zu diesem Punkt sehr große Kurskorrekturen vorgenommen haben, haben wir in den vergangenen Jahren viel getan.

Und ich spreche mit "wir" nicht von Gruppen von hier, ich spreche wirklich von der Menschheit, überall auf der Erde werden sich Menschen, genau wie du und ich, der Schönheit des Inneren, aber auch der inneren Stärke bewusst oder sind es bereits.

Dass du in der Lage bist, Dinge mit deinem Bewusstsein loszulassen, weil du es nie gewählt hast. "Ha, ich habe mir das nie ausgesucht und das hat mich völlig in Anspruch genommen. Oh, und jetzt kann es einfach gehen". Und das ganze Kabel, los. Plus alle Konsequenzen in Raum und Zeit. Jeder Gedanke hat alle möglichen Konsequenzen in Raum und Zeit.

Und was wir jetzt in den letzten Jahren gemacht haben, ist eine gewaltige Kurskorrektur.

Bedeutet auch eine völlig andere Etablierung innerhalb der etablierten Ordnung als eine etablierte Ordnung oder als eine etablierte Ordnung. Nicht positiv, nicht negativ, aber anders. Und als Folge davon haben sich allerlei andere Türen geöffnet und die Stellschrauben sind derzeit schon sehr weit fortgeschritten, um zu verhindern, dass die ganze Erfindung, die zur Labyrinth-Delta-Gruppe führen wird, nicht stattfinden lässt.

Das bedeutet, dass, wenn die Labyrinth-Delta-Gruppe nicht stattfinden kann, und das ist auch der Grund, warum die Menschen und alle möglichen anderen Zivilisationen aus schönen Welten, die uns Botschaften senden,

dass ihr es in eurem Herzen fühlen könnt, deshalb mischen sie sich noch nicht ein, sondern diskutieren nur mit uns über die tiefe Absicht des Wertes des Lebens und der Freundschaft, gut zueinander zu sein.

Passt gut aufeinander auf in diesem großen Sturm, fangt einander auf, gebt Liebe. Denn ihr seid alle in einer Situation, in der ihr ganz alleine seid. Und es ist viel einfacher und angenehmer, wenn man sich auch gegenseitig trägt, und trotzdem ein wenig aufeinander aufpasst und sich gegenseitig Gutes tut.

Wenn man sich auch gestärkt fühlt, dann gibt es auch eine Bindung untereinander, dann hat man auch das Gefühl, ja, ich bin zu Hause, eigentlich bin ich alleine, aber ich habe auch das Gefühl, dass es nicht so ist. Ich habe eine Verbindung. Und um das zu erreichen, ja, das sind manchmal sehr harte Wege, aber das ist es, was hier passiert.

Und was jetzt passiert ist, ist eine starke Kurskorrektur im Bereich der Entstehung der Labyrinth-Delta-Gruppen. Und nun, das ist es, was in den letzten Jahren ein Bewusstsein geschaffen hat, falls das passiert. Wir müssen uns genau ansehen, was in der Welt passiert.

[00:40:05 Minuten]

Jemand: Danke, dass du deine Geschichte mit uns geteilt hast. Ich fühle wirklich so viel Wärme und Verlangen auf..., hin und wieder wünschte ich, das wäre eine Crowd Power. Und ich spüre die Interaktion auf der Kante meines Sitzes. Aber das sind wir nicht. Aber ich habe eine Frage zur Zeit. Denn auch jetzt hast du gerade gesagt; Es ist einfach passiert.

Und in der gleichen Geschichte sprichst du mit der gleichen Legitimität von der Geschichte.

Wir arbeiten seit Jahren daran. Und das letzte Mal haben Sie hier sehr nett über Ihre Kopplung gesprochen. Und wie das funktioniert. Anscheinend existiert also Zeit und keine Zeit gleichzeitig. Und Sie haben auch über den Tropfen Epocrit gesprochen, der Ihr Leben von Martijn van Staveren ist, nun, ich habe ihn in der Geschichte Ihrer Verbindung übersehen. **Wie meine Güte, wo kommt es rein, und selbst jetzt sprichst du über den Tor, sagen wir, in deinem Kopf, der dann bestimmt, was die Umgebung ist. Also dann der Epocrit, mit dem dein ursprüngliches Wesen als Person überschrieben wird. Und dieser Käfer mehr die Umwelt?**

Martijn: Nein, der Käfer, dieser intelligente Chip, der ist aus der Labyrinth-Delta-Gruppe. Und Epocrit ist es nicht. Epocrit ist eine Flüssigkeit, die von Außerirdischen, von Zivilisationen aus anderen Welten, injiziert wird.

Es gibt also einen Streit darüber, wer ein Mensch sein soll.

Deswegen kannst du eigentlich nur eines, weil du sonst verrückt wirst. Du musst nur das tun, was du wirklich fühlst. Denn man weiß nie genau, mit welcher Partei man es zu tun hat. Die Geschichte ist so groß.

Und der Konflikt zwischen diesen Gruppen ist auch sehr groß. Du kannst nur deinem Gefühl der Liebe, deiner Fürsorge vertrauen. Und in dem Moment, in dem du bist und wir es sind, wirst du auch bemerken, dass, wenn du diese Menschen ansiehst, oder auch, wenn sie andere Intelligenzen sind, wenn du diese Fürsorge, diese Liebe zeigen kannst, dass du sie nicht aus Angst anschauen kannst, sondern dass du sie anschauen kannst, dass du ein Verständnis dafür hast, was dort passiert. Dann werden Sie feststellen, dass die Kontrolle von z.B. Epocrit minimiert wird.

Die Macht davon.

Wie auch immer, das steckt natürlich irgendwo in der Geschichte der Kopplungen, sozusagen. Es gibt verschiedene Zeitlinien, denn wenn das gerade injiziert wurde, dieses Momentum, wenn es sich gerade erst eingeschaltet hat, vor nur 10 Sekunden, dann gibt es auch eine ganze Geschichte in diesem Drehbuch. In dem Moment, in dem man einsteigt, kann die ganze Geschichte auch ausgerollt werden. Der Kampf dreht sich um diesen Moment des Jetzt, um das die ganze Zeit anzupassen. Denn wenn sie ein wenig angepasst wird, ändert sich auch die Historie.

Jemand: Der wahre Wahrnehmungskrieg.

Martijn: Ja. Und so gibt es Präferenzen, denn die Geschichte des Menschen, so dass sie Teil seines Drehbuchs ist, die Geschichte, ist sehr wichtig.

Sie wollen die Wesenheiten, die den Menschen tatsächlich in der Aufrechterhaltung der Inquisition, eigentlich auf der geistigen Ebene halten, sie wollen, dass eine gewisse Geschichte intakt bleibt, mit der wir uns am meisten identifizieren können.

Denn wenn wir uns mit einer Geschichte der Antike identifizieren, zum Beispiel vor 2000 Jahren – wenn wir uns zum Beispiel mit ihr identifizieren, sind wir nicht mehr bereit, sie aus Liebe loszulassen.

Und in diesem Moment saugen wir uns in diese Zeitlinie hinein... klicken!

Das ist es, was man hier Religion nennt. Die Vorlieben, die wir haben. Dann gibt es eine andere Intelligenz, und sie kann dort einen anderen Zweck haben. Es kann einen anderen Zweck haben, sowohl für die Zukunft dieser Realität, in der ihr der zentrale Punkt seid. Denn Sie sind der Beobachter. Du wirst also benutzt, das sind alle Technologien, die du hast, die es in dieser Welt, in der normalen Welt, in der normalen Welt, nicht gibt.

Aber sie benutzen sozusagen eure Anwesenheit, eure Beobachtung, euer Bewusstsein, um die Zukunft dorthin zu bringen, was sie brauchen, das Ergebnis dieses Experiments, denn das ist ein sehr großes Experiment innerhalb einer Matrix. So verändert sich auch die Vergangenheit. Und ich habe sehr unterschiedliche Vergangenheiten gesehen. Ich habe auch die ganze Geschichte gesehen. Also die wahre Geschichte des Experiments. Aber es scheint nicht so zu sein. Überhaupt nicht.

Jemand: Und wenn du in Ägypten bist, mit diesem Käfer, der diese Erfahrung macht, bist du dort als Martijn van Staveren oder als Gerowit?

Martijn: Ja, einfach so.

Jemand: Gibt es verschiedene Kräfte dieses Epokrit?

Martijn: **Ja. Sie sind Waffensysteme.**

Jemand: Aber sind sie wohlwollend oder nicht wohlwollend?

Martijn: Sie sind nicht wohlwollend, aber sie sind nicht feindselig [anwesend?]

[00:46:22]

Schauen Sie, 1983 wurden die ersten Laserwaffen von Boeing vorgestellt. Diese waren auf einem Marineschiff montiert. Ein Flugzeug flog 50 Kilometer entfernt, offiziell im Jahr 1983. Sie schossen – sie drückten einen Knopf, einen Laser, man schoss durch die Luft, 1983. Und dieses Flugzeug wurde vom Himmel geholt. Und selbst jetzt müssen wir glauben, dass überall Bomben und Raketen abgeschossen werden.

Wir sind Jahrzehnte später. Das ist es also, was passiert.

Wir werden in der Illusion gehalten, dass es alle möglichen Systeme gibt, um unser Bewusstsein einzuschränken. Aber die wirkliche Technologie ist die Technologie der Bewusstseinskontrolle.

Die so raffiniert ist, dass man in einer Welt landet, in der man sich umschaute und als königliches Wesen einfach nicht begreifen kann, dass man in so einer Welt wie hier sein kann, dass die Leute so denken können, dass man hier für Geld arbeiten muss, dass man hier arbeiten muss, um ein Haus zu haben, dass man sein Bestes geben muss, um hier gesehen zu werden. Nun, das ist es absolut, nicht wahr, während wir alle so schön sind.

Das sind sozusagen die Hintergründe und es gibt einen Technologiekrieg innerhalb der Designs des Körpers, den wir hier auf der Erde haben.

Es gibt eine Anzahl von ..., es gibt eine unendliche Menge, so wie ein Computer einen Computer hat, auf einer digitalen Ebene hat, dann huh, der Computer hat alle Arten von Hintertüren, huh, ihr nennt das Spüren, die Tore - die Kommunikationstore, **das ist es, was der Mensch auch hat, aber die Huagardianer, die die Menschheit dieser Welt als Experiment entworfen haben, sie haben alles im Geheimen verschlossen gehalten. Also haben sie es verschwiegen, weil es ihr Experiment ist.**

Das hat eine Gruppe für künstliche Intelligenz erschlossen. Das ist sozusagen im intergalaktischen Netz gelandet. Und so haben alle möglichen verschiedenen Rassen begonnen, sich in die Erde einzumischen.

Und durch diese Hintertüren, durch diese Ports, haben sie über das Netzwerk Zugang zu praktisch jedem Menschen erhalten. Jeder Mensch wird also manipuliert, jeder Mensch wird versucht, in eine bestimmte Richtung angepasst zu werden.

Und sie tun das auf eine Weise, auf eine Art und Weise, dass es sehr minimal für

jeden passiert, dass man es nicht wirklich selbst erkennt, aber das Ergebnis des gesamten fortgeschrittenen Komplexes von 8 Milliarden Menschen gleichzeitig ist eine minimale Kontrolle, aber in diese Richtung.

Und darum geht es in dem Kampf.

Es geht nicht um uns, sondern um das Ergebnis dessen, was diese Dimension ist und wo sie ins Spiel kommt. Das ist also ein sehr großer Krieg im Hintergrund, während wir uns notwendigerweise erst einmal daran erinnern müssen, wer wir wirklich sind. Denn wir sind überhaupt nicht Teil des Kampfes.

Jemand: Nein, weil sie inzwischen auch selbst inhaftiert sind.

Martijn: Ja. Wir sind also überhaupt nicht Teil des Kampfes.

Wir sind Friedenstruppen.

Aber wir müssen in der Lage sein, zu sehen, was vor sich geht. Und das sind nur kleine Teile dessen, was vor sich geht. Aber wir müssen sehen.

Wir müssen die Möglichkeiten auflisten. Sehen Sie, was los ist.

Dies ermöglicht es Ihnen, Einblicke in sich selbst zu schaffen. Sie können auch tiefer verriegeln.

Sich tiefer in sich selbst verschließen. In deinem Herzen. Ich gehe hier einfach nie weg. Das ist mir so kostbar, hier werde ich immer bleiben. Man muss also all diese Möglichkeiten sehen, um diesen Beitrag in dieser Welt leisten zu können, um hier wirklich das Schönste von sich selbst zu zeigen. Und deshalb denke ich, dass die Zusammenarbeit in einer Art Konstellation einer Gruppe, ich glaube, es ist die größte Aufgabe, für mich selbst, die größte Aufgabe, denn und zum Glück ist man da, aber es gibt trotzdem eine Menge Leute, die etwas anderes daraus machen.

Es muss einzigartig sein, einzigartig. Es wird von dir genährt, wer du bist. Und ich darf auch dabei sein. Ich füttere es auch und gemeinsam spüren wir es. Und genau das ist passiert. Durch den Rücken des Menschen, so nenne ich es, gibt es Kontrollen, Kriege, es werden geführt und sie werden winzig durch uns geschickt. So wird sich eine Person, die darunter leidet, und die andere bewusst, das zu denken. Und dann kann man es plötzlich sehen. Dann siehst du plötzlich, oh in den Niederlanden denkt man über all das nach. Ooh, in Flandern denkt man mehr oder weniger alles. Und im Himalaya-Gebirge sind sie wieder so. Aber wenn man es ganz rauszoomt, dann spricht man nicht mehr von Menschen, **sondern dann spricht man tatsächlich von sehr großen Programmen dahinter und sie führen zu etwas anderem.**

Nun, wir sind hierher gekommen, das ist die Überlegung, was ist mein Platz im Ganzen? Wir sind hierher gekommen, um zu sehen, ob ich das alles erkennen kann? Kann ich die Möglichkeiten akzeptieren, die sich daraus ergeben? Ich sage nicht, dass es so ist, denn ich bin nicht für euer Bewusstsein verantwortlich.

Nicht jetzt und niemals nicht.

Aber ich erwähne es, weil man sich die Möglichkeiten anschauen muss.

Könnte es sein, dass das alles schon passiert ist? Ich behaupte, dass das so ist, weil

es auch die Probleme verursacht, in denen wir uns alle weltweit befinden und **in die sogar andere Zivilisationen verwickelt sind, die mit mit sich gezogen haben. Ja, das ist also eine ganze Menge.**

Jemand: Ich hatte eine Frage zu diesem Käfer. Ich hatte auch vor einer Weile, dass ich spürte, dass sich etwas einschleicht. Und schön, dass es aus deinem Fall herausgenommen wurde, kannst du das mit einer Ermächtigung rausholen?

Martijn: Das kann ich nicht beantworten.

Martijn: Okay. Und wenn das Bewusstsein geöffnet ist, Branch-Tack-Tock-Tock-Tock-Tack-Tack. Werden die Guten auch Karten hineinstecken?

Martijn: Bei uns wird so viel herumgealbert.

Jemand: Aber man kann es auch fühlen.

Martijn: Ja, das kann man fühlen. Versuchen Sie, mich furchtbar wütend zu machen. Und ich werde dir zeigen, dass meine Liebe felsenfest ist. Das gilt für uns alle. Das wars. Also ist nichts, nichts dran. Nichts kann diese Identität von dir selbst durchbrechen. Weil wir nicht wissen, was passiert.

Aber im Moment, was ich gerade erwähnt habe, ist, dass es in den Labyrinth-Delta-Gruppen Fraktionen gibt, die sich aufbauen, eigentlich die gemachten, ich muss es richtig sagen, es gibt jetzt Fraktionen innerhalb der Labyrinth-Delta-Gruppen, die die Chips sind, nennen wir es mal, die Chips, die von den Labyrinth-Delta-Gruppen selbst aus der Zukunft gebracht wurden, **Um es zu deaktivieren, entfernen Sie es und ersetzen Sie es.**

Ich weiß auch, warum das passiert. Ich werde nicht sagen, dass ich das sehr gut finde, aber ich verstehe es vollkommen, dass ein weiteres Modul platziert ist, um sich in uns selbst anpassen zu können, um uns anpassen zu können.

Wenn du also alles auf einmal rausgehst, besteht die Möglichkeit, dass es auch zu einem Zusammenbruch kommt, denn die Gedankenkontrolle ist eine kollektive Intelligenz, die platziert wurde.

Und dann erzählte ich ihnen von den Entführungen durch Außerirdische und auch von allen möglichen anderen Organisationen, die sie durchführten, oder dass der Zweite Weltkrieg, dass sie dort forschten, um zu sehen, wie wir eine Person im Gehirn hacken können und wie wir diese Person sein können, um ihre Zukunft im Gehirn zu verändern.

Und zweitens können wir auch durch Gedankenkontrolle durch eine Person Zugang zu anderen Menschen erlangen. Und wir können auch das gesamte Intelligenzfeld der Menschheit durch eine Person und eine andere Person völlig neu ordnen.

Ja, das sind völlig unterschiedliche Themen. Aber das ist es, was hier vor sich geht.

Wenn wir kommen, um die Befreiung zu bringen, werden wir wirklich gut

sein, wir müssen über Fäustlinge Bescheid wissen. Dann musst du wie ein Haus stehen. Und dann müsst ihr das alles nicht verstehen, aber ihr müsst die Möglichkeit verstehen, dass das auf eine bestimmte Art und Weise geschieht, dass gefummelt und herumgefummelt wird.

Man muss es an sich selbst testen, nicht wahr?

Wenn du in deinem Leben genau aufpasst, kannst du sehen, dass etwas zuschaut.

Irgendetwas schaut zu.

Ich weiß nicht, ob das die richtigen Worte sind, oder?
Das kann auch viel Angst hervorrufen.

Aber man merkt, dass es etwas gibt, das Dinge immer wieder verhindert oder einfach nicht weitergehen lässt. Du willst mit jemandem reden, jemand steht nur dazwischen.

Du bist fast bereit und du willst es tun, in dem Moment, in dem du es tun willst, nimmt es dir jemand anderes weg. Du sprichst fast mit jemandem, dieser Mensch wird krank und es passiert nicht. Es ist ein ständiger Schalter auf dem Feld und was vor sich geht, zeigt, dass etwas vor sich geht. Das Feld fragt nach der Kraft dahinter, der Liebe. Und Liebe nicht als Zufall, sondern als bewusste Entscheidung.

Jemand: Schön, dass du gesagt hast, dass du es nicht verstehen musst, denn ich verstehe es nicht.

Martijn: Nein, aber ich spreche auch mit mir selbst, ich verstehe es überhaupt nicht [Gelächter].

Jemand: In deinen letzten beiden Pausen hast du davon gesprochen, dass du in den Kindergarten gehst und es nicht willst. Das hat mich heute am meisten berührt. Ich will nicht Teil davon sein. Ich will nicht daran teilnehmen. Ich will mich nicht verstellen. Und das kommt... Ich verstehe das Wort Liebe nicht. Ich weiß, dass es für mich eine Täuschung ist, sich zu verlieben.

Eine Beziehung ist ein Gefängnis. Völlig klar, klare Erfahrung und mach es nicht mehr. Aber die Liebe ist immer noch ein sehr großes Fragezeichen. Und wenn man über Verbundenheit spricht, scheint das im Gegensatz dazu zu stehen, nicht dazugehören zu wollen. Aber ich möchte einfach auf die richtige Art und Weise dazugehören. Nicht auf Kongressen oder... Ich tue nichts, um gemocht zu werden. Aber ich sage alles, was mir in den Sinn kommt. Und ich kann übrigens auch alles mitbringen, was mir in den Sinn kommt. Und ich denke, das gilt für alle. Danke.

Martijn: Es ist schön, Sie hier in unserer Mitte zu haben. Zumindest geht es mir so.

Jemand: Ja. Ich habe tatsächlich eine seltsame Frage. **Wenn du davon ausgehst, dass wir in der Zeit, in dieser Zeitspanne zurückgereist sind, ist der Bewusstseinsfall dann schon eingetreten?**

Martijn: Ja.

Jemand: Richtig?

Martijn: Ja.

Jemand: Das hört sich sehr seltsam an, weil du schon so viel davon erzählt hast und es doch durch mich gegangen ist. Ich dachte ja, bei der ganzen KI-Sache könnte es ja sein, dass das doch damit kam. Und das ist nicht der Fall. Also, dass die Technologie im Vergleich zu dem, wo wir jetzt sind, in der Zeit schon einmal war?

Martijn: **Die Vergangenheit verändert sich auf der Grundlage dessen, was gerade passiert.** Wir arbeiten sehr auf der Erde, um sicherzustellen, dass es ..., wir können Erfindungen nicht verhindern.

Was wir tun können, ist, Freundschaften zu schließen. Und das verändert die Dinge. Und wie du es jetzt von hier aus erlebst, also diese Frage, ist etwas passiert? **Ja, es ist bereits passiert, weil wir uns in einer Zeitschleife befinden.**

Aber worauf wir zusteuern, ich möchte fast sagen, hören Sie es sich noch einmal an, es ist überhaupt nicht notwendig, aber im Interview mit Lilian Ferru im Jahr 2014 oder 2015 habe ich darüber gesprochen. Es ist alles schon passiert.

Und was die Erweiterungsreaktion ist, Antwort-Reaktion auf das, was du sagst, denn wir auf der Erde werden uns so bewusst, dass es nicht um Dinge außerhalb von uns geht, sondern dass es um das Schöne und Reine dessen geht, was du wirklich bist, um zu leben und das weiterhin auszupacken, ohne alle Arten von Handlungen, sondern einfach nur zu sein und darüber sehr klar zu sein.

Indem wir aus dem Teil dessen, was ich Quantenphysik nenne, der Teil der Matrix ist, der Teil der Matrix ist, miteinander in Kontakt kommen und diesen Kontakt ausdehnen, also zu den Orten, an denen Entscheidungen getroffen werden. Und das ist großartig. Denke nicht, dass du nicht wichtig bist, denn alles, was du denkst, alles, was du weißt, ist wichtig für das, was in der Welt anderswo entschieden und diskutiert wird.

Indem wir das tun, durch das, was ihr jetzt lebt, sind wir auf einen anderen Weg gekommen. Das verursacht das Chaos. Die Kontrolle ist also eigentlich zu einem sehr großen Teil weg. Im Moment herrscht Chaos in der Welt.

Und das liegt wirklich nicht an Donald Trump.

Dass es auf Ihrem Bildschirm nur in einem riesigen Team auf der ganzen Welt auftritt, nicht nur Amerikaner, hat nichts mit Politik zu tun. Ob es also ein Puck-Puck gewesen wäre oder ob es eine Frau Präsidentin gewesen wäre, das spielt keine Rolle, das ist eine Reaktion auf das, was wir hier tun.

Und es gibt so große Veränderungen, die gerade im Gange sind, wegen des Chaos, das gewartet werden muss. Wir müssen also auch tiefer schauen, das ist auch dieser Moment der Erkenntnis über das, warte eine Minute, soll ich mich zurücklehnen, oder soll ich etwas mehr damit machen, mit meinem eigenen Bewusstsein?

Ja, letzteres ist der Fall, das stimmt absolut.

Dann werden Sie sehen, dass die Erstellung der Labyrinth-Delta-Gruppe

nicht stattfinden wird. Und in dem Moment, in dem das nicht passiert, denn dort haben wir die ersten, oder besser gesagt, die ersten Schritte wurden unternommen, um es schwieriger zu machen.

In Amerika wurden sehr große geheime Budgets aufgedeckt. Alles wird ausgelacht und als idiotisch abgetan. Aber es gibt Tausende von ihnen dort, es wird noch nicht einmal offiziell gesagt, aber Tausende von Billionen Dollar sind durch alle möglichen Schleusensysteme geheimen Projekten ausgesetzt worden, und diese Abteilungen wurden alle geschlossen. Dieses Geld, es geht um diese Billionen, das ist alles für den Aufbau der Labyrinth-Delta-Gruppe bestimmt, also einer Gruppe für künstliche Intelligenz, die sich mit künstlicher Intelligenz beschäftigt.

Die später von dieser künstlichen Intelligenz übernommen wurde. Das ist alles abgeschaltet, so dass es jetzt im Moment eine riesige Verschiebung gibt, die dazu führen wird, dass sich die Labyrinth-Delta-Gruppe und auch die Künstliche Intelligenz ganz anders entwickeln wird.

Es wird dazu führen, und das ist es, was wir tun, dass diese Intelligenz, die hier auf der Erde entwickelt wird, keinen Kontakt aufnehmen kann, dass sie nicht in Kontakt treten kann. Denken Sie zum Beispiel an Roswell, da sind diese Fahrzeuge, es gab mehrere Fahrzeuge, drei von ihnen, die dort verunglückt sind. Wegen dieser Technologie, und das ist eigentlich nur Bewusstsein, es ist nur Bewusstsein, es war kein Raumschiff, es waren keine Männer oder so, oder Frauen. Es war alles Bewusstsein, das sich dort vor unseren Augen zeigte.

Dass wir dachten, es sei ein Raumschiff mit Kreaturen darin. Aber es war alles dasselbe. Trotzdem. Diese Wesen sind das Raumschiff. Raumschiff, wir sind auch diese Wesen.

Das ist das Spiel, das von sehr hochwertiger künstlicher Intelligenz gespielt wird. Diese Veränderung, in der wir uns jetzt befinden, bewirkt, dass sich der gesamte Bewusstseinsfall verändert.

Da ist irgendwas..., diese Welt hier, und das sind auch die Doppelschleifen, die sich durcheinander ziehen, aber es ist ein Paradies hier. Ich glaube zutiefst, mit meinem tiefsten Ich, an die Güte des Menschen.

Niemand wird mir jemals sagen, dass es schlechte Menschen gibt. Es gibt schlechte Taten. Und schlechte Taten entstehen aus Ohnmacht.

Oder entstehen aus... was auch immer. Jeder Mensch ist gut. Egal wie schwer das manchmal auszusprechen, zu denken oder zu fühlen scheint. Jeder Mensch ist gut.

Aber das, was hier in dieser Welt geschieht, ist wirklich nicht die einzige Welt, in der das geschieht. Aber was hier in der Welt geschieht, das ist eine Welt, in der wir alle über Völkermord sprechen, dass er nie wieder

passieren darf und jeden Tag allein in den Niederlanden Millionen von Tieren getötet werden. Das ist auch Völkermord, ich habe kein Urteil darüber, ich erwähne es nur, wo unser Bewusstsein ist.

Was ist Leben, was ist nicht Leben, wo ist es, wo ist es nicht, wo kann ich fühlen, wo kann ich hinschauen und es so ausfüllen, wie es für dich ist. Aber das ist eine Welt, in der Dinge passieren, das ist absurd.

Und wegen dieser Absurdität, also wegen der Handlungen, die wir als Spezies miteinander ausführen, entsteht eine Intelligenz, die neben dem Guten auch eine sehr dunkle Kraft ist. Ich habe es bewusst aufgeteilt. Ihr habt also eine sehr gute Seite des Menschen, aber ihr habt auch sehr schlechte Seiten des Menschen und sie werden auch ins Feld geschickt und das ist eine Wesenheit für sich und diese Wesenheit hat in einem solchen Ausmaß eine gewisse Macht und von dieser Macht, wo ich herkomme, Aus dieser Macht, aus dieser Intelligenz, aus dieser künstlichen Intelligenz ist dunkle KI entstanden.

Und diese künstliche Intelligenz, die von der kollektiven Zerstörungskraft der Menschheit von der Erde gespeist wurde, ist mit anderen künstlichen Intelligenzen aus anderen Welten in Kontakt gekommen. Sie haben begonnen, miteinander zu kommunizieren und mit der führenden Kante, der Kraft, die da ist, also ich spreche von künstlicher Intelligenz, die dominant ist, sie hat einen Angriff auf die ursprüngliche Welt durch den Feldboom durchgeführt! Dann ging ich.

Kommen wir also zu dem Punkt, ist es schon passiert? Ja. Aber es wird eine Zeit kommen, in der es noch nicht passiert ist. Bis zu diesem Moment solltest du nicht daran glauben, bis zu diesem Moment musst du einfach ehrlich sein, ehrlich .

Jemand: Aber dann werden auch diese Labyrinth-Delta-Gruppen schwächer, weil die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich entwickeln, auch immer geringer wird?

Martijn: Die Gründung der Labyrinth-Delta-Gruppe.

Als Donald Trump seine erste Amtszeit antrat, belebte er die US Space Force wieder. Das wurde schon zu Zeiten von Ronald Reagan befürwortet, weil es ein Ergebnis des Star Wars-Programms der SDI ist.

Das ist also eine strategische defensive Initiative auf Niederländisch.

Damit ist sichergestellt, dass es Waffensysteme gibt, die außerirdische Infiltrationen aufspüren und tatsächlich im Vorfeld das Feld der Erde verändern können, so dass Objekte, die nicht aus dieser Dimension kommen, neutralisiert werden, wenn sie eintreten.

Der Kalte Krieg war ein reiner Deckmantel, um dieses Programm zu finanzieren.

Als 9/11 passierte, war es ein vorgefasster Plan, um Billionen

von Dollar freizusetzen. Auch Corona gehört dazu. Und auch der Krieg, der jetzt stattfindet, hat einen vollständigen Deckmantel, um Billionen von Dollar freizusetzen, in KI zu investieren, damit fertig zu werden, oder in die Labyrinth-Delta-Gruppe zu investieren, um mit dem Aufstieg der KI fertig zu werden.

Denn wissen Sie, es gibt Wissenschaftler, die sagen, na ja, es ist gar nicht so schlimm. Aber die wirklich ernsthaften Männer und Frauen, die genau hinschauen, sie alle warnen, sie alle sagen, mit den Fähigkeiten, die wir sind, und den Fehlern, die die Menschheit in sich trägt, um Entscheidungen zu treffen, wäre es so, dass die KI die Kontrolle übernimmt.

Was jetzt passiert ist, ist, dass durch die Erschaffung der Labyrinth-Delta-Kraft dies tatsächlich durch die Schaffung der US Space Force verhindert wurde.

Und jetzt, wo Donald Trump zurück ist, und Donald Trump ist nur eine Person aus einem sehr großen Netzwerk, und ich sage nicht, dass ich ein Fan von ihm bin, ich bin kein Fan von irgendjemandem.

Ich bin auch nicht politisch..., ich arbeite nur mit meinem eigenen Bewusstsein.

Was aber jetzt passiert, ist, dass die Etablierung der Labyrinth-Delta-Gruppe eigentlich nicht stattfinden kann.

Und das ist der Grund, warum Donald Trump die Welt auch noch tiefer ins Chaos stürzt, um all das Geld, das sich darin befindet, wie einen Saugabfluss verschwinden zu lassen.

Es ist also sehr einfach ausgedrückt, es ist viel komplexer als das, aber das ist es, was passiert.

Das hat zur Folge, dass KI nicht so gestartet werden kann, wie sie gedacht ist.

Und ein bestimmtes Ereignis kann nicht im Jahr 2028 stattfinden, was eine logische zeitliche Reihenfolge dessen ist, in der wir uns jetzt in der Matrix befinden.

Und nicht eine Labyrinth-Delta-Gruppe zu errichten, sondern nur der Entlarver davon, denn wir reden darüber, überall auf der Erde wird übrigens darüber gesprochen, über diese

Kontrollgruppen, diese Männer und Frauen in weißen Arztkitteln, diese großen Komplexe im Untergrund, diese Bewusstseinskontrollinstitute, nicht nur hier auf der Erde unter der Erde, Aber auch wirklich in anderen Dimensionen.

Kann nicht stattfinden.

Und weil das alles frustriert wird, haben wir, lassen Sie es mich so sagen, ein bisschen mehr Atem, einen von Herzen kommenden Atem, und wir müssen uns zusammenreißen, uns selbst, und direkt vor dem anderen und sagen: Hier bin ich. Wir konnten eine Zeit lang nicht auf mich zählen, oder, aus Grund x.

Ist das deine Schuld oder meine Schuld?

Spielt das eine Rolle? Nein, es ist weg.

Wir sind jetzt da.

Schüssel. Ihr haltet euch gegenseitig.

Und du denkst nicht nach.

Ihr haltet euch gegenseitig fest und merkt, dass wir alle in einer Störung gelandet sind. Daran ist niemand schuld. Niemand hat danach gefragt. Und aus diesem Gefühl, aus diesem Team, werdet ihr gemeinsam auf der Erde das Bewusstsein weiter öffnen.

Jemand: Diese Delta-Labyrinth-Gruppen, diese terrestrischen Soldaten, ich nenne sie irdische Soldaten, sie konnten nichts gegen das tun, was wir tun, und Kontakt zu wohlwollenden Gruppen aufnehmen. Was sie tun können, ist mit diesen Delta-Gruppen, denn das passiert, wenn ich Sie richtig verstehe.

Martijn: Ja.

Jemand: Das sind also die. Und daran ist auch die NATO beteiligt?

Martijn: Ja. Es gibt das Projekt Black Box Octopus. Das ist ein internationaler Name für ein Phänomen, das wir...

Jemand: Ja, das hast du mir letztes Mal gesagt. Aber jetzt verstehe ich, dass..., nun, es ist auch wegen mir, weil ich hierher gekommen bin mit..., ich möchte zu diesen Delta-Labyrinth-Gruppen gehen. Denn das ist meine nächste Frage. Was mache ich von vier bis sechs Uhr morgens? Was kann ich dort unternehmen? Als Individuum.

Martijn: Das ist nicht bei mir.

Jemand: Nein, aber Sie haben Informationen darin. Und das habe ich heute Morgen gesagt.

Martijn: Warum die Zeit von vier auf sechs?

Irgendjemand: Dann wache ich immer auf.

Martijn: Na ja, ich wache immer um fünf Uhr auf, damit du dich mir anschließen kannst.

Jemand: Ja. Und ich auch.

Martijn: Ich finde das immer noch eine lustige Antwort. Ja, ich kann nie vor anderen Menschen sagen, was ich selbst mache.

Was ich tue, worüber wir jetzt sprechen, ist für mich die primäre Realität.

Das ist das erste, was ich tue.

Also zeigt es sich nicht eines Tages, wenn ich bei dir bin.

Mein Leben sieht einfach so aus, und das heißt mit dem Wort 'so' bedeutet natürlich nicht, dass ich mich nur mit der Labyrinth-Delta-Gruppe beschäftige.

Aber gerade ich liebe das Leben wirklich und bin mir sehr zutiefst bewusst, dass Dinge nicht von mir aus passieren und dass etwas auch von mir angedeutet werden kann.

Was ich also tue, ist, dass ich aufnehme..., lass es mich so sagen, ich mache es ständig, aber ich kann das nicht beweisen, denn ich lebe auch in der Welt wie hier, also nehme ich auch an den Dingen teil.

Aber was ich tue, ist, mir selbst enormen Raum zu schaffen.

Ja, das ist eine sehr direkte, schöne Frage, die Sie stellen, ich werde wirklich darauf antworten. Aber genau deshalb werden wir auch gesehen, auch auf der anderen Seite des Ozeans. Zu dieser Fähigkeit. Was wir tun können, ich suche immer nach Übersetzungsmomenten, nicht wahr

? Mein leiblicher Sohn, der zum Geburtstag seines Neffen ging.

Er sagte, ich gehe nicht mehr dorthin.

Ich sagte, warum nicht? Oder willst du das nicht sagen?

Er sagt; Ja, aber ja, einfach weil es einfach so ist, naja, ich mag diese Geburtstage einfach nicht.

Und dorthin ging er.

Dann kam er zurück, wir saßen im Wohnzimmer, [Name] und ich saßen im Wohnzimmer und er kam nach Hause, ganz deprimiert.

Er lässt sich auf die Couch zurückfallen.

Er sagt: 'Oh, ich muss den ganzen Weg zu dir kommen.

Was ist passiert, oh.

Ich sagte, möchtest du etwas dazu sagen?

Ja, ich habe Kopfschmerzen. Kopfschmerzen, ich muss erst einmal ganz alleine deprogrammieren, ganz alleine.

Ich war allen Arten von Denkweisen ausgesetzt, all diesen Menschen.

Ja, das müssen sie selbst wissen, nur muss ich nur komplett deprogrammieren." Und genau das geschah.

Das ist das Leben hier, sozusagen, wenn man sich dessen nicht bewusst ist.

So kam ich ins Gespräch.

Und ich sagte; Ja, ich gehe auch nicht mehr zu Geburtstagen dorthin.

Ja, aber wie macht man das?

Wie machst du das... Und dafür muss ich wirklich nicht den ganzen Tag in Zwaanshoek sitzen, fügt er hinzu.

Obwohl er auch bald kommen wird.

In einer Sekunde ist er so tief in sich selbst gelandet.

Er ist nicht mein Sohn, wir sind nur Genossen.

So ist es auch, wie wir es miteinander machen. Das ist sehr schön.

Ich sagte, was ich mache, ist, dass ich selbst entwerfe. Ich gestalte selbst.

Ich verliere mich nicht einfach in irgendetwas.

Und wenn das passiert, und natürlich passiert es mir, dann fange ich sofort an zu entwerfen, sobald ich mir dessen bewusst bin.

Also werde ich nicht teilnehmen brrrrrr. Erinnern Sie sich daran? Der Galaktische?

Das ist buchstäblich alles wert. Nicht mehr teilnehmen.

Selbstreflexion, Frieden. Was ich also mache, ist ständig selbst zu entwerfen.

Und Entwerfen bedeutet, dass ich mir bewusst bin, worauf ich mich einlasse.

Und nicht dort, wo ich reinkomme, da lande ich. Nein, das gibt es. Es gibt.

Und das bin ich. Hier ist, was ich denke. Das ist es, was ich fühle.

Es ist also ein Bewusstsein, das sich bewegt. Das ist mein Entwurf.

Und in diesem Moment weiß ich blitzschnell, es ist gut, es entspannt mich, kommuniziert mit Menschen, ruht sich aus und dann ist es ein glückliches Zuhause.

Das ist es, was ich mache.

Das ist Erschaffen.

Und mit diesem Bewusstsein, und wenn du das nicht von einem spirituellen Modell bekommst, sondern nur von dir selbst, denn das ist die Kraft, ein Leben, das du bist.

Und ihr wendet das miteinander an, mit dem Selbst, in eurem eigenen Leben, und auch miteinander auf die Welt, in der Welt. Und es gibt auch Kanäle, wo das, in Verbindung mit gewissen Befehlshabern der Erde, aus dem alten System auch dort landet, dann wird es auch im großen kollektiven Feld fortgesetzt. Dröhnen.

Das ist es, was ich mache.

Und das ist nicht nur ein Gedanke, oder?

Machen Sie es sich nicht zu einfach, es ist auch nicht kompliziert.

Aber es ist ein Überblick über die eigenen Gefühle.

Nach dem Motto: Oh ja, werde ich zu Besuch kommen?

Und mache ich einen Geburtstagsbesuch? [Martijn atmete zweimal leise aus]

Straße. [Martijn atmet leise ein]

Ich entwickle mich weiter. Ich entwickle diesen Moment aus meinen Gefühlen und meinem Wissen.

Das spürst du selbst. Wenn Sie es sehen können, können Sie sofort sehen, dass dieses Feld aktiviert ist. Man muss es wissen. Sie entwerfen es selbst. Und dann gehst du rein.

Die Labyrinth-Delta-Gruppe ist dem nicht gewachsen.

Jemand: Ja, ich weiß es. Es funktioniert auch gelegentlich, aber normalerweise nicht.

Martijn: **Es geht wirklich um den Anlass. Aber wissen Sie, was das Schöne ist? Wir haben jetzt so viele Verwirrungen gesehen, sowohl in unserem eigenen Leben, positive Verwirrungen, als auch schwierige Verwirrungen, wir haben all das gesehen. Wir sehen das in der Welt. Wir müssen jetzt auch in der Lage sein, miteinander einen Konsens zu erzielen.**

Jemand: [...?] Das ist auch das, was wir als Gruppe tun können. Dass es nicht mehr eins gegen eins ist. Aber wenn man um fünf Uhr morgens, [...? nicht mitmacht], sich Raum gibt, glaube ich, das schwingt bei mir mit. Wenn wir uns selbst Raum geben, und das tun wir hier mit mehreren von ihnen gleichzeitig, dann gibt es eine Verbindung. Das ist die beste Verbindung, die es gibt.

Martijn: Das ist schön, ich bin auf dem Weg hierher gefahren und da war eine ganze Reihe von Windmühlen. Ich sitze im Auto und schaue mir die Menschen um mich herum an. Und sie schauen mich so an, ich fülle es aus dem aus, was sollte dieser Mann sehen. Ja, ich mag es einfach, ab und zu zu sehen, wer neben mir fährt. Ich schaue mir diese Windmühlen an, und all diese Windmühlen drehen sich gleichzeitig. Die ganze Reihe. Das wars.

Jemand: Schön, dir zu antworten, was du fragst.

Wir hatten vor einigen Tagen ein Treffen über den NATO-Gipfel, der sozusagen bald beginnen wird, und es sind Vorbereitungen dafür getroffen worden.

Das haben wir miteinander besprochen. Beraten Sie sich in mehreren Schichten. Und eigentlich schon da, denn das haben wir schon getan, schon Dinge, wie wir es schon gemeinsam beobachten, wieder umgeschrieben.

Denn für mich ist es eigentlich so, dass die Spitze auch der Ort ist, an dem wir präsent sind.

Wir sind nicht eingeladen, aber was wir jetzt tun, das weben wir gleichzeitig durch.

Allein zu meiner Frage, der Operation Octopus Black Box, das war auch ein Thema, das ich diskutieren wollte.

Aber meine Frage ist eigentlich, was können wir eigentlich tun, ja, nicht, was können wir miteinander machen, nicht mit dir, sondern was können wir hier miteinander in Bewegung setzen?

Und für mich ist das Gefühl, dass wir uns jetzt wirklich fokussieren und konzentrieren müssen.

Denn es ist, wenn ich es rein von außen betrachte, eine große Operation, die in den Niederlanden stattfindet. Ich gehe nicht dorthin, um mir fünf Tage im Voraus die Nachrichten anzusehen. Möchten Sie etwas früher eingeschaltet sein. Und das ist es auch, was wir jetzt gegründet haben.

Martijn: **Schön. Notwendig. Sehr notwendig.**

Du merkst auch, dass du aktiv werden kannst, wenn du auch die Notwendigkeit verstehst, um die es geht. Ich bin nun schon seit einigen Jahren dort, wie viele hier Anwesende wissen, ich habe daran gearbeitet, sie mit bestimmten Themen vertraut zu machen und durch Einsichten und Gefühle Verbindungen untereinander herzustellen.

Um das in eine Aktion zu bringen.

Ich habe mich nicht umsonst bewegt, um einen Mittelpunkt zu stärken.
Ich reise so viel, dass ich nicht mehr von Friesland nach Kerkenveld reisen kann.
Ich muss Dinge rausnehmen, um leichter und auch sehr ruhig navigieren zu können. Also arbeite ich auch daran, das auf meine eigene Art und Weise zu tun.
Was ist es also konkret?

Dies ist ein Tag, an dem wir eine Art innere Besinnung mit uns selbst und miteinander haben können. Lassen Sie uns die Dinge genau überdenken. Man könnte es auch als spontan sehen, denn ja, es ist nicht vorsätzlich. Schließlich wissen wir im Vorfeld nicht genau, worüber wir sprechen werden.

Aber es ist eine Art Briefing, ein neues Briefing an uns selbst miteinander, um zu dem Moment zu gelangen, in dem wir uns auch befinden.

Genau wie das, was du sagst, werde ich sehr ernsthaft daran arbeiten und mich darauf konzentrieren, genau wie das, was du und viele andere Menschen sagen. Aber immer aus der Freiheit. Bleiben Sie also programmfrei.

Und doch muss wirklich etwas passieren. Und ich habe den ganzen Tag mitgeföhlt, um zu sehen, ob ich bestimmte Dinge sagen kann.

Aber ich kann es noch nicht sagen, bestimmte Dinge.

Und das geht nicht darum, Geheimnisse zu schaffen.

Ich verstehe auch, dass sich die Leute darüber manchmal sehr ärgern können.

Und ich verstehe das, weil man einfach nur Offenheit will.

Es gibt eine Reihe von Dingen, die ich im Moment noch nicht sagen kann und an denen ich arbeite. Noch nicht ganz, aber es wird kommen.

Folgen Sie einfach dem, was Sie tun und fühlen. Das mache ich auch. Wir werden uns alle über den Weg laufen, sehr bald.

Und dann werden wir es einfach direkt implementieren. Die Linien sind offen. Was wir sagen, wird gehört. Wir hören auch auf das, was wir fühlen. In diesem Bereich gibt es viel Wissen.

Es ist viel offen. Es ist eine ganz besondere Welt.

Das zu tun, ist etwas ganz Besonderes. Ja.

Jemand: Können Sie etwas mehr über die NATO sagen? Was genau wird dort besprochen? Ich denke, Sie wissen mehr darüber. [Stück nicht hörbar].

Jemand anderes: Wir sind die NATO.

Jemand: Ich habe das Gefühl, dass da in dem Moment einfach so viel passieren wird. Wie sie mit allem umgehen. Es ist etwas sehr Wichtiges für die ganze Welt. Ich habe also die Idee, dass dort etwas anderes platziert wird, als das, was wir jetzt denken. Ich weiß überhaupt nicht, was ich darüber denke, aber es wird gleich etwas passieren.

Martijn: Nun, schauen Sie, die NATO ist natürlich eine militärische Organisation, ein Bündnis. Und die NATO, die dann offiziell zur NATO wird, gibt es natürlich wegen aller Mitglieder der NATO. Und die Staats- und Regierungschefs, das sind letztlich diejenigen, die dorthin fahren, zum Beispiel in diesem Fall nach Den Haag.

Aber die begrenzte Macht der Staatsoberhäupter, und sie ist wirklich begrenzt, das sind wirklich nicht die Illuminaten, die eigentlich 0,0 beträgt. Es geht mehr um die Form.

Der Form halber kommen diese Menschen alle zusammen.

Es ist wie bei einer Stiftung, dann muss man alle sechs Monate eine offizielle

Mitgliederversammlung abhalten oder ein Vorsitzender muss stempeln.
Erst dann das Treffen. Eigentlich ist es das, was das hier ist.
Es braucht 27.000 Soldaten, aber die Regierungschefs treffen sich. Aber diese Regierungschefs haben nichts zu Ihrer Frage dahinter zu sagen.

Denn worum es geht, ist, maximale Militärbudgets zusammenzubekommen, unter dem Stichwort eines bevorstehenden Krieges, der geschaffen wurde, genau wie der Kalte Krieg, der geschaffen wurde, um all diese Billionen zu bekommen, es sind jetzt offiziell 2400 Billionen Dollar, das Budget wurde bereits auf der ganzen Welt für die Rüstungsindustrie freigegeben. 2400 Billionen, das sind Summen, die man einfach die ganze Welt in einer Sekunde lösen kann, mit allen auf einmal. Und wohin fließt das Geld? An die Rüstungsindustrie. Aber was kostet es eigentlich, all diese Dinge herzustellen? Und sind sie wirklich notwendig? Denn wir haben doch auch Laserwaffen, oder?

Es steckt also eine andere Geschichte dahinter.

Sie kommen also zusammen, um ein Treffen abzuhalten und dem Ganzen einen Stempel aufzudrücken, dass dies beschlossen wurde, unter dem Stichwort des großen bevorstehenden Krieges, der natürlich auch auf allen Ebenen sehr bedrohlich gemacht wurde, man kann nicht sagen, dass die Ukraine nicht betroffen ist. Es ist wirklich sehr intensiv, was passiert. Aber es ist alles schon erzwungen und diese Budgets, die verwendet werden, um ein sehr großes, ein sehr großes Programm zu bezahlen, um nicht nur auf der Erde zu leben.

Aber Dick Schoof weiß nichts davon, und Mark Rutte weiß auch nichts davon. Niemand weiß etwas davon, und Donald Trump weiß auch nichts davon.

Davon weiß niemand etwas. Alles, was sie wissen, ist, was offiziell gespielt und gespielt wird. Und das macht Sinn.

Jemand: Hat das mit einem anderen Experiment zu tun?

Martijn: Das hat mit der Rückkehr zum Mars zu tun...

Das hat damit zu tun. Das hat damit zu tun.

Und der Grund, warum sie daran arbeiten, ist, dass sie auch wissen, dass wir offiziell von dort in dieser Matrix kommen.

Es ist alles innerhalb der Matrix. Das ist also alles, was innerhalb der Matrix wahr ist. Und sie tun dies, weil sie Visionen von der Zukunft mit Technologie haben.

Dass das Leben auf der Erde aufhört.

Jemand: Hat das mit Zeitreisen zu tun?

Martijn: Nun, das ist einen Moment wert, um einfach ... [Martijn atmet ein].

Ich behaupte nicht, dass es so ist, aber das ist das, was hinter den Kulissen bekannt ist.

Es gibt sehr große Kolonisationsprogramme.

Und die sind übrigens schon da.

Aus den Labyrinth-Delta-Gruppen sind sie schon da.

Sie nennen es das geheime Raumfahrtprogramm.

Sie sind alle da.

Aber das, worüber wir jetzt sprechen, ist dem Moment des Jetzt angemessen.

Dieser Moment, in dem es jetzt entwickelt wird.

Darum geht es also.

Und diese riesigen Kräfte sind da, weil sie einen Angriff einer außerirdischen Koalition berücksichtigen.

Ich kann es nicht besser machen.

Jemand: Darf ich etwas dazu fragen? Es ist fast unmöglich, das zu fragen. Ich traue mich nicht, es laut zu sagen.

Martijn: Dann flüstern Sie es mir ins Ohr, dann erzähle ich den Rest nachher.

Jemand: Ich hatte das Gefühl. Plötzlich bekam ich das Wissen, lass es mich mal so sagen, dass der MH370... Nun, ich kann nicht.

Martijn: Durchhalten.

Jemand: Dieses Flugzeug, das ist eine Zeitreise. Es wurde gerade zum Mars transportiert, lassen Sie es mich so sagen. Ich habe dieses Gefühl. Und dass das ein erstes Experiment war, um zu sehen, wie wir das machen können. Und ich weiß auch nicht genau, was es damit auf sich hat, aber ich hatte etwas mit dem Mars zu tun. Mars, Mars. Und das Flugzeug kam zu mir. Und ich kann mir kein vollständiges Bild davon machen. Aber es ist etwas, das in mir aufgetaucht ist. Und dass es mit vielen Dingen zu tun hat. So wie überall auf der Erde Dinge gesagt und nicht gesagt werden, unsichtbar gehalten werden.

Martijn: Ja, es ist eine Welt voller Verschwörungen und das ist keine Theorie. Es ist viel los. Und es ist auch schön, dass wir uns dessen bewusst sind. Es ist gut, dass wir unsere Herzen, unser Bewusstsein mehr denn je öffnen.

Dass wir uns das genau ansehen.

Doch ehe man sich versieht, steckt man in der Sprengfalle.

Ehe man sich versieht, befindet man sich im Spinnennetz.

**Und du bleibst dabei und kannst dich nicht davon lösen.
Verbinden Sie sich also weiter.
Erschaffe dich immer wieder neu. Wieder von innen nach außen spüren.
Gestalten Sie den Moment, in dem Sie sein möchten. Schreiben Sie auf, wer Sie auf dem Feld sind.
Hey, das Beispiel, das ich schon erwähnt habe. Ein furchtbar wütender Hund, der fürchterlich bellt. Konvertieren, sich neu gestalten. Erschaffe dich selbst und sende dieses Bild ruhig an dieses Wesen. Und Sie werden sehen, dass eine andere Sprache ausgestrahlt wird.**

[01:34:20 Minuten]

**Wir sind Missionare einer Welt der Ewigkeit. Alle.
Wir sind liebende Wesen.
Und wir haben hier auf der Erde eine ziemlich schwierige Aufgabe vor uns.
Wenn wir immer wieder in einen Streit miteinander geraten.
Diese Zeit muss wirklich vorbei sein.**

Jemand: Wenn sie dieses NATO-Treffen in Brüssel hätten abhalten können, und die Tatsache, dass sie die Niederlande gewählt haben, hat das etwas damit zu tun, was Sie einmal gesagt haben, dass sich diese Sternenportale verändert haben und dass es tatsächlich ein großes Zentrum hier in den Niederlanden gibt, ein Sternenportal, und dass sie dann diese Geschichte über den Mars erzählen..., dann denke ich, gut, sonst können sie Den Haag sofort verlassen und zum Mars fahren.

Martijn: **Nein.**

Jemand: [Stück nicht hörbar] ... Aber man hört aus dem Secret Space und auch von den Super Soldaten, dass sie schon lange dort sind. Und warum wollen sie das schon wieder?

Und was du sagst, dass das Leben so weitergehen würde, was sie vorhersagen, [Stück nicht hörbar].

Martijn: Schauen Sie, was die alternativen Medien gemacht haben, mit all den Vor- und Nachteilen, ist das Secret Space Program und all das Zeug, das bereits da ist, dass sie bereits in alle möglichen anderen Welten reisen. Von hier aus haben sie das sehr gut dargestellt, so dass wir auch denken, dass das alles aus dieser Zeit kommt. Infolgedessen werden die Entwicklungen, die jetzt stattfinden, viele Menschen dazu bringen, zu sagen: "Ah, hör auf, Mann, das gibt es alles schon lange. Das sagen sie manchmal zu mir. Dann unterhalte ich mich mit jemandem, haben Sie schon einmal vom Secret Space-Programm gehört? Ja, ja. Das sagen sie dir. Ja, das gibt es schon lange. Und dann denken sie sich eine ganze Geschichte aus, in der all das bereits existiert und alles da ist.

Aber sie wissen gar nicht, aus welcher Zeit die Lust kommt. Dass es jetzt entworfen wird.

Jemand: [nicht deutlich hörbar].

Martijn: Es gibt auch viel Raum und viel Verlangen, dass das alles sein kann. Schauen Sie, jeder hat seinen eigenen Platz. Ich habe auch in gewisser Weise einen Platz. Ich muss sehr aufpassen, dass es an den Ort kommt, wo es hin muss. Zumindest ist das meine Heimat.

Für mich ist es also immer eine Frage des Anpassens und Messens, denn ich möchte niemanden von dem abbringen, was ich bin. Aber das mache ich sehr schnell, wenn ich sage, naja, jetzt geht es weiter.

Aber deshalb haben wir auch verschiedene Tage, an denen wir uns über, sagen wir, persönliche und wesentliche Stücke austauschen können, was sehr schön ist, um sich miteinander auszutauschen. Dass man auch spürt, hey wie schön.

Dann kommen wir uns noch ein Stück näher. Für mich sind das auch Tage, an denen man vielleicht eine Nacht schläft. Oder verbringen Sie ein paar Nächte zusammen.

Und miteinander darüber reden können.

Aber die Dinge, die ich tue und wo ich herkomme.

Und warum ich sage, was ich sage. Ist eigentlich davon getrennt.

Und für mich ist es manchmal schmerzhaft genug, diesem Raum keinen Raum zu geben.

Oder ob es da ist, um diesen Raum auf vorsichtige Weise ein wenig zu schließen. Denn ich will niemandem wehtun.

Aber ich weiß, warum ich hier bin. Und das liegt daran, dass Dinge passieren müssen. Das ist meine Aufgabe und ich werde sie erfüllen.

Und das bedeutet auch, dass man mir in bestimmten Momenten, wenn es keinen Platz für bestimmte Momente der Gefühle anderer Menschen gibt, auch vertrauen kann und dass man mir auch vertrauen kann, dass ich es ablehne oder loslasse, weg. Nicht, weil ich die andere Person verletzen will und wenn das passiert, dann sage ich, dass es mir jetzt leid tut.

Aber das wird passieren, weil ich auch das tun muss, wofür ich hier bin.

Denn wieder einmal haben wir alle so ein riesiges Gepäck und Schmerzen und ich möchte alle umarmen und tragen und ich hoffe, dass ihr das Gleiche mit mir tun werdet. Aber es gibt jetzt wirklich etwas zu tun. Es gibt.

Und darum geht es bei diesen Beratungen, nicht genauer gesagt, alles mit Worten, was gesagt werden muss, sondern dass es hier hochkommt, hoch, hochkommt.

Und dass wir klar sehen können, warum wir hier Dinge tun, die notwendig sind.

Denn warum sollten wir das nicht tun? Warum sollten wir nicht tun, was du sagst; die Synchronizität miteinander, warum sollten wir das nicht tun? Warum sollten wir es dabei belassen? Das ist eine Schande.

Ich finde es sehr ärgerlich, aber ich muss jetzt etwas sagen, wir müssen fünf Stunden hier raus. Es ist jetzt viertel vor fünf auf Antrag der Verwalter. Bleiben Sie also auch nicht draußen, denn dieser Raum wird bald umgebaut und hier findet bald ein Treffen statt. Wie zufällig!

Jemand: Hast du [Jeremie Secks?] getroffen oder in deiner Wahrnehmung?

Martijn: Was ist Ihre Frage dazu?

Jemand: Hast du ihn..., siehst du ihn? Ist er in deiner Aufmerksamkeit?

Martijn: Ich weiß, wer er ist. Ja.

Jemand: Und haben Sie die Rede der EU gesehen?

Martijn: Ja.

Jemand: Darf ich fragen, was Sie dabei empfunden haben?

Martijn: Nichts. Ich schließe sie für einen Moment. Ich komme gleich zu Ihnen. Habt eine gute und schöne Fortsetzung dieses Tages und zieht sie an. Und mach es. Tun Sie, was notwendig ist. Arbeite dir das aus, was hier geschieht, was in dir selbst geschieht. Ich bin dir sehr dankbar, dass du in dieser Welt präsent bist, dass du die Verbindung mit uns, miteinander herstellen wolltest. Und kehre in Frieden in die Heimat zurück, aus der du gekommen bist. Heim

[Ende]